ZWEIFEL VON DER DEUTSCHEN SPRACHE: VORGETRAGEN, AUFGELÖSET, ODER ANDERN...

Ignaz Weitenauer

Digitized by Google

8° L. germ. 282 a

Zwerfel (769) fehlt!

Mz 22 handschr.
Blätter

Digitized by Google

Zweifel
von der
deutschen
Sprache,
vorgetragen, aufgelöset, oder andern aufzulösen überlassen;
sammt einem
orthographischen Lexikon.
durch
Ignaz Weitenauer d. G. J.
Zweyte verbesserte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg und Freyburg im Breisgau,
In Verlag der Gebrüder Wagner.
1766.

Digitized by Google

Vorrede.

Wer unſer Deutſchland mit jenen alten Völkern in Vergleich ziehen will, von denen wir in den Geſchichtbüchern leſen, wird vor allen andern Griechenland antreffen, mit welchem es eine beſondere Aehnlichkeit zu haben ſcheinet. Dieſe Gleichheit wird ſich hervorthun, man mag nun die Beſchaffenheit der Einwohner, oder die Art der Regierung, oder die Sprache betrachten, welche von beyden nicht wenig in ihrer Einrichtung auf ſich zu ziehen pfleget. Die Erfahrenheit zeiget noch, daß bey den meiſten Völkern die Manier zu ſprechen mit ihren Sitten und ihrer Denkensart übereinſtimmet: und es befindet ſich ein groſſer Unterſchied zwiſchen jenen Ländern, welche ein einziges unmittelba-

res Oberhaupt allenthalben gleich beherrschet; und denen, welche in besondere Staaten zertheilet, gleichwie in ihren Gesetzen und Gebräuchen, also auch in den Mundarten, allerley Ungleichheiten an sich bemerken lassen. Die unterschiedenen Provinzen des alten Griechenlandes, derer eine von der andern weder Befehl, noch Regel annahm, mußten nothwendig auf ungleiche Mundarten hinauslaufen: da hingegen das Latein so lange Zeit allerseits gleich geblieben, weil Rom das allgemeine Oberhaupt seinen Geist, und seine Sprache miteinander, allen auf gleiche Weise mittheilte. Nachdem nun ein Volk des mächtigen und fruchtbaren Griechenlandes geartet war, darnach fiel auch seine Mundart aus: man konnte den netten Athenienser, den tapferen Lacedämonier, den ehrlichen Thebaner, den bequemen Jonier, auch in seiner Sprache erkennen. Daß wir Deutsch überhaupt mit den Griechen in der Sprache eine alte Verwandtschaft haben, ist unter

den

den Gelehrten längst bekannt. Man weiß aus Cäsars Büchern vom gallischen Kriege, daß unsere Urahnen so wohl in den öffentlichen Geschäften des gemeinen Wesens, als in ihrem Briefwechsel und den Hausschriften sich der griechischen Buchstaben bedienten. Der bekannte Lazius will behaupten, der dritte Theil unsrer deutschen Sprache habe seinen Ursprung in dem Griechischen zu suchen. Matthäus Brändl, ein deutscher Spartaner, und P. Hertling ein Rheinländer, haben sich die Mühe gegeben, ganze Reihen deutscher Wörter zu sammlen, welche sie aus der griechischen Sprache herleiten. Wenn wir uns nun auf die Eigenschaften unserer Landsleute, auf die Eintheilung des Staats, und auf die Sprache selbst besinnen: wird sich die Aehnlichkeit in allen dreyen so deutlich spüren lassen, als es immer die Entfernung der Zeiten und Sprachen gestattet. Unser Deutschland hat jene zwo Eigenschaften, welche bey den Griechen die schönsten waren, ebenfalls

aufzuweisen; den feinen Witz der Athenienser, und die mannhafte Großmuth der Lacedämonier. Die Menge der Länder und Gegenden, welche einander nicht einzureden haben, mußte nach und nach in die Mundarten einfließen, und dieselben nicht nur zertheilen, sondern auch in beständiger Ungleichheit erhalten. Wir finden in diesen Mundarten sowohl die geschliffene Art der Athenienser, als das mannliche Wesen der Lacedämonier; in einer Gegend die Zärtlichkeit der Jonier, in einer andern die Mittelstraße der Aeolier. Ich bemerke aber, daß bey den Griechen kein Theil den andern der Mundart halben verachtet: man warf einander nicht vor, dieser oder jener Strich Landes könnte nicht gut griechisch. Wiewohl die Athenienser sich das Lob beylegten, daß ihre Mundart die reinste und feinste wäre: ließen sie doch das Dorische und Jonische noch für griechisch gelten. Ja so gar ein Bäotier, obschon man sich öfters über seinen Witz lustig machte, dorfte jedoch

den

Digitized by Google

den Vorwurf nicht hören, er verstünde sein Griechisch nicht. Hier heben sich nun meine Zweifel an: woher doch diese Bescheidenheit der alten Griechen gekommen sey, und ob die Aehnlichkeit zwischen ihnen und uns Deutschen sich auch bis dahin erstrecken sollte oder könnte. Gebrach es ihnen an der gebührenden Hochachtung für ihre Muttersprache? oder gieng ihnen der nöthige Witz ab, diese Sachen zu beurtheilen? Das werden sich die Athenienser von uns keineswegs nachsagen lassen. War der Unterschied nicht so merklich? Wir sehen ihn deutlich genug in den griechischen Büchern. Betraf es das Hauptwesen nicht, und kamen alle Mundarten in den vornehmsten Gründen der Muttersprache zusammen? In wem besteht dieses Hauptwesen? könnte Deutschland in diesen ersten Gründen nicht ebenfalls übereinkommen? Stünde es nicht noch schöner, wenn man auch in Nebendingen immer näher zusammen träte? Kein Land wird jemals das andre für seinen Schiedrichter

richter erkennen, und die Griechen behaupteten eben dieses Recht. Aber könnte nicht etwann die Vernunft selbst in vielen Stücken einen Ausspruch thun, und in andern einen ehrlichen Vergleich vorschlagen? Diese und dergleichen Zweifel werde ich dem geneigten Leser in geliebter Kürze vortragen, aber für diesesmal mich aus den Schranken der Orthographie oder Rechtschreibung nicht hinaus wagen. Werde ich je zuweilen das Glück haben, auf eine gründliche Gewißheit zu kommen: so bin ich eben darum befugt den vorgetragenen Zweifel aufzulösen und zu entscheiden. Wo ich aber keinen genugsamen Grund antreffe, muß ich solches andern überlassen, welche mehr Einsicht, Erfahrenheit, oder Kühnheit besitzen. Auf diese Zweifel wird ein orthographisches Handbuch oder Lexikon folgen, dessen Vorbericht die ganze Einrichtung und Absicht davon umständlich erklären wird.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nolanda aliqua circa Orthographiam
Germanicam ex Gotfrido

ab Hagen Ihsa Crist dessa dag Hagg
acc v.g: Hag = Hia. Crist = Hia
2° Sic Hauegaword Schrifbuan so ja romira
vo-Liuuan sia ja Casibs obliquis Sgnibus
v.g: Sinberdua es: Hauborn Hauis:
Hauis - uisi abas Hauis ords Hauis:
quia in genitivo sonat: de Hauis ab
alia aliud. Sic Hauborn. sic Hauborn
est Hauborn non Hauborn quia sonat
de Hauborn et non de Hauborn. Sic de
glas, de grabs quia sonat de glas,
de grabs: sonat Crist morsus, quia
sequitur de Crist: sic sonat: de Crist
des Hagis, Hagis, de Crist Hagis
Laisan, Crist Crist, uuas, quia
sonat in plural: Crist sas, Crist
Sa Mannos, de Hagis Hagis, de Laisan
Crist - uuas Crist
Nb Hagis uuas consonans non cons
Hagis adhe 2 consonantes / sine Liter

Breuis Scriptura

A

Cum una d̃ appellat̃ ꝛ̃ scribitur,
Cursiua dab Lexicon
una fab, cum Ce, vel ꝛ̃ ꝛ̃
scribitur, ut Canad- Canolab
Cangyplen. ꝛ̃ ſſ. ꝛ̃ cum Cen e
Cursiua d'cum dab Lexicon.
Ju Cbgneadu Cabloma una ꝛ̃
Ju Plural Jaun Nomina, una
Ju ſingulari una a fabra. dicun
Ma Cefs- Maugal Ben Cald.
Maugal ſſ 3
ai Cauſſ una gas uil uaſt. dicit
ſonne una Cenilas Maria
Cenibe tacon Caib- Cord, ul d'ſcenales
a uice Caib ſcripſit
cum de ſcripſit Caib, dixerunt ſcribe: Nam
cum nat- cum ſcripſit ſaut- ſcripſit

B.

b jr eaden ſglaba omitte. cine ſcribe
ꝛ ꝛ
ꝛu - ſtouua - ꝛuaauan et non
ꝛ ꝛ
ꝛub - ſtoub - ꝛubaauan :
ꝛ
bexe taxen ſcribes ꝛubringaa, ꝛua
ꝛ ꝛ
ꝛudaa - quia hic proxeit ba ꝛua
ꝛ
. et biudaa. ſtudbaa ua et biingaa
cine ſcribe aual et non aubt
ꝛ
ꝛaꝛum, et non ꝛaꝛumb.

ꝛ
b ſpiodje dꝛ uitta uas aiuſlaſ ga-
ꝛ
ſioby. cinc; bibes - ſabes - ua-
bal - Bjoibal. dat ſtouaubba
ꝛ
Coales ſaba ꝛ b, uia abba,
Rabbi, Tabbaſ.

C

dig dauſſa ſtaaſ ſal ſtain C, ꝛaꝛum
ſcaib ſadozuſt dia Rizia Lauzel
ꝛ
Corpus, Corpus
ꝛ
Coales, da ꝛaa Calaiuſaa ſoo -
ꝛ
ꝛaaa, ſtoiba uaſ C. cine Cyprea -
ꝛ
uaſſ ꝛuꝛbaaum, Cyrillab. aas

Cicero. Cæcilia. confect-
ara mea Big. Lector. Rector
Doctor. Cooperator. Iurisd.
Vicarial. Condition. Canonical. Concept
excipe el scribe pes Requestia
Musick. Causes. Domestica
Capitel. Crais. Calrads. Cruz
Capron Cdan Disa. seul mun
gaez Daaff gracondia.

Zubraiz. ead gracisa Cooles
Scribamus R. Quadorna
Corbadlo- Cubuga. Calagina
Cobrado Clark. Acton. Clazquez. Cadun
Chilerlas. Liz scribe. Linea,
Ziacsa. gracsa. Cacsa. el
non Ziacsa. Cacsa (
Cia mea Cropsal Cia ojua
alias audeat scribendum: ut Cacsa
mea acsa- Cacsa. alterdalur
renunciatio. 6
Cdi in Cire requam scribitur sed R.
Cen Cra scribitur pro consuetudine vel
Cast Mark Cuel scribe c. Cine scribe
Calderon. Cicero. Cyprus. Cerlainss

Digitized by Google

D

1 Participia prosalis scribuntur per d
libraud, Exsaud et non Liobraud

2
minuscule Exigo, scribuntur cum dd ab ex-
pulso d. sic Exive, Exadra. Exodus. exclu
excipe Mividus aries

3
post diuexquam scribe Jeu. d.
sic male scribis: Conid. Cunctu-
scaud. cuod. Exod. Exaud.
Diuexaud. scribe tamen Exod mortuus

4
participia passiva scribuntur per dt
tunc, cui ultima omittitur: v:g:
Exsonatus loco Exsonatd. Exonatus
remotus loco remotud.
Item relinetur, quando vox radica-
lis habet d. sic scribe gesaudra. ge-
mudidis: Vau dao, Vaudra Exod
Vaudra. malidra cui d. fas.

E.

Acsondosus a ysse, ysa, Dea, Za
Dou, Vtg, Vogu: Glen Vas, Dou
vg: dis fraüna, Dnuas fraüna,
et non Dsou ods Dauas fraüna
Va nis Cost aüsgost aüsf ais rona
omittitur ultimum e. hinc scribe:
Vasfiadrou, Vradiadrou, Vas-
bysson, ninson, Cfaysson,
Zaysson, und so ofst bis idem
n/r/ni liquida Vraigafst Car/
hinc scribe nagalu

Hinc e scribe d Post - d Frauz
d Turk, d Frank - d Schwab,
dis Cast, d Plast, d Graf, d Kas,
Glen Vas gn Vich, Vas grasch, Vas
gn Frau, gn Frau, et sic ita neutra
Vis Bou vgl. anglang. vide Lexicon

4

dar, r ju terminalinge Verbora omitti poleſt
vel ſeribi: ſine libbal od libbl anal:
libbal ods libbl gobt anale. libbla, libbaſt
ods libbla, libbla ſt: gdiwal od gdiwad:
NB wad d ods t ads dad e ädbla ſu
bara zu ſagt, ſine nas ſeribe ſiwad
bara ſt ꝛc

5

Verba jregulania od Anmala: ſaiwl
jowa, ſo ine ſaibbroad ds jnſpartis ju
japerfecto bra ädbra, äud ju ſupino
adgl r, ſeſ naidgaa, ſine ſeſ bia-
imperſ. ſeſ bas: ſupinu gobra ſaa
ſeſ lisa, ſeſ bay, gobra: ſine ſeſ
ju japerfecto ~~bine~~ Indicativi ~~bine~~
a: bofl abra ju japerfecto conjunctivi
ſine ſeribe: ſeſ bas, ſaad, bad. ad
ir conjunct: dad ſeſ bara, ſaudo ꝛc

6

~~e habeo tria~~ eadem Verba jregulania
e amittunt in imperativo: ſine ſeribe
ſeſ – lia, ſage, gaf, ~~bia~~. Verba
tria regulania habent e in imperativo
ſine dä – bara, ſaiwa dä ꝛc

7

adjectiva feminina in fine per e finiberda
masina mašter: ginagalagrasait, dojina
Vaudes – dia Vaba, masina saifonisligbail

D

per e finike primam personam per tolam
Indicativum, imperativum et Conjunctivum
excipe Verba irregularia in imperativo:
sine finike: if saba – mesida dab izalis
damit if Boroma, dab if Kames ec

9

omitte dab vel Co ab visit uolfig – v.g
Coop – Dogastall – plazligf – dnon
Coopsan – Dogastalina ec

10

post u ord. ē omittatur ē. sine male
finibus postmodum – Hant – gād
Hēat – Mundo – Vaudes, gēorbs
Landmenbs, Ginapeagna, hes –
Hēagsan – Hospitiacsta – ēunēofiga
gamēnolfes ec

Y

vel plurales discernatur a singularj, non
finiendo Ds – Ds, sed e in plurj reducta
finit izande – Hande – Hūnde: non Gand

Cau 2 ra zu schreiben, sind das Lexicon
vorgleichen sind. Mores mane quasi aspicius
loras Vacuq; lasc doctrina. Ignaram Vitae
Grund zu d Lesen. Can. Sal. Schandge
jlem ätterde: sind Hodie Hz ätt, pollers
in omnibz dubijs Lexicon consule

F

wird ff Konsall, sich ab, Cio wird eff
dire in fire finde st und ff, zu: Eglaff
Crieff, Caaff, ariff. Eglonif, Manzl

Z

in medio vltima f vel ff finde ergun. 2
Lexica dabt. finde strassen. Eglassen
grassia Rom grassi, strasse.

3

Vores exeuntes in asti finibantur
& unico: vg: Maasastl, Craastl
Leonastl. Grossastl.

C

in medio non duplicatur: dicit finde Eglagen
Lagen. exige Cloggen.

Digitized by Google

Hungaria duplicata in medio

1 dab h post t ſequentes in Maſſ- Rolf Caſſa. Hæc et in derivatis eorum, aſſ h omittatur poſt Bluſ, ord, Brūſ et in derivatis eorum - Lual. po

2

Voces finita in bar - ſaar - ſal ſcribantur ſine h ſic: Abbas - niſſan - ſorkſan Draug ſal, Trubſal.

3

ſcribe h poſt vocales apicales: hinc ſcribe Oſs - Roſa - uaſſan adde uealg ſingere

4

ſcribe gaſtaaſſ - ſoccſiuaaſſ, adradna ſc. Cauſa adde in Gaſſ Gudiſt, ſcribe: uadl uiuual - Gorgual, ſcalvolual

I

ces i ſcribe Cris - Crisdiſc - ſriu ſues ſrgu eſſe: ſcribe dab ici ſrgi, dab Cris, dab Cin ſrgu drgu ſrga, ſrgna.

2

in ſi ſcribe in hoſ: Spial - Kiaſ - ſpial

3

in ſuperlativis ſcribe aſſ et non iſſ: hinc ſcribe Caſſalaſſus: dicas Caſſaliſſus, gaaſſalaſſus et non gaaſſaliſſus

K

foribe Mard. Vbld. braad. el ron
mard. Vbld. quia c post K ron
audiler. & vero post K non ino superflua

L M N

quando finaliter vel duplicitur scribe-
dua post L. Lexicon dabit: sally: malum
m rudo post solum
si plures dativi conveniunt, primus
cer n scribitur, reliqui cer n. sic
Deus scribitur augustus
ãub Deus scribitur augustus

n
post articulum definitum et pronomen
virgo- juxta aliquos adjectivum cer
n scribitur, sine: via Cassia ãmy Caio:
via grossa Maenus: via Romana
milites scribuntur, via salaria, via
sanctorum Laelia.

in nominativo et genitivo plurali n inseri-
tur: unius Graeca, unarum
Graecarum, Gallia sed scribe unius Graeca,
unarum Graecarum
non scribe Monasteria sed Monasteria

N. uu

Scribe Mau ꝑ agl ꝑ ꝑsonas. Mauu Gis
Mauu. Mauu vigilas Mauu gferia Mauu
gfardo Mauu ſi.

O

non duplicatur hinc ſcribe: Oſſod: groſſ
Vroſſ ee excipe Loodſors al: cod Ludſtaun
an ſcribendum ō, an e? lexicon vel
addilg dabit vg: ſcribe Mroſſ ſorg: el rad ō ſſ

P Q R. conſule lexicon

Praa duplicatur. Qua Lugun

S

ob gibl 4 orbig S alō ō - V od V - ſſ ē ſſ
Vodr V laslua ſ ilis vel in radio loca Gabel.
Vſſ ruagaan Gabel loca in fine, neque caſſ
conſuaaden, neque caſſ di Gilaag gg du-
rds, neque aale Conſoarles: hinc ſcribe
aūō. Boa el rgn aūſſ. Liō el rgn Ciſſ
Vroūſſa, non Vroaſſa, Vaiſſ da
non Vaiſſa, Vaiſſel, non Vaiſſt.

in fine Vois ſcribitur ō vel Vſſ, hinc
aūō. Vaaūō. Vaaō. Vſſ Vaiſſ, Vſſ Ciſſ Vaſſ
in principio Vois ſcribe V vel ſſ vel
Vendo. Vūdigaa. Vroſſ ad Vſſa

3
Modi di articolar e pronunciar dad: egha
dass / ul vel quod in Germanica lingua
egli / indicativo in preterito et futuro:
congiuntivo vero in futuro incerto.
Vola: bid ugue biss nogus. lad bgrhal
lass fixa / gaitte. bnid / aqiers bnss allg.

4
Dig compofila describ / egia sua descripta:
ol stadiuelogl. lire bagbtrau - bgaid bid
adbga plurdogl: geia / nodlas dad - bgaid
bid: bidis - bnid - bnidlig

5
In medio od. dodro 2 / za describ
Lexicon dadl vg / plus / ua: descripsi
5
multa colligenda ex pronuntiatione ad
dion / sua / stadiuna vg: bnsleg - sua
nua - sua. egha bugtass - na
Esslass - na / quia / nidis bugtass -

6
Sequente
cap / corsuale ne / scribe / s lire
Gaunai / dl dnon gnoskiss / l: bgsslass dl
Nordia / dl / gaui / dl

Moob, Lonlesa dichtlong Laag od Lüg:
Lüg, ist faid ä: ö: ü, alla andra
sind Laug, ü ni- ü
Vocal ainaa Laagaa dichtlong, folglaai
ü ind uil gai: Ex: Lüge, scribe vai Baa, Flüg Baa
Moosaig- nai, Konig Baa- aa Boor, alle Baa
e Moor nai Baa, Boosaig Baa

in fine nuxqlaan scribitur: Ex: dine
scribe Haub- groos, Fluss- Zinb,

T

t eslinulisc in voce audsla, scribe
Rudis Lge Ro Zorgla
scribe glut, Lut- el rost in nuxqua
scribe th. excipe Lulf, Furor

U vocalis

scribe Mütter, Brüder, Güt, Brüder
Bauer, Lust, Lieder, Grün- Fluder
Luder, Pfaff, Lüst- Lust
scribe Glück- Stück, Geschrey, non ü.
Die Ora Lalaisa, Ora aisc ula, ulg, dus
Lust, Frug, non scribe ue sed es. dine
Jugend, Jugend- Tugend- Tadel, Laster, Laugnen
Lauenbrod

Digitized by Google

U consonans

Mutat Cogu bos Cragu, Lugà Sonig. bos dua Volk: bos dua Cair bos as sal fus ysa gebabbau. bos significal conan: arle groa. fus ars Prop loco ilca quaglis: gus: qua: bos dua Mag- gyou- bos d Madge bos dua Digly bonds ig bos dua Calga y Saasa. fidal nig bos dua Lacage.

Aspirily fus vas Vapor aad. y Worthy Gibba fus via qabbau: crofisa. Lus Cugulig Calla. Cays fus via Saudal? Cay? fus gal! Cays fus Sikga? ysgus via Cayga Corila Bogly. bos Scorbua Zibbag e groa fus bos Cugas y Gabba. bos gog bos Cugug a Zaggua: bos bo Slig Cuau- sic Compofila quague Calle y fus Sing fus aadgua: Ludolthy: Boolau Jou- Mous Jang - Boolau Lig: Boobilda

Sanctissima Voces singulas in ea: Se Exige Cloaca: Slogàa: Calgaa og n. Sorg. vide Lexicon

Y

ob ag ubs ai, obs aù gù y ſcoaiboa
Lexicon vide.
ai nurquan in fine, ed ag. bg
Cg. Karles medig quaù Cag Vor.

Z.

~~coſſ Vordaneu dialelegu non ſcribe bz~~
ſcdz ſinguiciles bzog
juxta alvan y cqueu regula valel.
coſſ Vordan ſcribe bz: coſſ conſonarle n
ſcribez: ſic Calz: bzibz y ecanlea
bzoz, Eſcuzz, Joiuz: bon
coſſ dipelongu donaz ſic Loquez
Vvelxelz ñqa cuppicandz.

Regulas univerſales Cellegacalica

alla Subſtantiva y ſcriſtmaa zù aa ſaag
uil ainaa agoz ſia bzeſſhabz vg: ſlab
Mnaſ — Eſtaua
zia adjativa y ſcribuubz dbiog bzeſſhabz
dab ga Cuda ocl: da bzojaun ſa Joiuz
ſil Doiguiſa Caabſlad ſaaiz.

Declinatio 1ma

masc	singularis	Neutr
Nos Gsiual	Nr Mubs	Nab ugos
Nob Gsiualb	Ng Mubs	Ng Ugsbab
Nam Gsiual	Ng Mubs	Nam ugos
Nra Gsiual	Nr Mubs	Nab ugos
	plurales	
Ng Gsiual	Nr Mubs	Nia ugos
Nro Gsiual	Nr Mubs	Nro ugos
Nra Gsiualu	Nr Mubra	Nra ugosa.

Nlis Noratiug ūud Nominal. gsiual gsiud
ju singulari ūqd plurali: ji lea Ng Nsair:
Nam acusal. plural. nra. ylba Nr Nabsipsud
ablatiug plural. nra. Gsiual ablgsiul gsiug.
Nlz Nia Nominat. sc ansair n aūsgsa. Gsiug
ju ablgl. plural. uais ain n. fuic Nro ugs-
Gia Nam uail isora Nogam Gūsal.

Declinatio IIda

	singularis	
Nos Gsiual	Nr Bqud	Nab Gsiud
Nob Gsiuibe	Nro Bqud	Nra Gsiud
Nam Gsiual	Ng Bqud	Nam Gsiud
Nra Gsiual	Nr Bqud	Nab Gsiud
	plurales	
Nia Gsiual	Nia Bqud	Nia Gsiud
Nab Gsiuda	Nro Bqud	Nro Gsiud
Gsiuda	Nra Bqudra	Ng Gsiudra

Digitized by Google

Declinatio III. Singularis

Nom. Mensa	Nom. Scala	Nom. Os
Gen. Mensæ	Gen. Scalæ	Gen. Ossis
Dat. Mensæ	Dat. Scalæ	Dat. Ossi
Acc. Mensam	Acc. Scalam	Acc. Os
Voc. Mensa	Voc. Scala	Voc. Os
Abl. Mensâ	Abl. Scalâ	Abl. Ossi

Pluralis

Nom. Mensæ	Nom. Scalæ	Nom. Ossa
Gen. Mensarum	Gen. Scalarum	Gen. Ossium
Dat. Mensis	Dat. Scalis	Dat. Ossibus
Acc. Mensas	Acc. Scalas	Acc. Ossa
Voc. Mensæ	Voc. Scalæ	Voc. Ossa
Abl. Mensis	Abl. Scalis	Abl. Ossibus

Declinatio IV. Singularis

Nom. Lucus	Nom. Cingal	Nom. Manus
Gen. Lucus	Gen. Cingal	Gen. Manus
Dat. Lucui	Dat. Cingal	Dat. Manui
Acc. Lucum	Acc. Cingal	Acc. Manum
Voc. Lucus	Voc. Cingal	Voc. Manus
Abl. Lucu	Abl. Cingal	Abl. Manu

Pluralis

Nom. Lucus	Nom. Cingalia	Nom. Manus
Gen. Lucuum	Gen. Cingalium	Gen. Manuum
Dat. Lucibus	Dat. Cingalibus	Dat. Manibus
Acc. Lucus	Acc. Cingalia	Acc. Manus
Voc. Lucus	Voc. Cingalia	Voc. Manus
Abl. Lucibus	Abl. Cingalibus	Abl. Manibus

Declinatio V. Singularis

Nom. Res	Nom. Species	Nom. Dies
Gen. Rei	Gen. Speciei	Gen. Diei
Dat. Rei	Dat. Speciei	Dat. Diei
Acc. Rem	Acc. Speciem	Acc. Diem
Voc. Res	Voc. Species	Voc. Dies
Abl. Re	Abl. Specie	Abl. Die

Pluralis

Nom. Res	Nom. Species	Nom. Dies
Gen. Rerum	Gen. Specierum	Gen. Dierum
Dat. Rebus	Dat. Speciebus	Dat. Diebus
Acc. Res	Acc. Species	Acc. Dies
Voc. Res	Voc. Species	Voc. Dies
Abl. Rebus	Abl. Speciebus	Abl. Diebus

Digitized by Google

Judex: Civis Ind. ma ja Drážsa, cg declina-
Nau. dam Nominativo pluralis numeri.
1o. Cassa jm pluralj Nominativo fabbas tris
in Nominativo singularj — abs mäs daff
a — o — u jn pluralj terminadm ja d:
o — ic, finial dagegen nach declination
vij: Cruces. plural Crucidm
2o: Vrja Nominativo pluralj nim
e Vrbey, sint alle 2a declinacis
3o Cassa in Nominativo pluralj agst nu
augsa, finiendo III declinatio
4o Cassa in pluralj augsa nu agst
nim n finiendo Vrsey.
5 Dij in pluralj Nominativo augsa nu
agst, sint 5a V. declination
Civis Cäg = Cägsa
Nomina abs Cg Kiska Cägsa 3 pluralis
nimbt auf Cägnarsfalg e hinc opus
est Lexico Wolferauerj, in quo numeri
Romanj Hoffartius adirij declinacionem indicant.
~~declinationem Nominativi singularis~~

Digitized by Google

Nota 1° in omnibus V declinationibus genitivus singularis exit in ē & plurativus masculinorum exit in ō vel nō, excepta declinatione tertia, ubi omnes casus pluralis numeri exeunt in es præter dativum & ablativum singularis habent in Nota 2° fiunt ergativus feminina in ll declinatione nugia habent ō: alia tolo singularis mutant in mutabilia. Hæc regula procedit in omnibus V declinationibus, et genitivus dativus, in omnibus feminina carent hac littera ā in singulari et plurali.

Nota 4 male scribis in singulari dis fraua Maria Anna in singulari enim habet frauē et pluralis habet fraua. III declinatio quia omnes feminini generis, hinc in solo singulari casu mutabile

Nota 4 male scribis in singulari dis Deylauga, dis Orila, dis Lirsa: sic omnia in dativi debent per nu scribi. in singulari scribis dis Deylauga: gen dis Deylauga III declinatio sic dis Orila: accusativus Orila vocativus III declinatio dis singulari dis Lirsa abl dis Lirsa III declinatio gen

Nota V. male addits in his et similibus: Oppugnam
Pugnam et hæc Ilias Iliadis pugnarum: hæc
Pugnæ hæc Iliades Iliadum pugnarum. Ns in singulari:
quia est in omni I declinabili: caret in
singulari genitivo: Origo, Origonis
Origini. in plurali caret genitivo
Origines. Nota b: si verba loco Matrix addita non
caret plurali et alii singulari caret
nō declinabilia ex I, et in genitivo æquiparā
tur: Ara Aræ dat Aræ: Aras
Aræ. Ara Aræ: Aras Aræ. Ara
Aræ: Aras Aræ. Ara

Orthographisches Wörterbuch.

Vorbericht.

Die Absicht dieses Handbuchs ist, die Rechtschreibung zu erleichtern: wozu dann eine Sammlung aller deutschen Wörter nöthig ist, welche zur Auflösung der Zweifel und Vermeidung der Fehler im Schreiben erfodert werden. Unbekannte und ungebräuchliche Wörter haben hier keinen Platz gefunden, eben darum, weil sie im Schreiben nicht vorkommen. Eben aus dieser Ursache habe ich mich meistentheils der Kunstwörter enthalten, als welche ihren Liebhabern vorhin bekannt, andren aber unnöthig sind. Weil

dieſes Wörterbuch gebohrnen Deutſchen dienen ſoll, habe ich die Erklärung der Wörter für überflüßig gehalten, wo ſie nicht etwann in beſondern Umſtänden nothwendig zu ſeyn geſchienen. Die Zweydeutigkeiten zu vermeiden, und viel Wörter durch den Anblick ſelbſt begreiflicher zu machen, habe ich nur den Hauptwörtern einen großen Anfangsbuchſtaben gegeben: daher das Aug den Unterſchied z. B. zwiſchen Reich und reich, Arm und arm, Rauch und rauch leichtlich wahrnehmen kann.

Damit das Buch bequemer, und der Preis deſto leidlicher ſeyn möchte: habe ich nur ſo viel Wörter eines Stammes angeſetzt, als zu der Orthographie nöthig oder dienlich war: weil man hieraus das übrige ohne Gefahr eines Fehlers ſelbſt errathen kann. Wer Feind oder kalt lieſet, wird keinen Zweifel mehr tragen, wie er anfeinden und erkalten zu ſchreiben habe. Wer das einfache reißen mit einem ß erſieht, verſteht ſattſam hier-

hieraus, die zusammengesetzten, aufreißen, einreißen, umreißen, zerreißen, sollen eben den Buchstaben annehmen, und nicht mit eissen geschlossen werden. Wenn man das Zeitwort schlafen mit einem einfachen f gefunden hat, wird man auch Schlafsucht, schläfrig, Schlafkammer, mit keinem doppelten beschweren. Von finster und herrlich wird ein jeder die Zeitwörter verfinstern und verherrlichen ohne neuen Zweifel herleiten. Sollten aber auch die Anfangsylben in einigen Wörtern, oder in andern der Ausgang, einem Anfänger zweifelhaft vorkommen: so wird er diese Sylben hier in ihrer alphabetischen Ordnung besonders antreffen. Wir wollen setzen, ein junger Mensch sollte schreiben, eine schätzbare Freundschaft, wüßte sich aber zwischen schätz, schetz und schäz, zwischen bar und bahr, Freund und Freindt, schaft und schafft, nicht zu entschließen. Diesem wird das gegenwärtige

Lexikon nicht nur die Wörter schätzen und Freund, sondern auch die Endsylben „bar und „schaft mit einem und andern Exempel weisen. Dieser Vortheil die Sylben zu zerlegen hat viel tausend Wörter ersparet, und führet doch den Neuling allenthalben hin, ohne ihn auch nur einen Schritt weit zu verlassen.

Dieser Kürze ungeachtet, wird man so wohl bey den unrichtigen Zeitwörtern, als allen Hauptwörtern, einen Beysatz finden, welcher manchem Zweifel vorkommen wird. Wem die Unrichtigkeiten gewisser Zeitwörter vielleicht unbekannt sind, wird sie bey denselbigen verzeichnet sehen, z. B. dringen: drang, u. s. f. (das ist: in dieser ganzen Zeit oder tempore geht es immer mit einem a fort: ich drang, du drangest, er drang: wir drangen, ihr dranget, sie drangen: und in der verbindenden Art oder conjunctivo: auf daß ich dränge, du drängest, er dränge; wir

wir drängen, ihr dränget, sie drängen) gedrungen: dring! Wenn sonst noch etwas zu merken war, ist solches gleichermaßen gemeldet worden. Weil einige unrecht sprechen: ich sieh, ich gieb, u. a. m. hat man dem Fehler hier vorgebogen, und also geschrieben: sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f. (das ist: sah, sahest, sah; sahen, sahet, sahen: sähe, sähest, sähe; sähen, sähet, sähen.) gesehen: sieh! Und auf eben den Schlag: geben: ich gebe, du giebst, er giebt; gab, u. s. f. (das ist: gab, gabest, gab; gaben, gabet, gaben: gäbe, gäbest, gäbe; gäben, gäbet, gäben.) gegeben: gieb! Bey den Hauptwörtern steht überall eine römische Zahl, I, II, III, IV, oder V, aus welcher ihre Abänderung zu ersehen ist: und wenn sie ihr a, o, u, in der vielfachen Zahl verändern, hat man ä, ö, oder ü, dazu gesetzet. Sehr viel deutsche Hauptwörter sind in der vielfachen Zahl ungewöhnlich; sie gehen aber

doch in der einfachen nach der angewieſenen Abänderung. Dieſe Zahlen, I, II, III, IV, V, ſind römiſch geſchrieben, damit ſie nicht mit denjenigen vermenget werden, welche unterweilen nach Erheiſchung der Sachen beygefüget werden, und von den Abſätzen der orthographiſchen Zweifel zu verſtehen ſind: denn ich habe lieber dieſe anführen, als mit unnöthigen Widerholungen das Buch vergrößern wollen.

A.

Aal, ein Fiſch. II.
Aar, ein Raubvogel. II.
Aas V. ä.
ab. ab der Gefahr erzittern: ab der Straße kommen. Beſſer: wegen der Gefahr; von der Straße.
ab - - die Anfangſylbe. z. B. abfahren, ablocken.
- - ab, die Endſylbe. z. B. hinab, herab.
ab, das unnützliche. S. § 56.
abe, ein veraltetes Wort. S. § 13.
Abend. II.
Abenteuer, von dem franzöſiſchen *avanture*: oder Ebenteuer, von dem lateiniſchen *ventura* I.
aber.
abermal.
abmärgeln.
abmüſſigen, der Arbeit entledigen.
Abſcheid. II.
Abſcheu. II.
Abſicht. III.
Abt. S. § 25. II. Ae. Abtiſſinn. III.
abtrinnig. von trennen.

abwesend.
abzwecken.
ach!
Achs (e). III.
Achsel. IV.
Acht, Obacht. III. acht, die Zahl.
ächt.
achten.
Achttheil, Achtel. jenes II. dieses E
Achtung. III.
ächzen.
Acker. I. Ae. ackern.
Adel. I. adeln.
Ader. IV.
Adler. I.
Ae, ä. S. § 15.
Aehre, gewöhnlicher als Aeher. III.
Aeltern. hat keine einfache Zahl. IV. von alt.
ämsig, von Aemse, welches vorzeiten eine Ameise hieß.
ändern.
Aente, vom lateinischen *anas:* oder Ente. III.
Aerker, besser als Erker: denn die Alten schrieben Arkener, Ariker; und das Latein selbiger Zeiten hatte *arcora.* niederländisch *Arkener.*
Aermel. I. von Arm.
Aerz. II. unsere Bergarbeiter nennen es Arz, da Berg und Metall noch nicht geschieden ist. Erz, das Metall.
ätzen, ernähren. etzen wird von Steinen und Metallen gesagt.

Aff (e) III. affen, nachaffen. äffen, spotten.
after .. die Anfangsylbe. S. § 9.
Aftermontag. S. Dienstag.
Ahl (e), ein Pfriem. III.
Ahn (e). III. wovon Ahnherr. III.
ahnden.
ähnlich.
Ahorn, ein Baum. II.
aichen, messen. besser als eichen, welches den Eichbäumen zugehöret.
Ais, ein Geschwür. II. Eis ist gefroren Wasser.
Alaun. II.
Alben. S. Alpen.
alber, albern.
all .. eine unnützliche Anfangsylbe. S. § 56.
allda.
alle.
allein.
allemal.
aller .. z. B. der allerbeßte, allerhöchste.
allezeit.
allhier.
allmählich.
Alm. S. Alpen.
Almanach, Kalender. nicht Allmanach: denn die arabische Anfangsylbe al hat hier so wenig ein doppeltes l, als in Alkoran, Alkermes, u. dgl.
Almosen. I. Allmosen ist wider den griechischen und lateinischen Ursprung: wie dann auch im Englischen, Dänischen, Böhmischen

schen, und Pohlnischen nur ein einfaches l geschrieben wird.
Alp. II.
Alpen. III. hat keine einfache Zahl.
Alraun, ein Kraut. II. aus Adelraun zusammengezogen. Welche es herleiten von alles raunen, verdoppeln das l.
als.
alsbald.
alsdann.
also.
alsofort.
Alster, Aelster. IV.
Alt, in der Musik. II. alt. daher Aeltern.
Altar. II. ä.
altern, ältern; alt werden.
am, anstatt an dem. S. § 49.
Amber. I. Ambra.
Amboß. II.
Ameis (e). III.
Amme. III.
Ammer. IV.
Ampel. S. Lampe.
Ampfer. I.
Amsel. IV.
Amt. V. Ae.
an.
an - - die Anfangsylbe. z. B. anschaffen, Anregung.
an, das unnützliche. S. § 76.
anberaumen.

An-

Andacht. III.
anden. S. ahnden.
anderer, andrer.
ändern.
anders. gewöhnlicher als anderſt.
anderswo. anderswohin. anderwärts. anderweit.
anderte, der zweyte, ſoll heißen, der andere oder andre.
anerwogen. S. ſintemal.
anfachen.
Angel; der, an den Thüren; die, bey der Fiſcherey. IV.
angenehm.
Anger. I. A oder Ae.
Angſt. III. Ae.
anher. nicht anhero. S. § 56.
Anherr. S. Ahnherr, unter Ahn (e).
Anker. I.
anmaßen.
Anmuth. III.
anmuthen.
Anmuthung. III.
annehmlich.
annoch, noch wirklich.
ans, für an das. S. § 49.
anſehnlich.
anſpornen. nicht anſporen: denn es ſtammet von Sporn.
Anſtalt. III.
anſtändig.
anſtatt.

anſtrengen.

ant, die Endſylbe vieler fremden Wörter. z. B. Pedant, Prädikant, Muſikant, Laborant. III.

Antlitz. II.

Antwort. III.

Anwalt. II. von walten: alſo nicht Anwald.

Apfel. I. Ae.

Apoſtel. I.

Apotheke. III.

April. II.

Arbeit. III.

Arch (e). III.

arg. ärgerlich. ärgern.

Argwohn. II. argwöhniſch.

Arm. II. daher Aermel. I.

arm.

Armbruſt. II.

Armee, ein Kriegsheer. III.

Armuth. die, von der Dürftigkeit. III. das, von armen Leuten. II.

Aernte. III. ärnten. von Aehre: das h wird wegen des rn weggeworfen.

Art. III.

artig.

Artikel. I.

Artiſchock (e). III.

Arzney. III. arzneyen. Arzt. II. Ae.

aß. ich aß, er aß: von eſſen.

Aſche. III. der Fiſch, und der Baum, werden die Aeſche genannt. III. Aſpe,

Aſpe, ein Baum. III. davon geſagt wird, zittern wie das äſpene Laub.
Aſt. II. Ae.
..at, eine Endſylbe gewiſſer fremden Wörter, z. B. das Canonicat, das Diaconat.
Athem. I. athmen.
Atlaß, ein Seidenzeug. II. Atlas, der Berg, oder die Sammlung von Landkarten.
Atter. S. Natter.
Attich, eine Staude. II.
Atz. II. ätzen.
Au. III. au weh!
auch.
Aue. III.
Auerhahn. II ä, oder III.
Auerochs. III.
auf.
auf.. die Anfangſylbe. z. B. aufbauen, Auflauf.
auf daß, damit.
aufbäumen, ſich.
auferlegen. ſoll heißen auflegen.
aufhören.
aufm. anſtatt auf dem. S. § 49.
aufmuntern.
aufmutzen.
Aufruhr. III. beſſer die, als der: denn jedermann ſpricht, und ſchreibet, die Ruhr.
aufs. für auf das. S. § 49.
Aug (e). III. Augenblick. II.
aus.

aus-

aus-, die Anfangsylbe. z. B. auslachen, Ausgang.
außen. außer, außerhalb, äußerlich.
äußern.
ausm. anstatt aus dem. S. § 49.
ausmärgeln.
ausmerzen.
Aussatz. II.
Auster. IV.
ausweiden.
auswendig.
Axt. II. Ae.

B.

Baal, der Tanz. II ä. Ball, womit man spielet.
baar. z. B. baar Geld.
Bach. II. ä.
bachen: buch, u. s. f. gebachen: bach! S. backen.
Backen. I.
backen: du bäckest, er bäckt: buch, u. s. f. gebacken: back! davon Bäcker, besser als Becker. I.
Bad. V. ä. baden.
bähen.
Bahn. III. bahnen, bähnen.
Bahr (e), für einen verstorbenen. III.
baizen, mit Vögeln.
Balbier. S. Barbier.
bald.

Bal-

Digitized by Google

Baldakin. II.
Baldrian, ein Kraut. II.
Balg. II. ä. balgen.
Balken. I.
Ball, zum Spielen. II. ä. Baal, der Tanz.
Ballasch. S. Pallasch.
Ballast, Schiffsand. II.
Ballen. I. ballen, sich ballen. balliren, einballiren.
Ballon. II.
Balsam. II.
Band. der, von Büchern. II. ä oder a. das, womit man bindet. V. ä.
Bande, eine Gesellschaft. III. Bande, in der vielfachen Zahl. z. B. in Ketten und Banden.
bändigen.
bang.
Banier. S. Panier.
Bank. II. ä.
Bankart, ein unehlich Kind; eine auf der Bank gefundene Art. II.
Banket. II. banketiren.
Bann. II. bannen.
Banquet. II. banquetieren.
Banse. III. Banzen. I. worein man die Garben legt.
- bar, die Endsylbe. z. B. dienstbar, kostbar.
Bär. II. oder III. Bärenhäuter, Faulenzer, der auf der Bärenhaut lieget. I.
Barbar. IV.

Barbe

Barbe, ein Fiſch. III.
Barbier. II. vom lateiniſchen barba. auch die Franzoſen, Italiäner, und Spanier haben kein l, ſondern r.
Barchent, Parchent; ein Zeug. II.
barfuß.
Barke. III.
barmherzig.
Barn. II.
Barſchaft. III.
Bart. II. ä.
Barte, eine zweyſchneidige Axt. III.
Baß, in der Muſik. II. Baſſiſt. III.
Baſe. III.
Baſt. II.
Baſtart. beſſer Baſtard, aus dem Franzöſiſchen, und Italiäniſchen. II.
Baſtey. beſſer als Paſtey: denn auch im Franzöſiſchen, Wälſchen, und Spaniſchen iſt der Anfangsbuchſtab ein b. III.
Batz. III. Batzen. I.
Bau. II.
Bauch. II. äu.
bauen.
Bauer. der, ein Landmann. IV. das, für die Vögel. I. Bauren wird von Baur (III) hergeleitet.
Baum. II. äu.
bäuriſch.
Bauſch. II. äu.
Bay. II.

Bäyern.

Bäyern.
be-: die Anfangsylbe. z. B. beschlagen, Besuch.
beben.
Becher. I.
Beckelhauben. S. Pickelhaube.
Beck, Becker. S. backen.
Becken. I. daher das Gießbecken, das Handbecken.
Bedacht. II.
bedauren.
Beding. II.
bedörfen: geht wie dörfen.
beede. besser beyde.
Beer, das. II. Beere, die. III.
beerdigen.
Beet, im Garten. II. und V.
befehlen: ich befehle, du befiehlst, er befiehlt: befahl, u. s. f. befohlen: befiehl!
befelchen. S. befehlen.
befestigen.
befleißen: befliß, u. s. f. beflissen: befleiß!
befriedigen.
begegnen.
begehren.
Begier, Begierde. III.
beginnen: begann, u. s. f. begonnen: beginn!
begleiten.
begnadigen.
begunnte. S. in beginnen.

behaftet.
behagen.
behaupten.
Behend (e).
Behuf. II.
bei. S. bey, welches weit gewöhnlicher ist.
bejahen.
beichten.
beide. besser beyde.
Beil. II.
Bein. II. oder auch V.
beißen: biß, u. s. f. gebissen: beiß!
beiten.
beizen, einweichen. baizen mit Vögeln.
bekannt.
bekennen.
bekleiben, einwurzeln: beklieb: beklieben.
bekleiden, ein Amt; nicht begleiten.
belasten.
belästigen.
beleidigen.
bellen.
Belz. S. Pelz.
belzen. S. pelzen.
bemühen.
benedeyen.
Bengel. I.
bequem.
beredt.
bereichern.
bereit.

bereits.

bereits.
Berg. II.
bergen: ich berge, du birgeſt, er birgt: barg, u. ſ. f. geborgen: birg!
Bericht. II.
berſten: ich berſte, du birſteſt, er birſt: barſt, u. ſ. f. geborſten: birſt!
berüchtigen, ein Gerücht von einem ausſprengen.
beſage. z. E. beſage deſſen.
Beſchaffenheit. III.
Beſcheid. II. beſcheiden, das Zeitwort. beſcheiden, der Beſcheidenheit hat.
beſcheinigen.
beſcheren.
beſchönigen, entſchuldigen.
Beſem, Beſen. I.
beſichtigen.
beſonder.
beſſer. beſſern. der beßte. beßtens.
beſtändig.
beſtätigen, beſtättigen: nachdem man es von ſtätig oder Statt herleiten will.
beſtatten, begraben.
Beſtie. III.
bethen. geht richtig: bethete, u. ſ. f. gebethet: bethe!
betheuren.
bethören.
betrachten.
betriegen; betrog, u. ſ. f. betrogen: betrieg!

Betrieger, von betriegen: oder auch Betrüger, von Betrug. I.
betrübt.
Betrug. II. betrüglich, was durch Betrug geschieht.
Bett. II. und III. daher betten, das Bett machen.
betteln, wovon Bettler. I.
beugen.
Beule, eine Geschulst. III.
beunruhigen.
bevor, ehe. nicht bevorab.
beurlauben.
Beut (e). III.
Beutel. I.
bewahren, hüten. bewähren, die Wahrheit darthun.
bewältigen, wie entwältigen, und überwältigen.
bewandt. von wenden. z. B. bey so bewandten Sachen.
bewegen, das Gemüth: bewog, u. s. f. bewogen: beweg! bewegen, von leiblichen Dingen, geht richtig. S. § 48.
bewehren, von Gewehr: bewähren, von Wahrheit.
bewirthen.
bewußt.
bey.
bey - - die Anfangsylbe. z. B. beystehen, Beytrag.
beyde.
beynahe.

beyſammen.
Beyſeyn. z. B. in Beyſeyn aller.
bezeigen, erweiſen: bezeugen, einen Zeugen abgeben.
bezichtigen, bezüchtigen.
Bezirk. II.
Bibel. IV.
Biber I.
biegen: bog, u. ſ. f. gebogen: bieg!
Biene. III.
Bier. II.
biethen: both, u. ſ. f. gebothen: bieth!
Bild. V.
Bilger. S. Pilger.
billig. Billigkeit. III.
Billion. III.
Bims, Bimsſtein. II. Das B hat der Gebrauch wider den Urſprung *pumex* erhalten.
bin. von ſeyn.
binden: band, u. ſ. f. gebunden: bind!
Binder. I. Bindniß von binden, oder Bündniß von Bund. III.
binnen, in der Zeit.
Binſe. III.
Birke. III.
Birn (e). III.
birſchen.
Biß. II. S. § 24. bis.
Biſam, Biſem. I.
Biſchof, Biſchoff. II. ö. Biſchthum, beſſer

als Bisthum, weil es aus Bischof und der Endsylbe thum zusammen gezogen ist. V. û.
Bissen. I.
bisweilen.
Bittel, besser Büttel. I.
bitten: bath, u. s. f. gebethen: bitt!
bitter.
blähen.
blank.
blaß, bleich, erblassen.
Blase. III.
blasen: bläsest, bläst: blies, u. s. f. geblasen: blas!
Blatt, des Baums, oder Buchs. V. â.
Blatteis. S. Plateis.
Blatter. IV.
blättern.
blau.
bläuen.
Blech. II.
blecken, die Zähne, blöcken, schreyen wie die Schafe.
bleiben: blieb, u. s. f. geblieben: bleib!
bleich.
bleichen.
blenden.
Bley. II.
Blick. II. blicken.
blinken.
blind. blindlings. Blindschleich. III.
blinzeln, blinzen.
Blitz. II.
Block. II. ô. blö-

Digitized by Google

blöcken, das Schafgeſchrey. blecken von den Zähnen.
blöd (e).
bloß. mit bloßem Degen. Blöße. III.
blühen. Daher Blühte. III. S. § 22.
Blum (e). III.
Bluſch. andre ſprechen Blurſch. II.
Blut. II. blutrünſtig.
Bock. II. ö.
Böckel. I.
Boden. I. ö.
Bogen. I.
Bohle, oder Bole; ein dick Brett. III.
Böhmen, das Königreich.
bohren.
Böller, zum Schießen. I.
Bollwerk. II.
Bolz. II.
Bombe. III.
Bone, oder Bohne. III.
Boot, ein kleines Fahrzeug. II.
Bord des Schiffes. II.
bordiren.
borgen.
Born, ein Brunn. II.
Börſe, ein Kaufhaus. III.
Borſte. III.
Bort. ein Rand. II. Borte, auf den Kleidern. III.
bös (e).
boßeln, kegeln.
Böſewicht, Böswicht. II.

Bosheit. III.
bossieren, das Wachs. der französische Ursprung erfodert ein doppeltes s.
Both. der, welcher etwas neues bringet. III. das, im Kaufen. II.
bothmäßig.
Boy, der Zeug. II.
Brache, für den Flachs. III. brache, wenn ein Feld nicht gebauet wird.
brachen.
Brachmonat. II.
Bräme, Brämse. III.
brämen.
Brand. II. ä.
brasseln, vormals auch braschen. gewöhnlicher prasseln.
Braten. I. braten: briet u. s. f. gebraten: brat!
brauchen.
brauen. daher ein Bierbrauer.
braun.
brausen.
Braut. II. äu.
brechen: ich breche, du brichst, er bricht: brach, u. s. f. gebrochen: brich. Wenn brechen von den Flachsstängeln gebrauchet wird, geht es richtig.
breit.
brennen, brennete, oder brannte: gebrennet, oder gebrannt.
Brett. V.
Brey, Gemüse. II.
Bricke, der Fisch. III. Brief.

Brief. II.
Brille. III.
bringen: brachte, u. ſ. f. gebracht.
brinnen. S. brennen.
Brocken. I. brocken.
Brod, Brodt, Brot. II.
Brodem, Broden; der Dampf. I.
Bronn, für Brunn. iſt mehr holländiſch, als deutſch.
Broſam. III.
Bruch. II. ů.
Bruck, Brücke. III.
brudeln.
Bruder. I. ů.
Brühe. III.
brüllen.
brummen.
Brunn. II. ů; und III.
Brunſt. II. ů; oder III.
Bruſt. II. ů. ſich brüſten. Bruſtwehr. III.
Brut. III. brüten.
Bub (e). III.
Buch. V. ů. Buche, der Baum. III.
Buchs, der Buchsbaum. II. Büchſe. III.
Buchſtab. III.
Buckel. von bucken oder bücken. I.
Bude. S. Butte.
Budel, Budelhund. I.
Büffel. I.
Bug. II. ů
Bühel. I.
buhlen.

Bühne. III.
Bull, ein Stier. III. Bulle, von Rom. III.
Bülz. II. ü. wegen des lateiniſchen Stammwortes *boletus*.
Bund. der, eine Vereinigung. II. das, ein Bündel. II.
bunt, das viel Farben hat.
Bürde. III.
Burg. III. Bürg (e). III.
Burger, Bürger. I.
Burſch (e). III.
bürſten.
burzeln.
Buſch. II. ů.
Buſen. I.
Buß (e). III. büßen.
Butte. III. ſcheinet beſſer, als Bude: denn es heißt im Ital. *botega*, im Franz. *boutique*.
Büttel. I.
Butter. I.
Butz, butzen. S. Putz, putzen.
Bux. S. Buchs.

C.

c oder k. S. § 16.
Cabinet. II. iſt franzöſiſchen Urſprungs.
Calender. S. Kalender.
Caleſche. III. iſt franzöſiſch und engelländiſch.
Camelot. II. iſt franzöſiſch. Schamlot iſt italiäniſch.

Ca-

Camerad. III. iſt franzöſiſch, wälſch, ſpaniſch, und engelländiſch.
canoniren.
canoniſiren.
Canzel. S. Kanzel.
Canzley. S. Kanzley.
Caper, ein Raubſchiff. I.
Carbunkel. IV.
Cardinal. II. å.
Carton. S. Coton.
Cartuffel, S. Kartuffel, und Tartuffel.
caſſiren.
Caſtell. II.
caſteyen.
Ceder. IV.
Charfreytag. II. Charwoche. III.
•• chen, die Endſylbe. S. § 35.
Chor. II. ô.
Chriſam. I. aus dem Griechiſchen, und Lateiniſchen.
Chriſt. III. Chriſtenthum. V. chriſtlich.
Churfürſt. III. Churhaus. V. âu. Sie kommen zwar von kühren oder kohr: doch behauptet der Gebrauch das Ch.
Cither, oder auch Zither. IV.
citiren.
Citrone. III.
ck. S. § 27.
Clavier. II.
Cloſter. S. Kloſter.
Collet. II. iſt franzöſiſch.

commu-

communiciren.
Confect. II.
Copey III.
Coton. II. iſt franz. und wälſch.
Creuz, Crone. S. Kreuz, Krone.
Crucifix. II.
Cur. III. curiren.
Curier. II.
Cymbel. IV.

D.

da.
Dach. V. ä.
Dachs. II.
Dacht, für das Licht. II.
dafern.
daheim.
daher. ohne o.
dahier. S. hier.
dahinaus. dahinein.
damals.
damaſciren.
Damaſt. II.
Damhirſch. III.
damit; auf daß, oder mit dem.
dämmen, einen Damm anlegen.
Dampf. II. ä. dämpfen.
Dän (e), der aus Dänemark iſt. III.
danken.
dann. S. § 10.
Danne, der Baum. S. Tanne.

dannen,

dannen, von dannen. dannenher.
dannoch, gewöhnlicher dennoch.
dar . . eine Anfangsylbe. z. B. darunter, darthun.
darf, von dörfen.
Darm. II. ä; und V. å.
daß, und das. S. § 10. Was für eine Art (modum indicativum aut conjunctivum) daß erfodere, Sieh § 53. das verliert sein d und a hinter den Vorwörtern, z. B. ans, ins, u. a. m. Sieh § 49.
daselbst.
dasig, von da: wie hiesig von hie.
Dattel. IV.
dauen, däuen: daher verdauen.
Daum. III.
dauren.
decken.
Degen. I.
dehnen.
Deichsel. IV.
dein.
dem. nicht deme. verlieret oft sein d und e hinter den Vorwörtern, z. B. am, zum, im, u. a. m. Sieh § 49.
Demant. S. Diamant.
demmen. in der Redensart, schlemmen und demmen.
Demmerung. III.
Demuth. demüthigen.
den, das Geschlechtswort: denen, das Fürwort

wort (pronomen) denjenigen, welchen. S. § 19 und 34.
denken: dachte, u. ſ. f. gedacht.
denn. S. § 10.
dennoch.
der. verlieret ſein d und e oft hinter dem Wörtlein zu. S. § 49.
derb.
deren, für ein Geſchlechtswort, iſt um eine Sylbe zu lang. S. § 19 und 34.
derer, d. i. derjenigen, welcher.
dergleichen.
derjenige, diejenige, dasjenige, u. ſ. f.
derley. S. dergleichen.
dermalen. S. jetzt.
dero, ein neues Complimentwort: auf deutſch ihr, ihre, oder euer, eure, z. E. Dero Haus, d. i. ihr Haus, euer Haus.
derohalben.
derſelbe, derſelbige: dieſelbe, dieſelbige: daſſelbe, daſſelbige: deſſelben, deſſelbigen, u. ſ. f.
des.
deſſen. nicht deßen.
deſto .... je ....
deuten.
deutſch. oder teutſch. S. § 14.
Diamant. II. Dia ſchreiben auch die Franzoſen, Italiäner, Engelländer, Spanier, u. a. m.
dich.

dicht

dicht (e).
dichten. Dichter. I.
dick.
die.
Dieb. II.
dielen, mit Dielen beſetzen.
Diemuth, iſt pöbelhaft, für Demuth.
dienen. Dienſt. II. Dienſttag. II.
dieß.
dieſer.
dieſſeit, dieſſeits.
Dietrich. II.
dieweil.
Ding. II.
dingen. wovon Gedinge, Bedinge, u. d. m.
Dinkel, die Feldfrucht. I.
Dinte. S. Tinte.
Dipfel. S. Tüpfel.
dir.
Dirn (e). III.
Diſtel. IV.
diſtilliren.
doch.
Docke. S. Dogge, Tocke.
Dogge, ein engliſcher Hund. III. aus dem Franz. und Engell.
Dolch. II.
Dole, der Vogel. III.
dolmetſchen, dollmetſchen.
Dom. II.
Donau, der Fluß.

Done, eine Vogelschlinge. III.
Donner. I. Donnerstag. II.
doppeln. doppelt.
Dorf. V. ö. Torf heißt eine Erde, die gebrannt wird.
dörfen; ich darf, du darfst, er darf, u. s. f. darfte, oder auch durfte, u. s. f. gedorft.
Dorn. V. ö. für einen ganzen Dornbusch, III.
dorren. ist veraltet: davon aber sind noch vorhanden, ausdorren, eindorren, verdorren. dörren.
dort, dorten.
Dose, eine Schachtel. aus dem Niederländischen. III.
Dotter. I.
Drach. besser Drack: denn es hat sein ursprüngliches k in dem Griechischen. III.
Dragoner. I.
dran. S. § 49.
Drang. II. drängen. Drangsal. III.
Drat. II.
dräuen, drohen.
drauf. draus. draußen. S. § 49.
drechseln. Drechsler. I.
drehen.
drein, d. i. hinein. S. § 49. Man muß es aber nicht mit darinnen oder drinnen verwechseln, und von Briefen oder Büchern z. E. schreiben: Es steht nicht davon drein: ich hab drein glösn.

dreist.

dreiſt (e). man ſchrieb ſchon im Angelſächſiſchen *dryſt* mit einem ð.
dreſchen: ich dreſche, du driſcheſt, er driſcht: droſch, u. ſ. f. gedroſchen: driſch!
Dresden, die Hauptſtadt in Meißen.
drey. Dreyfaltigkeit. dreyßig.
dringen: drang, u. ſ. f. gedrungen: dring!
drinnen. S. § 49.
dritter. Drittheil. II.
droben. S. § 49.
drohen.
droſſeln.
drüben. drüber. drunten. drunter. S. § 49.
drucken, durch den Druck bekannt machen: ſonſt, drücken, und alſo auch erdrücken, unterdrücken, u. ſ. f.
drum, für darum. S. § 49. Drumm, Trumm. V. ů.
Drüſe. III.
du.
Ducat. III.
ducken.
dudeln. Dudelſack. II. ů.
Duft. II. ů. duften.
dulden.
Dult, Jahrmarkt. III. vielleicht von *indultum*. *Dultbs* hieß ſchon im Gothiſchen einen Feyertag.
dumm.
Dumpf. II. davon dumpfig, angelaufen an feuchten Orten.

düngen.
dunkel.
Dünkel, Wahn. I. dünken.
dünn (e).
Dunſt. II. ů.
durch.
durch .. die Anfangſylbe. z. B. durchfließen, durchblättern, Durchgang.
Durchleucht, beſſer als Durchlaucht: denn nirgends hört man lauchten, ſondern leuchten.
durchs, für durch das. S. § 49.
durfte, dürfte, u. ſ. f. Sieh dörfen.
dürftig.
dürr (e).
Durſt. II.
Duſack. III. aus dem Böhmiſchen.
düſter.
dutzen.
Dutzend. II.

E.

e. S. § 17, 18, 19, 20, 43, 46, 49. ſoll mit ö nicht vermenget werden. S. § 23.
Ebbe, der Ablauf des Meers. III.
eben.
Ebenholz. II.
Eber. I.
echt. S. ächt.
Eck (e). III.
Eckel. I. eckeln.

Ecker,

Ecker, Eichel. IV.
edel. S. § 7.
Edelgestein, Edelstein. das erste von Gestein, das andre von Stein. II.
Ege. III.
Egel. I.
egen.
ehe. Ehe. III.
ehelichen.
ehender. besser eher.
ehern. z. B. ein ehernes Bild.
ehestens, mit ehestem, am ehesten.
Ehle. S. Elle.
ehlichen.
Ehre. III. wovon ehrbar; nicht erbar. ehren. Ehrerbiethigkeit, ehrerbiethung. III. von Ehre, und erbiethen.
Eibe, Eibenbaum. III.
Eiche. III. Eichel. IV.
Eid. II.
Eidam. II.
Eider (e). III.
Eifer. I.
eigen. eigentlich. eignen.
eilen. eilends.
eilf. eilfter.
Eimer, oder Eymer. I.
ein.
ein .. Anfangsylbe. z. B. einäschern, einpfarren, Einsicht.
ein, das unnützliche. S. § 56.

einander.
einfädeln. einfädmen, von dem veralteten Fadem.
Einfalt. lll. einfölltig, ist einfältig.
Eingeweid (e). ll.
einhällig, von Hall: nicht einhellig.
einhändigen.
einheimisch.
Einöde. lll.
eins.
einsam.
Einsiedler. l.
einst. wovon dereinst, dermaleinst.
Einwohner. l.
einzel, einzeln.
einzig.
Eis, gefroren Wasser. ll. Als ist ein Geschwär.
Eisen. l.
eitel.
Eiter. l. eitern: z. B. die Wunden eitern.
Ekel. l. ekeln.
Element. ll.
Elend. ll. Elendthier. ll.
Elephant. lll. nicht Elefant: denn das ph ist aus dem Griechischen ursprünglich, und befindet sich auch in dem Lat. und Franz.
Elixier. ll.
Elle. lll.
Eltern. S. Aeltern.

-em, die Endſylbe der Beywörter (adjectivorum) ſoll nicht mit en vertauſchet werden. S. §38.
Eminenz. III.
emp-die Anfangſylbe, in empfangen, empfinden.
empfehlen: ich empfehle, du empfiehlſt, er empfiehlt: empfahl, u. ſ. f. empfohlen: empfiehl!
empor.
empören.
emſig; oder ämſig, von dem alten Aemſe, d. i. Ameiſe.
-en, eine unnützliche Endſylbe. S. §56.
Ende. II. enden. endigen. endlich.
eng (e).
Engel. I.
Enkel. I.
-ens, eine überflüßige Endſylbe. S. §56.
ent-Anfangſylbe. z. B. entfremden, entwenden, entweder.
entbehren.
Ente, oder Aente. III.
enthaupten.
entkräften.
entledigen.
entlehnen.
entleiben.
entohnigen. wird wenig gebraucht.
Entſchluß, von entſchließen. II.
entſchuldigen.

entſeelen.
entübrigen.
entunehren, iſt falſch. S. § 55.
entwältigen. wie bewältigen, und überwältigen.
entweder.
entwöhnen.
entzweyen.
entzwiſchen. S. inzwiſchen.
-enz, die Endſylbe einiger ausländiſchen Wörter. z. B. Magnificenz, der Titel: Präcedenz, der Vorzug.
Epheu. II.
er.
er-, Anfangſylbe. z. B. erlernen, ermüdet, Erfolg.
eräugen, ereignen.
erbarmen.
erben.
Erbeer. S. Erdbeer.
erblaſſen, bleich werden.
erbleichen: erblich, u. ſ. f. erblichen: erbleich!
erboſen. von bös (e).
Erbs (e). III.
Erchtag. S. Dienſttag.
Erdbeer. II. Erdbeere. III.
Erdbidem. gewöhnlicher Erdbeben. I.
Erde. III. auf Erden.
ereignen, eräugen.
ergätzen, ergetzen, ergötzen.
erhaben. S. § 10.
erhellen, hell ſeyn.

erinnern.
Erkenntniß. ll.
erklecken.
erkundigen.
erlauben.
erlaucht. beſſer erleucht oder erleuchtet, weil man nicht erlauchten, ſondern erleuchten ſchreibet.
Erle, oder Eller, ein Baum. lll.
erledigen.
erleichtern.
ermannen, von Mann. ermahnen iſt von mahnen.
Ernde, Ernte. S. Aernte.
erneuern.
Ernſt. ll.
erobern.
erörtern.
erpicht, z. B. auf das Jagen, auf das Spielen.
erquicken.
erſchallen: erſcholl: erſchollen.
erſchrecken, für erſchrecket werden: ich erſchrecke, du erſchrickſt, er erſchrickt: erſchrack, u. ſ. f. erſchrocken: erſchrick! Erſchrecken, d. i. Schrecken einjagen, geht richtig: erſchreckte, erſchrecket.
erſt. der erſte.
erſtatten.
erſtaunen.
erſticken.
erſtlich.

erübrigen.
erwägen, gleichsam auf die Wage legen.
erwähnen.
erweichen.
erweitern.
erwiedern.
erwischen.
Erz, das Metall. II. S. Aerz.
erz-- die Anfangsylbe. z. B. Erzvater, Patriarch: erzdumm.
erzählen. von zählen: dessen ä aus Zahl abgenommen wird. Erzählung. III.
es. verlieret oft sein e, wenn es angehenget wird. S. § 49.
Esche. III.
Esel. I.
Espe. S. Aspe.
Esse. III.
essen: ich esse, du isseſt, er isset oder ißt, aß, u. s. f. gessen, besser als gegessen, welches in der ganzen deutschen Sprache nicht eine einzige Analogie oder Gleichheit findet: iß!
Essig. II.
-- est, die Endsylbe der Beywörter in den Vergleichungen: z. B. der herzhafteste, der dünneste; nicht, der herzhaftiste, der dünniste. S. § 40.
Estrich, oder Aestrich. II.
et-- eine Anfangsylbe. etwas, etwann.
etliche.
etwa, etwan, etwann.

etzen,

etzen, in Stein oder Metall. ätzen iſt ernähren.
eu in den Zeitwörtern, wofür andre ie gebrauchen: z. B. fleußt, geußt, u. dgl. m. Sieh § 19.
Evangelium. S. § 36.
euch.
euer.
Eule. III.
Euter. l. Eiter iſt in Wunden und Geſchwären.
ewig, Ewigkeit. III.
Excellenz. III.
Exempel. I.
Ey. V. ey!
-ey, die Endſylbe. Z. B. Gleißnerey, Schwärmerey. III.
Eyland, Inſel. II.
Eymer, Eimer. l.

F.

Fabel. IV.
Fach. V. ä.
-fach, eine Endſylbe. z. B. fünffach, zehnfach.
Fächer. l.
Fackel. IV.
Faden. l.
fähig.
fahl.
Fahne. III. daher Fähnrich, oder Fähndrich. II.

fahren: fährst, fährt: fuhr, u. s. f. gefahren: fahr!
Fahrt. III. von fahren.
falb.
Falk. III.
Fall. II. ä. Falle. III.
fallen: fällst, fällt: fiel, u. s. f. gefallen: fall!
fällen.
falls; wovon ebenfalls, gleichfalls, allenfalls, dießfalls.
falsch.
Falte. III. falten.
..fältig, am Ende. z. E. zweyfältig, vielfältig.
falzen.
fangen: fängst, fängt: fieng, u. s. f. gefangen; fang!
Farb (e). III. färben.
Farr. III.
Faß. V, ä; und II. doch ist Fässer weit gewöhnlicher.
Fasan. S. Phasan.
Fase. III.
faseln.
Fasen. I.
fasern.
fassen.
fast, beynahe.
fasten.
faul. faulen. Faulenzer. I.

Faum.

Faum. II. fäumen. gewöhnlicher Schaum, ſchäumen.
Fauſt. II. äu.
fechten: du fichteſt, er ficht: focht, u. ſ. f. gefochten: ficht!
Feder. IV.
fegen.
Fehde. III.
fehl = = eine Anfangſylbe, z. B. fehlſchlagen, Fehlſchuß.
Fehler. I.
feig.
Feige. III.
feil.
Feile. III.
feilen. feilſchen.
fein.
Feind. II.
feiſt, fett.
Feld. V. Feldwebel, Feldweibel. I.
Fell. II.
Fels. II. oder III.
Fenchel. I.
Fenſter. I.
Ferkel. I.
fern (e). ferner.
Ferſe. III.
fertig.
Feſſel, wird nur in der vielfachen Zahl geſagt. I.
Feſt. II. feſt. daher Feſtung. III.

Fett.

Fett. II. fett.
fetzen.
feucht.
Feuer. I.
Feyer. IV. feyern.
ff. S. §27.
Fichte. III.
Fieber. I.
fiedern.
Figur. III.
Filz. II.
finden: fand, u. ſ. f. gefunden: find!
Finger. I.
Fink. III.
finſter.
firmeln, firmen.
Firniß. II. Verniß ſtellete ſein Stammwort *vernix* beſſer vor: aber der Gebrauch hat vorgedrungen.
firniſſen.
Firſt, Giebel des Hauſes. III.
Fiſch. II.
Fiſtel, ein offener Schaden. IV.
Fittig. II.
Fixſtern. II.
flach.
Flachs. II.
flackern.
Fladen. I.
Flagge. III.
Flamm (e). III.

Flaſche. lll.
flattern.
Flechſe, Spannader. lll.
flechten: flichteſt, flicht: flocht, u. ſ. f. geflochten: flicht!
Fleck. V. Flecken, Maal, Makel: auch ein Marktflecken. l.
Fledermaus. ll. äu.
Federwiſch. ll.
Flegel. l.
flehen.
Fleiß. ll.
Fleiſch. ll. Fleiſcher. l.
flennen. man ſchreibet lieber weinen.
Fletz. ll.
flicken.
Fliege. lll. fliegen: flog, u. ſ. f. geflogen; flieg!
fliehen: floh, u. ſ. f. geflohen: flieh!
fließen: floß, u. ſ. f. gefloſſen: fließ!
flinken. flinkern.
Flinte. lll.
Flitſch, in den Wörtern Flitſchpfeil, Flitſchroſen.
Flocke. lll. Flocken. l.
Floh. ll. ô.
Flor. ll. ô.
Floß. ll, ô; oder V, ô.
flößen, in einflößen, anflößen, wegflößen, u. a. m.
Flöte. lll.
Flotte. lll.

Fluch. ll. ů.
fluchs. S. flugs.
fluchen.
Flucht. lll. flüchten.
Flug. ll. ů. Flügel. l. flugs, von Flug.
Flur, Aue, Wieſe. ll.
Fluß. ll. Flüſſe. flüßig.
Fluth. lll.
fodern, oder fordern.
Folge. lll. folgen. folgends. folglich. folgſam.
Folter. lV.
foppen.
Forcht, förchten. S. Furcht, fürchten.
fordern. fodern. fördern, befördern.
förderſt.
Forelle, Fohre: der Fiſch. lll.
Form. lll.
forne, oder vorne.
forſchen.
Forſt. ll. ö.
fort.
fort - - die Anfangſylbe. z. B. fortjagen, fortlaufen, Fortgang.
forthin. S. hinfort.
Fracht. lll.
fragen. geht richtig, und hat nicht frug, ſondern fragte; gleichwie nicht gefragen, ſondern gefragt.
Franſe, Franze. lll.
Fraß. ll. des Fraßes. gefräßig.

Fratze

Fratze. lll.
Frau. lll.
frech.
fremd.
freſſen: ich freſſe, du friſſeſt, er frißt: fraß, u. ſ. f. gefreſſen: friß!
Freude. lll.
Frevel. l. freveln.
freuen, erfreuen.
Freund. ll.
frey. freyen, Hochzeit halten, oder werben.
freylich.
Freytag. ll.
Fried (e). ll. Frieden. l.
frieren: fror, u. ſ. f. gefroren: frier!
Fries, in der Baukunſt. lll.
Frieſel, die Krankheit. l.
friſch.
friſiren.
Friſt. lll. friſten.
froh. davon fröhlich, Fröhlichkeit (lll) und frohlocken.
frohnen, fröhnen.
fromm. Frömmigkeit, Frommkeit. lll.
frommen.
fron-, eine Anfangſylbe. z. B. Fronleichnam; Fronaltar, der hohe Altar? Fronboth, ein Gerichtsboth.
Froſch. ll. ö.
Froſt. ll.
Frucht. ll. ů.

fruh. früh. Frühling. II.
Fuchs II. ů.
fuchteln.
Fuder. I.
Fug, Billigkeit., Recht. II. Fuge zwiſchen zweyen. III. fügen.
fühlen.
Fuhr. III. führen.
Füllen. I. füllen.
Fund. II.
Funken. I. funkeln.
fünf. fünfter. und alſo fünfzehn, fünfzig; oder funfzehn, funfzig.
Fünne, Drüſe. III.
für. S. § 26.
für = die Anfangſylbe in wenigen Wörtern: z. E. fürbitten; Fürbitt (e), die für einen geſchieht; fürſprechen, vor dem Richter für einen ſprechen.
für, das unnützliche. S. § 56.
Furch (e). III.
Furcht. III. fürchten, wie der gemeine Mann durch ganz Deutſchland ſpricht. fürchterlich, ſchrecklich.
fürnehm. S. vornehm.
fürohin. S. hinfüro.
fürs, an ſtatt für das. S. § 49.
Fürſt. III.
Furt. III.
fürtrefflich. S. vortrefflich.
fürwahr. nicht vorwahr. S. § 26.

Für-

Fürwitz. S. Vorwitz.
Fuß, des Fußes, dem Fuße, die Füße, u.s.f.
fussen. Fußstapfen. l.
Futter. l.
Futteral. ll.
füttern.

G.

Gabe. lll.
Gabel. lV.
Gaden. l.
gaffen.
gäh (e). gähling.
gähnen, oder jähnen.
gahr, gekocht.
gähren: gohr: gegohren: gähr!
Galgen. l.
Gall (e). lll.
gällen, schallen.
Gallert, eine Gattung Sulze. lll.
galoppiren.
Gang. ll. ä. gäng und gebe: von einer Münze, welche geht und auszugeben ist.
Gans. ll. ä.
Gant. lll.
ganz.
gar.
Garbe. lll.
Garn. ll.
garstig.
Garten. l. ä. Gärtner. l.

Gasse. III.
Gast. II. ä. Gasterey. III. gastieren.
Gatte. III
Gatter. I.
gatzen, wie die Hennen.
Gau, flach Land: ein altes Wort, das mit dem Hebräischen und Griechischen verwandt ist. Davon ist noch bey dem Pöbel das Gäu geblieben.
Gauch. III.
gaukeln.
Gaul. II. äu.
Gaum. II. Gaumen. I.
ge.. die Anfangsylbe der zusammengesetzten Wörter. z. B. gebrauchen, geruhig, Gepräng.
ge.. der Anfang der Mittelwörter (participiorum) S. § 44.
gebähren: gebiehrst, gebiehrt: gebahr, u. s. f. gebohren: gebiehr!
Gebäude. II.
geben: ich gebe, du giebst, er giebt: gab, u. s. f. gegeben; gib!
geberden, sich; oder gebärden.
Gebeth, von bethen, nicht von betten, welches das Bett machen heißt. II und V.
gebiethen: geboth, u. s. f. gebothen: gebieth!
Gebirg. II. nicht Gebürg: denn aus dem e des Worts Berg wird nicht ü, sondern i.
Geboth. II. von gebiethen, wie dieses von biethen.

Ge.

Gebreſt. III. Gebreſten. I.
gebühren.
Geburt. III.
Geck. II.
Gedächtniß. II.
Gedanken. I.
gedeihen: gedieh: gediehen: gedeih!
Gedräng. II.
Geduld; wie Huld, Schuld, u. a. m. auf ld. III. gedulden.
Gefahr. III.
Gefährde, Betrug. III. Gefährt, der mitreiſet. III.
Gefäß. II. des Gefäßes.
Gefieder. I.
Gefild (e). II.
Geflügel. I.
geforchten: iſt falſch. fürchten geht richtig: fürchtete, gefürchtet.
Gefühl, das Fühlen. II.
gegen. gegen dich, nicht gegen dir.
Gegend. III.
Gegenpart. III.
Gegenwart. III.
gegeſſen, von eſſen, iſt nicht beſſer, als geeilet, oder gegeiferet, von eilen und eifern. Die Analogie begehret geeilet, geeiferet, geeſſen.
Gegner. I.
Gehäg (e). II.

geheim. geheimder Rath ist eine besondere Schönheit, welche nur für Standspersonen gehöret.
gehen: gieng, u. s. f. gegangen: geh!
Gehenk des Degens. II.
gehören.
Gehorsam. I.
geifern.
geigen.
geil. geilen, unverschämt betteln.
Geis, Geiß. III.
Geisel, der. IV. Geißel, die. IV. geißeln.
Geist. V.
Geiz. II.
Gelach, oder Gelag; Zeche. II, oder auch V.
gelassen. Gelassenheit. III.
Geläut der Glocken. II.
gelb.
Geld. V.
Gelegenheit. III.
gelehrt. von lehren.
Geleis, Gleys. II.
Geleit. II. z. B. sicher Geleit; das Geleit geben.
gelind.
gelingen: gelung: gelungen.
gelitten, von leiden. läuten hat geläutet.
geloben.
geloffen. S. laufen.
gelt?
Gelte, Wasser zu schöpfen. III.
gelten: ich gelte, du giltest, er gilt: galt, u. s. f. gegolten. gilt!

Gelübd (e). II.
Gemach. V. ä. gemach. gemächlich.
Gemahl. II.
Gemäld. II.
gemein. gemeiniglich.
Gems. II. Gemſe. III.
gemüſſiget, gezwungen.
Gemüth. V.
gen.
=gen, eine unrechte Endſylbe in der Verkleinerung der Hauptwörter. S. §35.
genau.
genehm halten.
geneigt.
geneſen: genas, u. ſ. f. geneſen: genes!
Genick. II.
genießen: genoß, u. ſ. f. genoſſen: genieß!
Genoß III. die Bundsgenoſſen.
genug, gnug. genügen.
Genuß. II. des Genußes.
gerad (e).
Geräth. II.
Gerber. I.
gerecht.
Gericht. II.
gering, ſchlecht.
gern.
gerochen. von riechen. Rächen iſt ein richtiges Zeitwort, und hat gerächet.
Gerſte III.
Gerte. III.

Geruch. II.
Gerücht (e), Ruf, Geschrey. II.
gerünnen, gerinnen. wovon geronnen.
gesammt.
Gesandter. von senden.
Gesang. II. ä.
Geschäfft. von schaffen. II.
gescheckt. S. scheckicht.
geschehen: es geschieht: es geschah: geschehen.
gescheid, welcher wohl unterscheidet. nicht gescheit.
Geschicht (e). III.
Geschick. II.
Geschicklichkeit. III. geschickt.
geschihen, soll heißen geschenet; denn scheuen ist ein richtiges Zeitwort.
Geschirr. II.
Geschlecht. II.
Geschmack. II.
Geschmeid. II.
geschmeidig.
Gescht. II von gischen.
Geschütz. II.
geschwind (e).
Geschwister. I.
Geschwulst. III.
Geschwür. II.
gesellen. Gesellschaft. II.
Gesetz. II.
Gesicht. II.
Gesind (e). II.
gesinnt. Gesinnung. III.

Geſpan, Geſell. III.
Geſpenſt. V.
Geſpinſt, was geſponnen iſt. II.
Geſtad (e). II. S. § 9.
Geſtalt. III.
geſtern.
Geſtirn. II.
Geſuch. II.
geſund.
Gerös. II.
Getráng. S. Gedráng.
Getránk. II.
Getreid. II.
getroſt.
Getümmel. I.
Gevater. I. von Vater.
gewahr werden.
gewähren. von wahr.
gewahrſam. Gewahrſame. III.
Gewalt. II.
Gewand. II.
gewarten.
Gewerb. II.
geweſt, für geweſen, iſt pöbelhaft.
Gewicht. II.
Gewinn. II. iſt gewöhnlicher, als Gewinſt.
gewinnen: gewann, u. ſ. f. gewonnen: gewinn!
Gewirr. II.
gewiß. gewiſſer.
Gewiſſen. I.
Gewitter. I.

gewogen.
gewohnen. gewöhnen. Gewohnheit. III.
Gewölb. V.
geworden. S. § 44.
Geyer. I.
Gezelt. II.
geziemen.
Gicht. V.
Giebel. I.
Gier, gierig, sind nur in den zusammengesetzten Wörtern noch vorhanden: z. B. Rachgier, blutgierig, geldgierig.
gießen: goß, u. s. f. gegossen: gieß!
Gift, das oder der, II; die, wovon die Mitgift, III.
Gipfel. I.
girren.
gischen, gähren.
Gitter. I.
Glanz. II. glänzen.
Glas. V. ä. glasuren.
glatt. glätten. Glatze. III.
Glaube. II. Glauben. I. daher Glaubensartikel, Glaubensbekenntniß, Glaubensprediger.
gleich. gleichen: glich, u. s. f. geglichen: gleich!
gleichsam.
gleißen: gliß, u. s. f. geglissen: gleiß! Gleißner. I.
gleiten: glitt, u. s. f. geglitten: gleit!
Gleys. Wagenleys. II.
Glied. V. Gliedmaßen, ist die vielfache Zahl. III.
glimmen: glomm, u. s. f. geglommen: glimm!

Glimpf.

Glimpf. II.
glitſchen.
Glocke. III. Glöckner. I.
Glori, Glory, Glorie, iſt auf deutſch Ruhm oder Herrlichkeit. glorwürdig findet man in den beßten Büchern, nicht aber glorreich.
Glück. II. davon glückſelig, mit einem einfachen e. S. § 8.
glucken.
gluckſen.
glüen. beſſer ohne h: denn es heißt Glut, nicht Gluht.
Gluſe. S. Stecknadel.
Glut. III.
Gnad (e). III.
gnug. genug. gnügen.
Gold. II.
Goller. I. Welche Koller ſchreiben, beziehen ſich auf das lateiniſche *collare*: aber die Ausſprache rechtfertiget das G.
gönnen.
Goſche. III.
GOtt, der wahre: GOttes, GOtt, GOtt; ohne vielfache Zahl. Gott, ein falſcher. V. ö.
Gottesgeiehrter. S. § 6.
Götz. III.
Grab. V. ä. Graben. I. a oder ä. graben: gräbſt, gräbt: grub, u. ſ. f. gegraben: grab!
Grad. II.

Graf. III.
Gram. II. der Kummer. wovon grämen, sich-gramm, gehäßig.
Gränze, weiland Granitz. III.
Gras. V. ä. grasen.
gräßlich, greßlich.
Grat. II. Grät (e). III.
grau.
Gräuel. I. gräulich. von grauen.
grausam.
grausen.
Greif. III. greifen: griff, u. s. f. gegriffen: greif!
greinen. gewöhnlicher weinen.
Greis. II.
Griechenland. II.
Gries, Sand. II. Grieß, die Speise. II.
Griff. II.
Griffel. womit die Alten schrieben. I.
Grill (e). III.
Grimm. II. Grimmen. I.
Grind. II.
grob.
Groll. III.
groß, ein großer. größer. der größte. Großmuth. III.
Grosch. III. Groschen. I.
Grube. III. grübeln. Grübler. I.
Gruft. II. ü.
Grummt, spätes Heu. II.
grün.

Digitized by Google

Grund. II. ů.
grunzen.
grüſſen. Gruß. II. ů.
Grütz (e). Grieß. III.
gucken.
Guckuck. II.
Gugel. IV.
Gulden. I. gülden.
Gült. III. gültig.
Gümpel. I.
Gunſt. II. ů.
Gurgel. IV.
Gurke. III. andre nennen ſie mit ihrem lateiniſchen Namen Cucumern.
Gurre. III.
gurren, welches von dem Magen entſteht.
Gurt. II. Gürtel. I. oder IV. gürten.
Guß. II. üſſ (e).
Gut. V. ů. gut. gütig.
Gutſche. S. Kutſche.
gypſen, nicht gipſen: denn es holet ſein y aus dem Griechiſchen und Lateiniſchen her.

H.

Ha!
Haar. II. haaren, das Haar fallen laſſen.
Haas. III.
Habe. was ich habe. III. haben: haſt, hat: hatte, u. ſ. f. gehabt: habe!
Haber. I.
Habicht. II.

Hacke,

Hacke, womit man hackt. III.
Häcke, von den Haken oder Stacheln. III.
Hader, Zank. I. Hadern, Lumpen, in der vielfachen Zahl. IV. hadern.
Hafen, ein Topf. I. ä. Haven, an dem Ufer des Meers.
Haft. III. haften.
-haft, die Endsylbe. z. B. gewissenhaft, bettelhaft.
Hag. II.
Hagel. I. hageln.
hägen, einzäunen.
hager.
Häher, der Vogel. I.
Hahn. II, ä; und III.
Haide, ein großer Wald. III.
häkeln. Haken. I.
häl, glatt.
halb.
-halb, eine Endsylbe. z. B. oberhalb, unterhalb: anderthalb, vierthalb.
halben, halber. des Gelds halben: meinethalben: eurenthalben: allenthalben.
halbiren.
Hälfte, von halb. III.
Halfter. IV.
Hall, Schall. II. Halle, Salzhalle. III.
hallen.
Häller, von der Stadt Halle, wo sie zuerst geschlagen worden. I.
Halm. II, ä; oder V, ä.

Hals

Hals. ll. ä.
halten: hältſt, hält: hielt, u. ſ. f. gehalten: halt!
Hälter, wo man Fiſche hält. l.
Halunk, beſſer Holunk (e) aus dem böhmiſchen Holomka.
Hame. ll. Hamen. l. bey der Fiſcherey.
hämiſch, tückiſch.
Hamme, ein geräucherter Schweinfuß. lll.
Hammel. l. ä.
Hammer. l, ä. hammern.
Hamſter, große Feldmaus. l.
Hand. ll, ä.
Handel. l. ä. handeln.
handhaben.
Handhebe, die man mit der Hand hebet. lll.
Handſchuh. ll.
handthieren.
Handwerk. ll.
Hanf. ll.
hangen: hängſt, hängt: hieng, u. ſ. f. gehangen: hang!
hänſeln.
hären, von Haaren gemacht.
Harfe, Harpfe. lll.
Häring. ll. Auch die Niederländer, Franzoſen, Spanier, und Italiäner ſchreiben dieſen Fiſch mit einem a in der erſten Sylbe.
harken, anderswo rechen.
Harm. ll. ſich härmen.
Harniſch. ll.

Harpfe,

Harpfe, Harfe. III.
harren.
hart. härten.
Harz. II.
Haß. II. des Haſſes.
haſchen. Häſcher. I.
Haſe, Haas. III.
Haſel-, z. E. Haſelnuß, Haſelhuhn, Haſelmaus.
häßlich, gleichſam haßwürdig.
Haſpel. IV.
haſſen.
Hatſchier. II. Vormals ſchrieb man Hartſchier, aus dem italiäniſchen *arciere*: wovon dieſes Wort auch in das Franzöſiſche und Niederländiſche verſetzet worden.
Hatz. III. hätzen.
Haube. III.
Haubitz (e). III.
Hauch. II. hauchen. davon häucheln.
Haven, Meerhaven, Seehaven. I. Man findet ſchon in dem Angelſächſiſchen *Have*: das franzöſiſche *Havre de grace* und das däniſche *Kiobenhaven* (Kopenhagen) ſind bekannt. Hafen iſt ein Topf.
hauen: hieb, u. ſ. f. gehauen: hau!
Haufe. III. häufen.
Haupt. V. äu.
Haus. V. äu. hauſen. Hauſen, ein Fiſch. I.
haußen, für die außen.
hauſiren.

Haut.

Haut. II. du. häuten.
Haym, ein Götterwald. II.
he!
Hebel. I.
heben: hob, u. ſ. f. gehoben: heb!
Hebräer. Hebräiſch. in dem Hebräiſchen ſelbſt iſt der erſte Buchſtab den Europäern ſo fremd, daß, weil ihnen deſſen wahre Ausſprache nicht bekannt iſt, bald ein h dafür geſchrieben, bald gar nichts an ſeine Stelle geſetzet wird. Allein die ſiebenzig Dolmetſchen, das iſt, die gelehrteſten Hebräer ihrer Zeit, lehren uns ein h vorausſetzen.
Hechel. IV.
Hecht. II.
Hecke. S. Häcke.
hecken.
Heer. II.
Heerd, der. II. Heerde, die. III.
Hefen. nicht Hepfen. iſt nur in der vielfachen Zahl gut.
Heft. II.
heften. hefteln.
heftig. hegen.
hehlen, verbergen. davon der Hehler. I.
Heide, unfruchtbares Land. III. Heyd (e), der den wahren GOtt nicht erkennet.
Heidekorn. II.
Heil. II. Heiland. II. heilen.
heilig.
heim. Heimath. III. heimlich. heimſuchen.

heirathen, heurathen.
heiß
heißen: hieß, u. ſ. f. geheißen: heiß!
heiſchen.
heiſer, oder heiſch.
-heit, die Endſylbe. z. B. Blindheit, Trunkenheit, Thorheit. III.
heiter.
heizen.
Held. III. alſo nicht dem oder den Held, ſondern Helden.
helfen: ich helfe, du hilfſt, er hilft: half, u. ſ. f. wenn ich hülfe, u. ſ. f. geholfen: hilf!
Helfenbein. II.
hell.
Hellebarte. III.
Helm. II.
Hemd (e). III. oder V.
hemmen.
hengen.
Hengſt. II.
henken.
Henne. III.
her.
her- die Anfangſylbe. z. B. das Herkommen, herziehen, herſchießen.
herb
Herberg (e). III. herbergen.
Herbſt. II. herbſten, die Weinleſe halten.
Herd, Heerd, das Feuer anzumachen. II.

Her-

Hermelin. beſſer mit ä Härmelin: denn es iſt *mus Armenus*, ſpaniſch *armiño*, italiäniſch *armellino*. II.
hernach.
Herold. II. aus dem alten franzöſiſchen *herault*.
Herr. III. herrlich. herrſchen.
herum. nicht rum.
Herz. des Herzens, dem Herzen, das Herz. vielfach die Herzen, der und den Herzen.
herzen.
Herzog. II.
Heu. II.
heucheln, oder häucheln, von Hauch und hauchen.
heuer.
heulen.
heunt. S. heut.
heurathen, heirathen.
Heuſchreck (e). III.
heut (e).
Hex (e). III.
hey! heyſa!
Heyd (e). welcher den wahren GOtt niche erkennet. III. Heide, ein unfruchtbarer Landſtrich.
Heyduck. III.
hie, hier.
Hieb. II.
hieher, hieherwärts.
hier.
hieſelbſt, allhier.

hieſig, von hie; wie daſig von da.
Hift, in der Jägerey. II. Hüft (e), ein Theil des Leibs.
Himmel. I.
hin.
hin-, die Anfangſylbe. z. B. hinfahren, hinrichten, Hingang.
hindern.
Hindinn, Hirſchkuh. III. Hündinn ſuche bey Hund.
hinein.
hinfort. hinfüro.
hinken.
hinnen. als, von hinnen gehen.
hinten.
hinter.
hinter-, z. B. hinterlegtes Geld, hinterbringen.
hinterſt.
Hiob. beſſer Job: denn weder im Hebräiſchen, noch im Griechiſchen lieſet man ein H.
Hirn. II.
Hirs (e). II. Hirſen. I.
Hirſch. II. bey andern III. Hirſchgeweihe. II.
Hirt. III.
Hitze. III.
ho! o ho!
hobeln.
hoch. der hohe, höhere, höchſte. Hochheit, Hoheit.
Hochzeit. II.
höckericht.
Hof. II. ö. daher Hofrath, Hofherr. Hoffrath

rath und Hoffherr wäre derjenige, welcher ein Rath oder Herr zu werden hoffte.
Hoffart. einige schreiben Hoffahrt, vom hoch fahren. III.
hoffen. Hoffnung. III.
höflich.
Höhe. III. höher.
hohl. Höhle. III.
Hohn. II. höhnen.
hold.
Holder, oder Hollunder. I.
holen.
Holippe. III.
holla!
Höll (e). III.
Hollunder, Holler. I.
holpericht, rauh.
Holunk (e). III. aus dem böhmischen Holomka.
Holz. V. ö.
Honig, Hönig. II.
Hopfen. I.
horchen.
hören.
Horn. V. ö.
Hornisse. III.
Hornung. II.
Hosen, Wasser zutragen. anderswo die Beinkleider. nur in der vielfachen Zahl. III.
Hube, ein Stück Landes. III.
hübsch.
Huch, ein Fisch. III.

Huf des Pferdes. II. Huf, II; oder Hufe, III; eine Hube oder Stück Landes.
Hüft (e). III. Hift ist ein Jägerhorn.
Hügel. I.
Huhn. V. ů.
Huld. III.
huldigen.
Hülfe. III. Hülfwort. V. ů.
Hulfter. IV.
Hülle. III. daher kommen einhüllen, verhüllen, u. a. m.
Hülse. III.
Hummel. IV.
Hümpler, Stümper. I.
humsen, S. summen.
Hund. II. Hündinn. III. Hindinn ist die Hirschkuh.
hundert. das Hundert. II. ein Jahrhundert. II.
Hunger. I.
hunzen; wovon verhunzen, d. i. verderben.
hupfen, hüpfen.
Hürde, um die Schafheerde. III.
hurtig.
husten.
Hut, der. II. ů. die Hut oder Huth. III. hüten.
Hütte. III.
huy!

J.

ja.
jach, jäch. S. gäh (e).
Jacht, ein leichtes Schiff. III.
Jacke, das Kleid. III.

Jagd, oder Jagt. III. jagen, hat nicht jug, sondern bleibet richtig: jagte, gejaget.
jähnen, gähnen.
Jahr. II.
Jammer. I. jämmerlich. jammern.
Jänner, Januarius.
Jascht, Jest. S. Gescht.
jäten.
jauchzen.
ich.
-- icht, die Endsylbe. z. B. dornicht, runzlicht.
je.
-- ie, die Endung vieler fremden Wörter, welche bald eine Sylbe ausmacht, da das i lang gehöret wird, wie in Geographie, Theologie; bald in zwoen besteht, wenn das i kurz ist, z. E. Ceremonie, Historie.
jedennoch.
jeder. jedermann. jederzeit.
jedoch.
jedweder.
jeglicher.
jemand.
jener.
jenseit.
jetzo. jetzt. jetzund.
-- ig, Endsylbe. z. B. beliebig, mächtig.
Igel. I.
-- igkeit, die Endsylbe. z. B. Leichtigkeit, Mattigkeit.
ihm. nicht ihme. S. § 19. ihm soll nicht mit

sich vermenget werden. z. E. er hat ihm geschadet, und er hat sich geschadet, sind weit voneinander entfernet.

ihn. nicht ihne. S. § 19.

ihnen, wird unrecht für sich gebrauchet: es ist ein großer Unterschied zwischen denen, welche unter armen Leuten zu leben gezwungen sind, und ihnen (den Armen) forthelfen; und jenen, welche in eben denselben Umständen nur sich durchhelfen.

„ in, oder inn, die Endsylbe. Gräfinn oder Gräfin, von Graf: Königinn oder Königin, von König.

ihr. Man muß nicht schreiben, Sie hat ihr vorgenommen, sondern sich.

Ihro, ein neues Wort in Titeln: Ihro Majestät, Ihro Excellenz. Wäre Eure nicht besser, wenn man sie anredet? redet man aber von ihnen, heißt es: Seine Majestät der König; Ihre Majestät die Königinn. S. § 53.

ihrzen.

„ ik, die Endsylbe unterschiedlicher fremden Wörter. z. B. Logik, Optik, Statik.

Ilme, besser als Illme, vom lateinischen ulmus. III.

Iltis, nicht Eltes. II.

im, für in dem. S. § 49.

imgleichen.

Imme. III.

immer. immerdar.

impfen. in

Digitized by Google

in.
indeſſen.
Inſel. IV. nicht Inſul. S. § 25.
Ingeweid, Eingeweid (e). II.
Ingwer. I.
Inhalt, Innhalt. II.
„inn, die Endſylbe. z. B. Kaiſerinn, Dichterinn. Einige Länder ſchreiben in. III.
inne. innen, darinnen. inner. innerhalb.
inniglich.
ins, anſtatt in das. S. § 49.
Inſchlit. S. Unſchlitt.
Inſel IV. nicht Inſul. S. § 25.
Inſiegel. I.
inwendig.
Inwohner, Einwohner. I.
inzwiſchen.
Joch. V. ö.
Joppe. III.
irden, irdiſch. beyde nur mit einem einfachen r, von Erde.
irgend, irgends, irgendwo, irgendwoher.
irr „ eine Anfangſylbe. z. B. Irrgarten, Irrgeiſt, irr (e) gehen.
irren.
Irrwiſch. II.
„iſch, Endſylbe. z. E. weibiſch, türkiſch.
iſt; von ſeyn. ißt; von eſſen.
„iſt, eine Endſylbe. z. B. Atheiſt, Baſſiſt. III. iſt für eſt unrecht gebraucht in den Beywörtern und Zahlwörtern. S. § 40.

itzo, itzt, itzund.
Jubelfeſt: Jubelgeſchrey: Jubeljahr. II. jubiliren.
juch! hey! ſa! juchzen.
jucken.
Jud (e). III.
Jugend. III.
jung. der Jung (e). Jünger. I. jüngſt, anſtatt neulich, iſt veraltet.
Jungfer. IV. Jungfrau. III.
Jüngling. II.
Junker. I
Juwel. II. daher Juwelier. I. nicht Jubilier: denn jubiliren ſchicket ſich hieher nicht.

K.

Kachel. IV.
Käfer, Kefer. I.
Käfig, Kefich. II.
kahl. kahlmäuſern, um eine kahle Maus keifen.
Kahn. II. ä.
Kaiſer. I. die Griechen, unſre Verwandte, haben das lateiniſche æ dieſes Worts ebenfalls mit ai überſetzet.
Kalb. V. ä.
Kaldaunen, das Ingeweid. iſt ſchon die vielfache Zahl. III.
Kalender. I. S. § 16.
Kaleſche. S. Caleſche.
Kalk. II.
Kalmus.
kalt. Kälte. III. Ka-

Kameel, Kamehl, Kamel. das letzte ist der griechischen und lateinischen Herkunft am beßten angemessen. II. Die Länge der letzten Sylbe erfodert hier eben so wenig ein h oder doppelten Vocal, als in den Wörtern, Prophet, Komet, General, Admiral, April. u. dgl.

Kamin. II.

Kamisol. V. ô.

Kamm. II. å. kämmen.

Kammer. IV. Sieh § 16.

Kampf. II. å. kämpfen.

Kampfer. I. daher der Kampfergeist.

Kaninchen. I.

kann, von können. wie soll, will, muß, von sollen, wollen, müssen. Jene deutsche Dichter, welche es wie kan mit an, daran u. dgl. m. gereimet haben, mögen zusehen, wie sie es verantworten: die Herleitung und Aehnlichkeit erheischen nn.

Kanne. III.

Kante, die Seite, das Aeußerste. III.

Kanzel. IV.

Kanzley. III.

Kapaun. III.

Kapern, aus dem Griechischen. ist die vielfache Zahl. IV. Sieh § 16.

Kapitel, Hauptstück. I. Sieh § 16.

Kappe. III.

Kapsel IV. ist eines aus jenen Wörtern,

welche zwar im Lateiniſchen ein c gehabt, aber deutſch geworden ſind. S. § 16.

Karbatſchen.

karg (e).

Karpen. I. Karpf. III. Karpfe. III.

Karren. I.

Karſt. II.

Kartaune. III.

Karte. III.

Kartuffel, Cartuffel; nach der Mundart einiger Länder, ſo viel als Tartuffel. IV.

Käs (e). II.

Kaſte, III. ä oder a. Kaſten. I. ä. oder a.

Käſte; die Frucht des Käſtenbaums. III. beſſer ä, als e, aus dem lateiniſchen und griechiſchen a, welches auch im Franzöſiſchen, Spaniſchen, und Wälſchen geblieben iſt.

kaſteyen.

Kater. I.

Katheder IV. aus dem Griechiſchen.

katholiſch. ebenfalls aus dem Griechiſchen.

Katz (e). III.

kauen, käuen.

kaufen. Käufer. I.

kaum.

keck.

Keder, Köder. I.

Kegel. I. kegeln.

Kehle. III.

kehren.

keichen.

keifen,

keifen, zanken.
Keil, der. II. die Keule wird unten vorkommen.
keimen.
kein.
„keit, die Endsylbe. z. B. Wachsamkeit, Munterkeit, Ewigkeit. III.
Kelch. II.
Kelle, den Mertel zu streichen. III.
Keller. I. Kellner, der den Keller versteht. I.
Kelter. IV.
kennen: kennete, oder kannte, u. s. f. gekennet, oder gekannt: kenne!
kerben.
Kerker. I.
Kerl. II.
Kern. II. wovon kernicht.
Kerze. III.
Kessel. I.
Kette. III.
Ketzer. I.
Keule. III.
keusch.
Keyser. S. Kaiser.
Kiefer. IV.
Kiel. II.
Kien, Holz. II.
Kies, Sand. II.
Kiesel. I.
kiesen.
Kind. V.

Kinn. II.
kippen.
Kirch (e). III.
kirnig. S. kernicht.
kirren.
Kirſche. III.
Kiſte. III. Küſte iſt das Ufer.
Kitte. S. Quitte.
Kittel, Küttel. I.
klaffen.
Klafter. IV.
klagen.
Klammer. IV.
Klang. II.
Klapf. II.
klappen.
klar.
klatſchen.
Klau. III.
klauben.
Klauſe. III. Klauſner. I.
kleben.
klecken, ſudeln, beſudeln. genug ſeyn heißt erklecken.
Klee. II.
kleiben.
Kleid. V.
klein.
Kleinod. II.
kleiſtern.
klemmen.

Klepper. l.
Klette. lll.
klettern.
Kleye. lll.
klieben. S. ſpalten.
klimmen, klettern.
klimpern, klempern.
Klinge. lll. klingeln. klingen: klang, u. ſ. f. geklungen: kling!
klinken.
Klippe. lll.
Klippel. l.
klittern, nachläßig niederſchreiben.
Kloben. l.
klopfen.
Klos, ein Erdſcholle. ll, ŏ; oder V, ŏ.
Kloſter. l. ŏ.
Kloß. ll, ŏ; oder V, ŏ.
Kluft. ll. ů.
klug. klügeln.
Klumpe. lll. Klumpf. ll. ů.
Kluppe. lll.
Knab (e). lll.
knacken.
Knall. ll.
Knapp. lll. knapp, genau. knappen.
knarren.
Knaſter, Toback. l.
knaſtern, kniſtern; im Feuer krachen.
Knäuel. l.
Knauf. ll.

Kne-

Knebel. I. Knebelbart, der über den Lippen in die Quere ſteht. II. ä. Knebelſpieß, der Zacken in die Quere hat. II. knebeln.
Knecht. II.
kneifen, zwicken: kniff, u. ſ. f. gekniffen: kneif!
kneipen, mit Zangen, oder Nägeln: knipp; u. ſ. f. geknippen: kneip!
kneten.
Knaul, Knäuel. I.
knicken.
Knie. II. knieen.
knirren. knirſchen.
knitſchen, quetſchen.
Knoblauch. II.
Knöchel. I. Knochen. I.
Knoll. II.
Knopf. II. ö. knöpfen.
Knorpel, Knörpel. I.
Knorr (e). III.
Knoſpe. III.
Knoten. I.
knüpfen.
Knüttel, Knittel. I.
Kobel. I.
Kober. I.
Koch. II. ö.
Köcher. I.
Kohl, der; das Erdgewächs. II. die Kohle, aus dem Feuer. III. Köhler. I.

kohren,

kohren, kören, oder küren: kohr, u. s. f. gekohren.
Kolbe. III.
Koller, bey den Pferden. l. Koller in der Kleidung. S. Goller.
Komet. III. S. § 16. Kommet, bey den Pferden, S. Kummet.
kommen: kömmst, kömmt: kam, u. s. f. gekommen: komm!
König. II.
können: kann, kannst, kann: konnte, u. s. f. gekonnt.
Kopf. II. ö. köpfen.
koppeln: von Hunden, Pferden, Menschen. kuppeln wird den Kupplerinnen überlassen.
Koralle. III. bringet sein k aus dem Griechischen mit.
Korb. II. ö.
Kork, Pantoffelholz. II.
Korn. V. ö. körnen.
Körper. I.
kosen, reden. ein altes Wort, welches nunmehr im Französischen gewöhnlicher ist, als bey uns.
Kost. III. kosten. köstlich.
Koth. II.
Kotze. III.
krachen. krächzen.
Kraft. II. ä. kraft. z. B. kraft seiner Verschreibung.
Kragen. I. a oder ä.

Krähe.

Krähe. III.
krähen.
Kram. II. a oder ä.
Krampf. II.
Kranich. II.
krank. kranken. kränken.
Kranz. II. ä.
krappeln, krabeln, oder grabbeln.
kratzen.
kräuſeln. krauſen.
Kraut. V. äu.
Krebs. II.
Kreide. III.
Kreis. II.
kreißen. nicht kreiſten.
Kreuz. II. S. § 16. kreuzen. Kreuzer. I. kreuzigen.
kriechen; kroch, u. ſ. f. gekrochen: kriech!
kriegen, bekommen, und Krieg (II) führen.
Krippe. III.
kritzeln.
Krone. III. krönen.
Kropf. II. ö.
Krös. II.
Kröt (e). III.
Krucke, Krücke. III.
Kruft. S. Gruft.
Krug. II. ü.
krumm. krümmen.
Krüppel. I.
Kryſtall. II. hat ſein k aus dem Griechiſchen.

Kübel.

Kübel. l.
Kuche, Küche. lll. Kuchel. lV.
Kuchen. l.
Küchlein, ein jung Huhn. l.
Kufe. lll. Küfer. l.
Kuffer. beſſer Koffer, aus dem franz. *Coffre*. l.
Kugel. lV.
Kuh. ll. ů.
kühl
kühn.
Kümmel. l.
Kummer. l. kümmern.
Kummet oder Kummt des Pferdes. ll.
kund. kundig. ‥ künd, z. B. landkündig, weltkündig.
Kundſchaft. lll. Kundſchafter. l.
‥ kunft, eine Endſylbe. z. B. Ankunft, Wiederkunft.
künftig.
Kunkel. lV.
kunnte. S. können.
Kunſt. ll. ů. künſteln.
kunte. S. können.
Kupfer. l.
kuppeln. S. koppeln.
Küraß. ll. das a iſt auch im Franzöſ. und Ital. zu finden.
Kürbis, Kürbs. ll.
Kürſchner. l.
kurz. kürzen. kurzweilen.
Küſſen, darauf zu ruhen. l. Kuß. ll. die Küſſe. küſſen.

Digitized by Google

Küſte, Ufer. III. Kiſte iſt eine Truhe.
Küſter, der die Sacriſtey beſorget. I.
Kutſche. III.
Kutte. III.
kütten, oder kitten; vermittelſt einer Kütte zuſammenfügen.
kützeln.
Kup, ein Theil des Bergwerkes. II.

L.

laben.
Lache, von ſtehendem Waſſer. III. Lachen. I.
lachen. lächeln.
Lachs. II. Lachsfore, eine Gattung Forellen. III.
Lack, zu Farben. II. Lacke, Salzwaſſer. III.
Läcker. I. von dem alten läcken, d. i. ſpringen.
Lackey. III.
Lade. III. Laden. I. ä.
laden: lädeſt, lädet: lud, u.ſ.f. geladen: lad!
läffeln, wie ein Laff oder Geck thun.
Laffete, beſſer als Lavette: denn es entſpringt aus dem franzöſiſchen *l' affut*.
Lage. III.
Lägel. I.
Lager. I. lagern.
lahm. lähmen.
Laib, z. B. Brodt. II. Leib iſt ein Körper.
Laie, die Laien, die weltlichen.
lallen.
Lamm. V. ä.

Lampe.

Lampe. III. aus dem Lateiniſchen und Griechiſchen.
Lamprete. III.
Land. II; oder V, ä. Landherr, dem dieſes Stück Erde zugehörig iſt; Landesherr, der Fürſt des ganzen Landes: Landmann, ein Bauer; Landsmann, der mit mir einerley Vaterland hat: Landsknecht, ein Soldat: Landknecht, der Knecht eines Landmanns.
landen, länden.
lang. Länge. III.
langen.
langſam.
längſt, ſchon längſt.
langwiehrig, was lang währet.
Lanze. III.
Lapp (e). III.
läppiſch.
lärmen. aus dem franzöſiſchen *alarme, alarmer*; und dem engliſchen *alarm*.
Larve. III.
Laſche. III.
laß, träg, müd.
laſſen: läſſeſt, läßt: ließ, u.ſ.f. gelaſſen: laß!
Laſt. III.
Laſter. I. läſtern.
Laſur. III.
Latein. II.
Latern. III.
latſchen.

Latte. III.
Lattich. II.
Latz, Bruſtlatz. II.
lau.
Laub. II. Laube. III. lauben.
Lauch. II.
Lavendel. I.
Lavette. S. Laffete.
Lauf. II. äu. laufen: läufſt, läuft: lief, u.ſ.f. gelaufen: lauf!
Lauge. III.
laugnen, läugnen.
Laun. II.
lauren.
lauſchen.
Laut. II. laut, das Beywort. laut, z. B. laut des Befehls.
Laute. III.
lauten.
läuten. hat richtig läutete, geläutet: gelitten iſt von leiden.
lauter. läutern.
Lay (e). III. oder Laien.
Lazaret. II.
leben. lebendig.
Leber. IV.
Lebkuchen; eigentlich Läbkuchen, von laben. I.
lechzen.
lecken.
Leder. I.
ledig.

leer.

leer.
Lefze, beſſer Lippe. III.
legen.
Lehn. II. Lehne, woran man ſich lehnet. III.
lehnen.
lehren.
Leib. V. Laib, z. B. Brodt.
Leich (e). III.
Leichnam. II.
leicht.
Leid. II. leiden, litt, u. ſ. f. gelitten: leid!
leider!
leihen: lieh, u. ſ. f. geliehen: leih!
Leilach. II. oder Leinlacken. I.
Leim. II. wovon zuſammen leimen. Leimen, Koth. I.
Lein. II.
Leinwand, gleichſam Leingewand: oder Leinwat, von dem alten Wat, Zeug oder Kleid. III.
-lein, Endſylbe. S. § 35. I.
leinen. S. lehnen.
leis (e).
Leiſt. II. oder Leiſten, wie der Schuhleiſten. I. Leiſte, die, von dem Tiſchler. III. leiſten.
leiten. Leiter, der. I. die IV.
Lende. III.
lenken.
Lenz, Frühling. III.
Leopard. III.
Lerche. III. Lärche iſt ein Baum.

lernen.
lesen: ich lese, du liesest, er liset oder liest: las, u. s. f. gelesen: lies!
Lette, Letten. I.
Letter, Buchstab. IV.
letzen, sich. letzt, nicht letst.
leuchten.
Leut (e). II.
Lexikon. aus dem Griechischen.
-- ley, Endsylbe. z. B. einerley, dreyerley, allerley, vielerley, tausenderley.
leychen, vom Brüten der Fische.
Leyer. IV. leyren.
Leys, Gleys, Wagenleys. II.
Leysten, oder Leisten, des Schusters. I.
Liberey. S. Livrey.
-- lich, eine Endsylbe. z. B. fürstlich, gründlich.
Licht. II oder V. licht, hell. S. § 13.
lichten, aufheben. wird von den Ankern gesagt, und ist aus dem Holländischen.
lieb. Liebden, in Fürstentiteln. Liebe. III.
lieben. liebkosen.
Liecht. S. § 13.
Lied, Gesang. V. Lied, ein Deckel. II und V. davon die Augenlieder.
liedern, einen Brunnen.
liefern.
liegen: lag, u. s. f. gelegen: lieg!
Lilge, Lilie. III.
lind.

Linde. III.
lindern.
- ling, die Endſylbe. z. B. Jüngling, Klügling. II.

Linial. II. Linie. III.
link. links.
Linſe. III.
Lippe. III.
liſpeln.
Liſt. II. Liſte, Verzeichniß. III.
Litaney. III. nicht Lyraney, wie aus dem Griechiſchen erhellet.
Livrey. III. denn auch die Franzoſen und Italiäner haben vor dem r ein v, nicht ein b.
loben.
Loch. V. ö.
Locke. III.
locken.
locker, nicht dicht.
Lode. III.
lodern.
Löffel. I.
Lohe, Flamme. III.
Lohn. II.
Loht, Loth. II.
Loos. II. looſen.
Lorber. IV.
los, frey. loſe, leichtfertig: loſer, der loſeſte.

löschen, erlöschen, vergehen: liſchest, liſcht: losch, u. ſ. f. geloſchen: liſch! Aber löschen für dämpfen und vertilgen, den Durſt, das Feuer löſchen, u. dgl. geht richtig.
lösen.
Losung. III.
löten.
Loth, oder Loht. II. Lot, Abrahams Brudersſohn, hat nirgends ein th, ſondern im Hebräiſchen, Griechiſchen, Chaldäiſchen, Syriſchen, u. a. ein t allein.
Lotterbub. III.
Löw. III.
Luchs. III.
Lucke, Lücke. III.
Luder. I. lüderlich. ludern.
Luft. II. ů.
Lug, Lüge. III. lügen: log, u. ſ. f. gelogen: lůg!
Lümmel. I.
Lumpe. III.
Lunge. III.
Lunte. III. Lunten. I.
Luſt, der, und die. II. ů. lüſtern. luſtig.
Lytaney. S. Litaney.

M.

m, ſoll am Ende der Beywörter nicht mit n verwechſelt werden. S. § 38.

Maal,

Maal, ein Zeichen. z. B. ein Ehrenmaal, Denkmaal, Grabmaal; ein Muttermaal, Brandmaal, Schandmaal. V. å.

Maaß. II. Maas iſt ein Fluß; und maß von meſſen.

machen.

Macht. II. å; oder III.

Mackel. IV.

Mäckler. I.

Made. III.

Magazin. iſt aus dem Arabiſchen ins Spaniſche, und aus dieſem zu uns gekommen. II.

Magd. II. å.

Magen. I. å oder a.

mager.

Magnet. II.

Magſamen. I.

mähen.

Mahl, z. E. Mittagsmahl, Abendmahl, Nachtmahl, Gaſtmahl, u. a. m. II.

mahlen, in der Mühle: gemahlen: mahl! malen, mit Farben, iſt ein richtiges Zeitwort.

Mahme. S. Muhme.

Mähne. III.

mahnen.

Mähre, Fabel. III. Möhre wird von den gelben Rüben geſagt.

Majeſtät. III. aus dem Lateiniſchen, welches kein y, ſondern ein j hat: welches auch die Franzoſen und Engelländer behalten haben.

Majoran. II.
mal. z. B. einmal, zehnmal, u. ſ. ſ. Sieh §. 22.
malen, mit Farben entwerfen. geht richtig: malete; gemalet, nicht gemalen.
malmen. iſt noch gebräuchlich in zermalmen.
..mals, die Endſylbe. z. B. oftmals, niemals.
Malter. I.
Malz. II.
Mann. S. Muhme.
man. z. E. man ſagt: aber kein ehrlicher Mann glaubt es.
manch, mancher.
Mändel, die; Frucht des Mandelbaums. das Mandel, funfzehn. beyde IV.
Mangel. I. ä. mangeln.
mangen.
Mangold. II.
Mann. V. ä.
mannigfältig.
männlich.
Mantel. I. ä.
Marder. I. lat. martes, und ital. martora. ihr r iſt in ein d verändert worden, damit man das Thier von der Marter entſcheide.
Märe, ein Pferd. III.
Mark, in den Beinen, das; die, ein Gewicht, oder die Gränze, wovon Markgrafjene II, dieſer III.
Markt. II. ä. markten.

Mar-

Marmel. I.
Marsch. II.
Marschalk, Stallmeister. II. Marschall, Hofmarschall, Feldmarschall. II.
Marstall. II.
Marter. IV. martern. Martyrer; besser als Märtyrer: der griechische und lateinische Ursprung haben ein a. I.
März, Martius. III.
Maß, oder Maaß. II.
Masche. III.
Mase. III. Maser. IV.
maßen. ‥ maßen. z. B. ebenermaßen, allermaßen.
mäßig. ‥ mäßig. z. B. heldenmäßig, pflichtmäßig, henkermäßig.
mäßigen.
Mast, Mastbaum. II.
mästen.
Matraz.
matt.
Matte. III.
Mätze, Getreidmaaß. III. Metz ist in Lothringen, und Metze ein unkeusches Weibsbild.
mätzeln. italiänisch ammazzare.
Mauer. IV.
Maul. V. äu.
mauren.
Maus. II. äu. mausen.
Maut. S. Zoll.

maut-

mauzen, schreyen wie die Katzen.
May. III. Mayland, weil ein beständiger May oder Frühling allda ist.
Mayer. I.
meckern, wie die Ziegen.
Meer. II.
Meet. II. oder Meth.
Mehl. II. S. § 7.
mehr. am mehresten, oder meisten. mehren. mehrentheils. mehrmals.
meiden: mied, u. s. f. gemieden: meid!
Meil (e). III.
mein. mein! Mayn ist ein Fluß, von welchem Maynz den Namen hat.
meinen. S. meynen.
Meise, ein Vogel. III.
Meißel. IV.
meist.
Meister. I.
Melchisedech, ist falsch: denn der letzte Buchstab dieses Worts ist in den orientalischen Grundsprachen ein k.
melden.
Melisse, ein Kraut, auch Bienensaug genannt. III.
melken: molk, u. s. f. gemolken: melk!
Melone. III.
Menge. III. mengen.
Mensch, der. III. das, ein gemein Weibstück. V.
mergeln.

mer-

merken.
Mertel, Mörtel. I.
Merz. S. März.
Meſpel. IV.
Meſſe. III.
meſſen: miſſeſt, mißt: maß, u. ſ. f. gemeſſen: miß!
Meſſer. I.
Meßing, Meſſing. II.
Metall. II.
Meth, Meet. II.
Metten. I.
metzeln, mätzeln. metzgen.
Meuchelmord, Mäuchelmord. II.
Meyterey. III.
Meyer. beſſer Mayer. I.
meynen, eine Meynung haben. wird durch ſein y von dem meinen entſchieden, welches eine Endung des Worts mein iſt. Daher Meyneid, ein falſcher Eid. II.
mich.
miech, ein häßliches Provinzwort, für machte.
Mieder. I.
miethen. wovon Miethling, nicht Miedling. II.
Milbe. III.
Milch. II.
mild. mildern.
Million. III.
Milz. II.
minder. mindern. aufs mindeſte.
Mine. III.

miniren.
Minute. III.
mir.
mis-, eine Anfangsylbe, wie im Franz. *mes*, und im Wälschen *mis*. z. B. Misbrauch, misfallen.
miſchen. Miſchmaſch. II.
mishällig. von Hall.
mislich. mislingen.
Miſpel; beſſer, aus dem Lateiniſchen, Meſpel. IV.
miſſen, entbehren.
Miſſethat. III.
Miſtel, der; ein Staudengewächs. I.
miſten.
mit.
mit-, die Anfangsylbe. z. B. mithalten, Mitarbeiter.
Mittag. II.
Mitte. III.
Mittel. I. mittelſt, beſſer vermittelſt.
mitten. Mitternacht. II. mittlerweil (e). Mittwoch (e). III.
Mode. III.
Model. I. o oder ö. Modell. II.
Moder. I.
mögen: mag, magſt, mag: mochte, u. ſ. f. damit ich möchte, u. ſ. f. gemocht.
möglich.
Mohn, Mahn, Magſamen. II.

Mohr, ein schwarzer Mensch. III. Mohr, ein Zeug. II.
Molch, Salamander. II.
Molken, Käs(e)wasser. I.
Monat. II.
Mönch. II. besser als Münch: denn das o geht von dem Griechischen durch das Latein, Wälsche, Spanische, Englische, und Französische.
Mond III. daher Mondtag. II.
Moos, Mooß. II.
Morast. II.
Morchel. IV.
morden. Mörder. I.
Morgen. I. morgen.
morsch, von der Fäulung.
Mörsel. I. Mörser. I.
Mörtel, Mertel. I.
Most. II.
Motte, ein kleiner Wurm. III.
Mucke, Mücke. III.
mucksen, stille und furchtsam reden.
müd (e).
Muff, die Hände wider die Kälte zu bewahren. II.
Mühe. III.
Mühl (e). III.
Muhme, der Mutter Schwester. III.
Müller. I.
Mummerey. III.

Mund. II. Münde, eines Flußes. III. Mündel, von der Vormundschaft. I oder IV. mündig, daher unmündig.
Münster. I.
munter.
Münze. III.
mürb (e).
murmeln. murren.
Mus, Gemüs (e). II.
Muschel. IV.
Muße, übrige Zeit. III.
Musik. III. S. § 16.
musivisch, von eingelegter Arbeit.
müssen: muß, mußt, muß: mußte, u.s.f. damit ich müßte, u. s. f. gemußt.
müssig.
Muster. I.
mustern.
Muth. II. muthmaßen. muthwillig.
Mutter. I. ü.
Mütze. III.
Myrrhen. I. aus dem Griech. und Lat.

N.

n, ein falscher Ausgang der Hauptwörter. S. § 30, 31, 33. n, am Ende der Beywörter. S. § 38 und 39.
Nab (e), des Rads. III.
Nabel. I. a oder ä.
nach.

nach, die Anfangsylbe. z. B. nachforschen, Nachsicht, nachdem.
nachahmen.
Nachbar. II oder IV.
Nachen. I.
nacher. S. nach.
nachher. S. hernach.
nachläßig.
nachmals.
Nachricht. III.
nächst. der Nächste. z. B. Liebe des Nächsten.
Nacht. II. ä. des Nachts, bey Nachtzeit.
Nachtigall. III.
Nacke. III. Nacken. I.
nackend, nacket, nackt.
Nadel. IV. Nadler. I.
Nägel. I. ä.
nagen.
nah, nahe. Nähe, III. nahen.
nähen. wovon Naht (e), und Nähterinn. III.
näher. nähern.
nähren. Nahrung. III.
Name. III. Namen. I. wie im Lateinischen nomen. nämlich. S. § 8.
Napf. II. ä.
Narbe. III.
Narden. I.
Narr. III. Narrentheidung. III.
naß. mit nassen Augen.
naschen.
Nase. III.

Bayerische Staatsbibliothek München

näſſen, netzen.
Nath (e), Nätherinn. S. in nähen.
Natter. IV.
Natur. III.
Nebel. I.
neben. nebſt.
Neff (e), des Bruders oder der Schweſter Sohn. III.
nehmen: nehme, nimmſt, nimmt: nahm, u. ſ. f. genommen: nimm!
Neid. II. neiden.
Neige, was zuletzt übrig iſt. III.
neigen.
nein.
Nelke. III.
nemen, nemmen. S. nehmen.
nennen: nennete, oder nannte: genennet, oder genannt.
Neſſel. IV.
Neſt. V.
Neſtel. I. und IV.
nett.
Netz. II.
netzen, naß machen.
neu. neuern, erneuern, verneuern. neulich. Neuling. II.
neun. neunter. neunzig.
nicht. mit nichten.
Nichte. III. Nichtel. IV. des Bruders oder der Schweſter Tochter.
nichtig. nichts.

nicken.

nicken.
nie, niemals.
nieder. niederträchtig.
niedlich.
niedrig.
niemals. niemand.
Niere. III.
Nießbrauch, das Recht etwas zu genießen, und zu gebrauchen. II.
nieſen. nießen. S. genießen.
Niete, blindes Loos. III. Niethe, ſtumpfer Nagel. III. davon niethen, umniethen, verniethen.
nimmer. nimmermehr.
nippen, koſten, ſchlurfen.
nirgend, nirgends, nirgendswo.
-niß, die Endſylbe. aus nuß iſt nüß, und hieraus niß gemacht worden. Dieſe Wörter ſind gemeiniglich weiblichen Geſchlechtes, z. B. die Betrübniß, die Finſterniß, die Hinderniß. in der vielfachen Zahl niſſe, niſſen.
niſten.
nit. S. nicht.
noch. nochmals.
Nonne. III.
Nord. II.
Nößel, Maaß des Getränkes. I.
Note, Anmerkung, Zeichen. III.
Noth. II. ö. Nothdurft, Nothwendigkeit. III. nöthigen. nothwendig.

N S. Nachschrift, am Ende eines Briefes.
nu.
nüchtern.
Nudel. IV.
Nulle. III.
num, für hinum. S. § 49.
nun.
nur.
Nuß. II. Nüsse.
-- nuß, die Endsylbe, S. niß.
Nutz. III. nutzen, einen Nutzen ziehen. nützen, einen Nutzen bringen.
Nymphe. III. einige schreiben Nympfe: aber der griechische Ursprung, mit welchem auch das Latein übereinstimmet, fodert ein ph.

O.

o!
o, eine überflüßige Endsylbe. S. § 56.
ob. Vorzeiten hieß es auch so viel als ober, über, wegen: dieser Gebrauch aber ist nunmehr veraltet.
ob-- die Anfangsylbe. z. B. die Obacht, obliegen.
obe, bedeutet in einigen Kanzleyen das deutsche ob. oben.
ober-- z. B. Oberofficier, oberhalb.
Oberkeit. III. oberst. Oberster. besser als Obrigkeit, obrist, Obrister.
obgleich, wiewohl.
Obhut. II.

ob-

obſchon.
Obſt. II.
obwohl.
Ochs. III.
Ode. III.
Odem. Athem. I.
oder.
öd (e).
ö, ſoll nicht mit e verwechſelt werden. S. §
23.
Oel. II.
Oeſterreich.
Ofen. I. o oder ö.
offen. öffentlich. öffnen.
oft. ofters. oftmals.
Oheim, der Mutter Bruder. II.
ohn-- eine Anfangſylbe, welche nur in Ohnmacht, ohnmächtig, und ohngefähr Platz findet. in den übrigen hat un die Oberhand erhalten: z. B. unbeleſen, Unachtſamkeit, unrichtig.
ohne.
ohnedem, iſt falſch. es heißt nicht ohne dir, ſondern ohne dich: alſo nicht ohndem, ſondern ohne das, ohne dieß.
ohngefähr.
Ohnmacht. III.
Ohr. III. Daher das Oehr an Geſchirren oder Nähenadeln. II.
Opfer. I. opfern.
Orcan. II.

Orden. I.
ordentlich. ordnen.
Orgel. IV.
Orlogſchiff, Kriegsſchiff. II.
Ort. II; oder V, ö.
Orthographie, Rechtſchreibung. III.
Oſt. II. Oſten. I.
Oſtern, nur in der vielfachen Zahl. IV.
Otter. IV.

P.

Paar. II.
Pabſt. S. Papſt.
Pacht. II. pachten.
packen.
Pact, Vertrag. II.
Palaſch. II. nicht Balaſch oder Ballaſch; denn es ſtammet von dem ruſſiſchen *Paláſch*.
Palaſt. II. d. die Lateiner, Franzoſen, Spanier, und Wälſchen, haben alle nur ein einfaches l.
Palm. III.
Panier, Fahne. II.
Pantoffel. I. nicht mit B, ſondern P, wie im Franzöſiſchen.
Panzer. I.
Papagey. III. beſſer, als Papegey: denn es entſpringet aus dem ſpaniſchen *papagayo*, von welchem auch das italiäniſche *papagallo* hergeleitet iſt.
Papier. II.

Pap-

Pappe, Gemüse, oder Kleister. III.
Pappel, ein Baum. IV.
pappen.
Papst. II. ä. im Griechischen, Lat. Franz. Span. Ital. Portug. steht nach dem a und im Englischen nach dem o, ein p: und auch jene, welche Pabst schreiben, sprechen Papist und papistisch.
Parchent, oder Barchent. II.
Parder, ein Thier. I.
Parocke. S. Perüke.
Partey. III. besser ohne h, zu welchem weder das Latein, noch das Französische oder Wälsche, einen Anlaß giebt.
Partisane. III. stammet nicht von Barte, wie der Ausgang zeiget; sondern ist das alte wälsche *partigiana*, und französische *pertuisane*.
Paß. II. ä. zu Passe kommen, wohl zu Passe seyn: wie man auch in dem Holländischen spricht.
passen.
Pastete. III.
Pastey. S. Bastey.
Pastor. IV.
Path, der; Pathe, die. III.
patschen.
Pätze, Hündinn. III.
Pauke. III.
Pech. II. nicht Bech: denn das Latein, ja auch das Griechische, und nach ihnen das

Franz. Ital. Span. und Engliſche, haben ein P.

Pedant. III.

Pein. III. peinigen.

peitſchen.

Pelz. II. das p iſt aus dem Lat. und wird auch im Ital. und Span. gebraucht.

pelzen, pfropfen.

Penſel, wird durch ſeinen lateiniſchen Urſprung *penicillus* und *peniculus* gerechtfertiget, welchem es gleicher lautet, als Pinſel. I.

Pergament. II. beſſer Pergamen, ohne t, wie in dem Lat. Ital. Span. und Franz. doch haben die Engelländer auch ein t.

Perl (e). III.

Perſon. III.

Perüke. III. aus dem Franzöſiſchen.

Peſt, Peſtilenz. III.

Peterſilge. III.

Petſchier, beſſer, als Petſchaft, nach ſeiner böhmiſchen Herkunft. II.

Pfad. II.

Pfaff. III.

Pfahl. II. ä.

Pfalz, Palaſt, Gerichtsort. III.

Pfand. V. ä. pfänden.

Pfanne. III.

Pfarrer. I. Pfarrherr. III.

Pfau. III.

Pfeffer. I.

pfeifen: pfiff, u. ſ. f. gepfiffen: pfeif!
Pfeil. II.
Pfeiler. I.
Pfennig, Pfenning. II.
pferchen.
Pferd. II.
Pferſich, Pfirſig. II.
pfetzen.
Pfifferling. II.
Pfingſten. hat nur die vielfache Zahl. III.
Pfinne. III.
pflanzen.
Pflaſter. I.
Pflaume. III.
Pflege. III.
pflegen, eine Gewohnheit haben: pflag, u. ſ. f. gepflogen: pfleg! pflegen, für warten, verpflegen, iſt ein richtiges Zeitwort. S. § 48.
Pflicht. III.
Pflock. II, ŏ; und V; ŏ. pflöcken.
pflücken, ausrupfen.
Pflug. II. ŭ. pflügen. Pflugſcharr, womit der Pflug ſcharret. II.
Pforte, oder Porte. III. Sieh § 14.
Pfoſte. III.
Pfote. III.
Pfragner, der Eßwaaren im Kleinen verkauft. I,
Pfriem. II.
pfropfen.
Pfründe. III.
Pfuhl, Pful. II. ŭ. Pfühl, ein Polſter. II.

Pfund. II.
pfuſchen.
Pfütze. III.
pfuy.
Phantaſt. III. Phaſan. II. Philoſoph. III. ſo wenig man Filoſof ſchreibet, ſo unbefugt iſt man, Fantaſt und Faſan zu ſchreiben: ſie haben alle ein urſprüngliches Ph.
pichen.
Pickel. IV.
Pickelhaube. III.
pickeln.
picken, hacken.
Picke. III.
Pilger. I. Pilgram, Pilgrim. II.
Pille. III.
Pilot. III.
Pilz, Erdſchwamm. II.
Pinſel. S. Peniel.
Piſtol, das. II. Piſtole, die. III.
pitſchieren. petſchieren iſt näher bey der böhmiſchen Quelle dieſes Worts.
placken.
Plag (e). III. plagen.
Plan. II. å oder a.
Planet. III.
planieren.
Planke. III. nicht mit B, ſondern P. wie die alten Lateiner ihr *planca* geſchrieben.
Plantſche, eine Platte aus Silber, Kupfer, u. dgl.

plappern, plaudern.
Plateis, aus dem Griechiſchen: oder Platteis, von platt. III.
platt. Platte, eine Metallplantſche, oder ein geſchorner Theil des Haupts. III.
Platz. II. ä.
platzen.
plaudern.
plerren.
plötzlich.
plump.
Plumpe, Pumpe. III.
Plunder. I. plündern.
Pluſch. II. nicht Plurſch: weder das Franz. noch das Wälſche hat ein r.
Pöbel. I.
pochen.
Pocke. III.
Poeſie. III. Poet. III.
Pöfel. S. Pöbel.
Pohl, der in Pohlen gebohren iſt. III. Pol, in der Mathematik. II. aus dem Griech. und Lat. ohne h.
polieren.
Polite, ein Zedel. III.
Polſter. I.
poltern.
Pomeranze. III.
Pomp, Pracht. II.
Porkirche, der höhere Theil der Kirche. III. iſt von empor abgeſchnitten.

Port.

Port. II. Porte, oder Pforte. III. S. § 14.
Posaune. III.
Possen. I.
Post. III. postieren.
prachern, betteln.
Pracht. II.
practiciren. wie in den verwandten Sprachen. man höret auch wohl Practicant, aber nicht Practisant.
prägen.
pralen.
prangen. Pranger. I.
prasseln.
prassen.
predigen. Daher Predig, oder Predigt. III. S. § 12
pregeln, prägeln.
Preis. II.
preisen: pries, u. s. f. gepriesen: preis!
prellen.
pressen.
Preuß. III. Preußen, das Königreich. S. § 24.
Priester. I.
Prinz. III. Prinzessinn. III.
Prob (e). III.
Probst. II. ö. ist zwar aus dem lateinischen *præpositus* entstanden: doch schützet der Gebrauch das b.
Profos. III. aus dem alten französischen *prévost*, welches von Rechts wegen ein v erfoderte.
Prophet. III. prophezeyen. Pro-

Protocoll. II.
Proviant. II.
Provinz. III.
prüfen.
Prügel. I.
Prunk. II.
Pſalm. II.
pudern.
puffen.
Pulle, ein Geſchirr. III. aus dem lat. *ampulla*.
Bulle, eine römiſche Schrift.
Puls. II.
Pult. II. daher Schreibpult, Singpult, Nähpult.
Pulver. I.
Pumpe. III.
Punct. II.
Pupe, Puppe. III. das lateiniſche Stammwort findet man ſowohl mit einem einfachen, als doppelten p.
pur.
Purpur. I.
Putz. II. putzen.

Q.

Wer nach dem q nicht ein u, ſondern kw begehret; muß erwarten, ob er Anhänger finden werde, ſo wohl im Deutſchen, als im Lateiniſchen: ſintemal die Urſachen beyderſeits gleich ſind.
Quaal. III.
quacken.

quacken.
Quackſalber. I.
quälen.
Qualm. II.
Quark. II.
Quart. II.
Quartier. II.
Quaſt. III.
Queckſilber. I.
Quehle, ein Handtuch. III. Quelle, III; oder Quell, II.
quellen: quillſt, quillt: quoll, u. ſ. f. gequollen: quell!
quer. in die Quere.
quetſchen.
quit, quitt. quitiren, quittiren.
Quitte, die Frucht. III.
Quittung, Quitung. III.

R.

Rab (e). III.
Rach (e). III.
Rachen. I.
rächen. iſt ein richtiges Zeitwort: rächete, gerächet. gerochen iſt von riechen.
Racket, das. II. Rackete, die. III.
Rad. V. ä. radbrechen, rädern.
Raden, in den Feldfrüchten. I.
radiren.
raffen.
ragen.

Rahm,

Rahm, der. II. Rahme, die. III. ä.
Rain, zwiſchen zweyen Feldern. II.
raiten. S. rechnen.
Ram, Rahm, Rohm; von der Milch. II.
rammeln.
ran. S. dünn (e), zart, ſchlank.
Rand; beſſer, als Ranft. II, ä; oder V, ä.
Rang. II.
Rank. II. ä.
Ranunkel. IV.
Ranze. III. Ranzen. I.
Rapp, ein ſchwarzes Pferd. III.
Rappier. II.
rar. Rarität. III.
Raſch, ein Gewirk. II. raſch, räſch.
Raſen, Waſen. I. raſen, wüthen.
Raſpel. IV. raſpeln.
raſſeln.
Raſt. III. raſten.
Rath. II. ä. rathen: räthſt, räth; rieth, u. ſ. f. gerathen: rath! rathſchlagen, berathſchlagen: gehen nicht wie ſchlagen, ſondern richtig.
Räthſel. I. von rathen.
Ratte. III.
Ratz (e). III.
Rätzel. S. Räthſel.
rau. S. rauch, und rauh.
Raub. II. rauben.
Rauch. II. rauch, haarig. rauchen. räuchern.
Räude. III.
raufen.
rauh, uneben, grob.

Raum. II. raumen, räumen.
Raupe. III.
Rauſch. II. äu.
rauſchen.
räuſpern.
Raute, ein Kraut, und ein geſchoben Viereck. III.
Rebe. III.
rebelliren.
Rechen. I.
Rechenſchaft. III.
rechnen. davon Rechenbuch, Rechenkunſt, Rechenmeiſter, u. a. m.
Recht. II. recht. rechten. rechtfertigen. rechts. rechtſchaffen.
recken.
Rede. III. reden.
redlich.
Redner.
reformiren.
Regel. IV. nicht Regul. S. § 25.
Regen. I. regen.
regieren.
Regiſter. I.
regnen.
Reh. II.
Rehde, am Ufer des Meers. III.
reiben: rieb, u. ſ. f. gerieben: reib!
Reich. II. reich.
reichen.
Reichthum. V. ü.

Reif;

Reif; auf den Feldern, und an den Fässern. II.
reif. reifen.
Reigen, ein Tanz. I.
Reiger, oder Reiher. I.
Reihe. III. Reihen, ein Tanz. I.
Reim. II.
rein. reinigen.
Reis, das. V. Reiß, der. II. Reise. III. reisen.
reißen: riß, u. s. f. gerissen: reiß!
reiten: ritt, u. s. f. geritten: reit! daher Reiter. I. S. § 6.
reizen.
renken.
rennen: rennete, und rannte: gerennet, und gerannt.
Rente. III.
Rest. II.
retten. Retter. I.
Rettich, Rettig. II.
Reu (e). III. reuen.
Revier. II.
Reuße, Reuse. III. S. § 14.
reuten, ausreuten.
Rhein, der Fluß.
Rhone, der Fluß.
Ribbe, Rippe. III.
richten. Richter. I. richtig.
riechen: roch: u. s. f. gerochen: riech!
Ried. II.

Riegel. I.
Riem (e). III. Riemen. I. Riemer. I.
Ries (e). III. Riß iſt eine Zeichnung, oder gewaltſame Zertheilung.
rieſeln.
Rind. V. Rinde. III.
Ring. II. ring. S. gering.
ringeln.
ringen: rang, u. ſ. f. gerungen: ring!
ringern.
rinnen: rann, u. ſ. f. geronnen: rinn!
Rippe, Ribbe. III.
Riß, eine Zeichnung, oder gewaltſame Zertheilung. des Riſſes. II. Ries (e) iſt ein Menſch von ungewöhnlicher Größe.
Ritt. II. Ritter. I.
Ritz. II. ritzen.
röcheln. andre nennen es raſſeln.
Rock. II. ö. Rocken, zum Spinnen, oder die Feldfrucht. I.
Rogen. I.
roh.
Rohr. II. o oder ö. Röhre. III.
Rolle. III. rollen.
Roman. II. das alte Romanz traf mit dem urſprünglichen ſpaniſchen *Romance* wohl überein, iſt aber in Abgang gerathen.
Roß. des Roſſes. II. Roſe. III.
Roſine, getrocknete Traube. III.
Rosmarin. II.

Roſt, wenn ein Ding roſtet. II. Roſt, worauf man röſtet. II. ö.
roth. von welchem Röthel. I.
Rotte. III. rotten. rottiren.
Rübe. III.
ruchlos.
ruchtbar. von Gerücht (e).
Ruck, Bewegung. II. Rücke, Rücken. jenes III. dieſes I.
rucken; rücken. Das zweyte hat ein Nennwort in der vierten Endung (nomen accuſativi caſus) bey ſich, das erſte nicht. er rucket weiter: er rücket den Hut, den Seſſel, u. ſ. w.
rücklings. rückwärts.
Rückſicht. S. Abſicht.
Ruder. I.
Ruf. II. rufen: rief, u. ſ. f. gerufen: ruf!
rügen, beſchuldigen.
Ruh, Ruhe. II. ruhen.
Ruhm. II. rühmen.
Ruhr. davon die Aufruhr: denn Ruhr iſt weibliches Geſchlechtes. III.
rühren.
Rülps. II.
rum, für herum. S. § 49.
rumpeln.
Rumpf. II. rümpfen.
rund. Ründe. III.
Runzel. IV. runzeln.
rupfen.

Ruß, z. B. Kienruß. II. berussen.
Rüssel. I.
rüsten.
Ruthe. III.
rutschen.
rütteln.

S.

ſ, s; ß, ſſ. S. § 24.
s, ein ausgang der Wörter, für es, oder das. S. § 49.
Saal. II. å.
Saalbaderey, leeres Gewäsche. III.
Saame, Samen. III.
Saat. III.
Sabbat. die Griechen, unsere Sprachgenoßne, schreiben dieses Wort nicht mit th, sondern mit t, und einem doppelten b.
Säbel. I. auch in dem Französischen hat die erste Sylbe kein e, sondern ein a.
Sache. III.
sachte.
Sack. II. å. Säckel. I.
säen.
Saffran. I. die Italiäner haben dieses Wort aus dem Arabischen entlehnet, und schreiben es mit ff.
Saft. II. å.
Sage, Geschrey, Gerücht (e). III. sagen.
sägen.
Sahne, Milchrahm. III.

Saite,

Saite, Seyte, in der Muſik. III.
-ſal, die Endſylbe. z. B. Schickſal, Trübſal, Irrſal. III. oder II.
Salat. II.
Salbe. III.
Salbey. S. Salvey.
Salm, der Fiſch. I.
Salpeter. I.
Salvey. II. der lateiniſche Urſprung fodert ein v.
Salz. II.
-ſam, eine Endſylbe. z. B. tugendſam, wunderſam.
Same, oder aus dem lateiniſchen *ſemen* Samen. jenes III. dieſes I.
ſammlen.
Sammt, II. ſammt.
Samſtag, der Sonnabend. II.
Sand. II. ſänden, verſänden, mit Sande bedecken oder anfüllen.
Säne, Senne, eine Spannader. III.
ſanft. daher Sänfte. III.
Sänger. I. wie Geſang, ſang, u. ſ. f. von ſingen.
Sarg. II. ä.
Sat. S. Saat.
Satan. nicht Sathan. die orientaliſchen Grundſprachen haben kein th, ſondern ein t.
ſatt.
Sattel. I. ä. ſatteln.
ſättigen.

Satz. II. ä.
Sau. II; äu: oder auch III.
sauber. säubern.
sauer.
saufen: säufst, säuft: soff, u. s. f. gesoffen: sauf!
saugen; sog, u. s. f. gesogen: saug! Dieses Zeitwort hat nicht säugst, säugt; sondern saugest und sauget: damit es nicht mit dem folgenden vermischet werde.
säugen.
Saule, Säule. III.
Saum. II. äu.
saumen, säumen.
sausen.
Scepter. I. das Sc stammet aus dem Griech. und Lat.
Schaale. z. B. Trinkschaale, Wagschaale. III. Schale ist, was abgeschälet wird.
Schaar. III.
Schabe. III.
schaben.
Schabernack, hieß vor Alters Hohn. II.
schäbig.
Schabrack (e). III.
Schach, das Spiel. II.
Schächer, ein Mörder. I.
Schacht, in Bergwerken. II.
Schachtel. IV.
Schaden. I. ä. schaden. schädigen, beschädigen.
Schaf. II. Schäfer. I.

schaffen,

schaffen, erschaffen: schaffest, schaffet: schuff, u.s.f. geschaffen: schaff! schaffen für befehlen, bereiten, thun, kommen lassen, kaufen, u.dgl. geht richtig: schaffete, geschaffet oder geschafft.
Schaffner. I.
Schaft. II. ä.
-schaft, die Endsylbe. z. B. Eigenschaft, Gesellschaft. III. S. § 21.
Schale. III. schälen, die Schale abnehmen.
Schalk. II. ä.
Schall. II. wovon Schälle. III. schallen.
Schalmey. III. stammet nicht von Schall, wozu sich die letzte Sylbe nicht schicket; sondern von dem französ. *chalumeau*.
schalten. Schaltjahr. II. Schalttag, eingeschalteter Tag. II.
schämen, sich.
Schamlot, ein Zeug. II. aus dem Ital. oder Camelot, aus dem Franz.
Schand (e). III. schändlich.
Schanz (e). III. schanzen.
Scharbock. II.
scharf. Schärfe. III. schärfen.
Scharlach. II.
Scharmützel. II.
Scharpe, Schärpe, eines Officiers. III. aus dem Französ.
scharren.
Scharte. III.
Schatten. I. schattiren.
Schatz. II. ä. schätzen.

Schau, die. III.
Schaub, von Stroh. II. Schaube, in der Kleidung. III.
ſchaudern.
ſchauen.
ſchauern.
Schaufel. IV.
Schaum. II. ſchaumen, ſchäumen.
Scheck (e), ein gefleckтes Pferd. III.
ſcheckicht, oder ſcheckigt. von Scheck (e).
ſcheel. nicht ſchelch.
Scheer (e). III. ſcheeren: ſchierſt, ſchiert: ſchor, u. ſ. f. geſchoren: ſcheer!
Scheffel. I.
Scheibe. III.
Scheide. III.
ſcheiden: ſchied, u. ſ. f. geſchieden: ſcheid!
Schein. II. ſcheinen; ſchien, u. ſ. f. geſchienen: ſchein!
Scheit. V.
Scheitel. IV.
ſcheitern.
ſchelch. S. ſcheel.
Schelle. S. Schälle, in Schall.
Schelm. III.
ſchelten: ich ſchelte, du ſchilteſt, er ſchilt: ſchalt, u. ſ. f. geſcholten: ſchilt!
Schemel. I.
Schemen, war vorlängſt ſo viel als Schatten: daher noch in einigen Theilen Deutſchlands die eingebildeten Geiſter Schemen genannt werden.

Schenke,

Schenke, Wirthshaus. III.
Schenkel. I.
ſchenken.
Scherbe, III; oder Scherben, I.
ſcheren. S. ſcheeren, in Scheer.
Scherg (e). III.
Scherz. II. ſcherzen.
ſcheu. ſcheuchen. ſcheuen.
Scheuer. IV. Scheune. III. Scheure. III.
ſcheuren, reiben, ſäubern.
ſcheußlich, abſcheulich.
Schichte. III.
ſchicken.
Schickſal. II.
ſchieben: ſchob, u. ſ. f. geſchoben: ſchieb!
ſchiech, iſt häßlich.
ſchief, ungleich.
Schiefer. I. ſchiefern.
ſchielen.
ſchielich, iſt ſchändlich.
Schiene. III.
ſchier.
ſchießen: ſchoß: u. ſ. f. geſchoſſen: ſchieß!
Schiff. II. ſchiffen. Schiffer. I.
ſchiften. daher Büchſenſchifter. I.
Schild, der, in der alten Kriegsart. II. das, eines Künſtlers oder Handwerksmannes. V.
ſchildern, malen.
Schilf. II.
Schilling, eine Münze. II.
Schimmel. I. ſchimmeln.

Digitized by Google

ſchimmern.
ſchimpfen.
Schindel. IV.
ſchinden: ſchund, u. ſ. f. geſchunden: ſchind!
Schinke, III; oder Schinken, I. von Schenkel.
Schippe, eine Schaufel. III.
ſchirmen.
ſchirren, bereiten: wovon angeſchirren, abgeſchirren.
Schlacht. III. ſchlachten.
Schlacken, nur in der vielfachen Zahl. III.
Schlaf. II. Schläfe des Haupts. II.
ſchlafen: ſchläfſt, ſchläft: ſchlief, u. ſ. f. geſchlafen: ſchlaf!
ſchlaff, nicht feſt.
Schlag. II. ä. Schlägel. I. ſchlagen: ſchlägſt, ſchlägt: ſchlug, u. ſ. f. geſchlagen: ſchlag!
Schläger, der Händel ſucht. I.
Schlamm. II.
ſchländern.
Schlange. III.
ſchlank.
Schlappe. III.
ſchlau.
Schlauch. II. äu.
ſchlecht.
ſchlecken.
Schlegel, eines Thieres. I. Schlägel iſt von ſchlagen.
Schlehe. III.
ſchleichen: ſchlich, u. ſ. f. geſchlichen: ſchleich!

Schleife,

Schleife, die geknüpfet wird. III.
ſchleifen, Meſſer, Degen, Glas, u. dgl. ſchliff, u. ſ. f. geſchliffen: ſchleif! ſchleifen, ziehen, oder niederreißen, geht richtig.
Schleim. II.
ſchleißen: ſchliß, u. ſ. f. geſchliſſen: ſchleiß!
ſchlemmen.
ſchlenkern.
ſchleppen.
Schleuder, Schläuder. IV.
ſchleunig.
Schleuſe, Schleuße. III. S. § 14.
Schley, ein Fiſch. III.
Schleyer. I.
ſchlichten.
ſchliefen, ein veraltetes Wort: ſchloff, u. ſ. f. geſchloffen: ſchlief!
ſchließen: ſchloß, u. ſ. f. geſchloſſen: ſchließ!
ſchlimm.
Schlinge. III.
Schlingel. I.
ſchlingen: ſchlang oder ſchlung, u. ſ. f. geſchlungen: ſchling!
Schlippe, zwiſchen den Häuſern. III.
Schlitten. I.
ſchlitzen.
Schloß. V, Schlöſſer.
Schloſſen, Hagelſteine. nur in der vielfachen Zahl. III.
Schloſſer, Schlöſſer. I.
Schlot, Rauchfang. II.
ſchlottern.

Schluck. ll. ſchlucken.
Schlummer. l. ſchlummern.
Schlund. ll. ů.
ſchlupfen. daher Schlupfloch. V. ŏ. Schlupfwinkel. l.
ſchlüpferig.
ſchlurfen, ſchlürfen.
Schluß. ll. Schlüſſe.
Schlüſſel. l.
Schmach. lll.
ſchmachten.
Schmack, Geſchmack. ll.
ſchmähen. ſchmählen.
ſchmal, oder ſchmahl. ſchmälern, ſchmählern.
Schmalz. lll.
Schmarotzer. l.
Schmarre, ein Wundmaal. lll.
ſchmatzen.
ſchmauchen.
ſchmauſen.
ſchmecken.
Schmeer. ll.
ſchmeicheln, ſchmäucheln.
ſchmeißen, werfen: ſchmiß, u.ſ.f. geſchmiſſen, ſchmeiß!
Schmelz ll. ſchmelzen, zerfließen: ſchmilzeſt: ſchmilzt: ſchmolz, u ſ.f. geſchmolzen: ſchmilz! ſchmelzen, zerlaſſen, geht richtig: ſchmelzete, geſchmelzet.
Schmerz: des Schmerzens, dem Schmerzen, den Schmerz: die, der, den Schmerzen.

Schmet-

Schmetterling. II.
schmettern.
Schmied. II. schmieden. Schmiede, oder Schmidte, wo man schmiedet. III.
schmiegen.
schmieren.
schminken.
schmitzen.
schmollen.
schmoren. wie auch das niederländische *smoren* nur ein einfaches r hat.
Schmuck. II. schmücken.
schmutzen, schmutzig machen.
Schnabel. II. ä.
Schnack, ein fliegend Ungeziefer. III. Schnacken, Scherzreden; vielfacher Zahl. III.
schnadern.
schnallen.
schnappen.
schnarchen.
schnarren.
schnattern, schnadern.
schnauben, pochen, wüthen.
schnaufen.
Schnauze. III.
Schneck (e). III.
Schnee. II.
Schneide. III. schneiden: schnitt, u. s. f. geschnitten: schneid!
schnell.
schnellen.
Schnepf (e). III.

Digitized by Google

Schnerkel. I.
ſchneyen: ſchnie: geſchnieen.
ſchnieben: ſchnob, u. ſ. f. geſchnoben: ſchnieb!
ſchniffeln.
Schnitt. II.
ſchnitzeln. ſchnitzen.
ſchnöd.
ſchnorren.
ſchnupfen.
Schnuhr oder Schnur, Sohnsfrau; aus dem lateiniſchen *nurus*. III.
ſchnüren.
ſchnurren.
Schober. I.
Schock, ſechzig. II.
Scholle. III.
ſchon.
ſchön.
ſchonen.
Schooß. II. daher ein Schooßhündlein, Schooßkind.
Schopf. II. ö.
Schöpf, Schöppe. III.
ſchöpfen.
Schöpfer. I.
ſchoppen.
Schöps. II.
Schornſtein, Schorſtein. II.
Schoß, Schatzung. II. (Schooß S. oben.) ſchoſſen, Schoß geben.

Schote,

Schote, die Frucht. III. Schotten, von der Milch. I.
Schragen. I. a oder å.
Schramme. III.
Schrank. II. å.
Schranken. I. ſchränken.
ſchrapen, ſchaben.
Schraube. III. ſchrauben.
Schrecken. I. ſchrecken.
ſchreiben: ſchrieb, u. ſ. f. geſchrieben: ſchreib!
Schrein. II.
ſchreiten: ſchritt, u. ſ. f. geſchritten: ſchreit!
ſchrepfen, ſchröpfen.
ſchreyen: ſchrie, u. ſ. f. geſchrieen: ſchrey!
Schrift. III.
Schritt. II.
Schrot. II. ſchroten.
Schrötter. I.
ſchrumpfen.
Schub. II.
ſchüchtern, ſcheu.
Schuft, ein Schimpfnamen. II.
Schuh. II.
Schuld. III. ſchuldig.
Schule. III. Schüler. I.
Schulter. IV.
Schultheiß, Schulz. III.
Schupfe, Schuppe, oder Schoppe. III.
Schur. III. von ſcheeren, ſchor.
ſchnüren.
Schurk. III.

Schurz. II. Schürze. III. schürzen.
Schuß. II, Schüsse.
Schüssel. IV.
Schuster. I.
Schüte, ein Fahrzeug. III.
Schutt, was man wegschüttet. II.
Schütte, ein Bündel, z. E. Stroh. III.
schütteln.
schütten.
schüttern.
Schutz. II. Schütz. III. schützen.
schwach. schwächen. Schwachheit. III.
Schwader, daher Geschwader. I.
Schwager, I. ä. Schwäher. I.
Schwalbe. III.
Schwall. II.
Schwamm. II.
Schwan. III.
Schwang. II.
schwanger.
Schwank. II. ä.
schwanken. schwänken.
Schwäre, Geschwür. III.
Schwarm. II. schwärmen.
Schwarte. III.
schwarz.
schwatzen.
schweben.
Schwefel. I. schwefeln.
schweifen.

Digitized by Google

schweigen: schwieg, u. s. f. geschwiegen: schweig!
schweimeln, im Schwindel taumeln.
Schwein. II.
Schweiß. II. schweißen.
schwelgen.
Schwelle. II.
schwellen: ich schwelle, du schwillest, er schwillt: schwoll, u. s. f. geschwollen: schwill! schwellen, das thätige Zeitwort, geht richtig: z. B. man hat das Wasser geschwellet.
schwemmen.
schwer.
schweren: schwor: geschworen. daher schwürig.
Schwert. V. In der vielfachen Zahl kann man aus der Aussprache deutlich wahrnehmen, daß dieses Wort nicht ein d, sondern t habe: beydes aber (dt) zu schreiben ist ein Ueberfluß.
Schwester. IV.
Schwibbogen, Schwiebogen. I.
Schwieger. IV.
schwielig, schwülig.
Schwierigkeit. III.
schwimmen: schwamm, u. s. f. geschwommen: schwimm!
Schwindel. I.
schwinden: schwand, u. s. f. geschwunden: schwind!
schwingen: schwang oder schwung, u. s. f. geschwungen: schwing!

schwirren.
schwitzen.
schwören: schwur, u.s.f. geschworen: schwör. schweren S. oben.
Schulst. ll. ů.
Schwung. ll.
Schwur. ll. ů.
schwürig.
Sclav. lll. wie in dem Franz. und andern Sprachen.
sechs. sechster. sechszehn. sechzig.
See, der, mitten in den Ländern; ll: die, das Meer; ll.
Seele. lll.
Segel. l. segeln.
Segen. l. segnen.
sehen: ich sehe, du siehst, er sieht: sah, u. s. f. gesehen: sieh!
sehnen, sich.
sehr.
seicht, nicht tief.
Seide. lll.
Seife. lll.
seigen, durchseigen. daher Seiger, eine Sanduhr. l.
Seil. ll.
Seim, Honigseim. ll.
sein. Seine ist mit Ihre nicht zu vermengen. S. § 53.
seit.
Seite. lll. zur Seiten.

„seits,

-seits, eine Endſylbe. z. B. andrerſeits, allerſeits.
ſelbander, ſelbdritte, u. ſ. f.
ſelber, ſelbſt, ſelbſten.
ſelig. -ſelig, der Ausgang einiger Wörter, als armſelig, mühſelig, ſaumſelig.
ſelten. ſeltſam.
Semmel. IV.
ſenden: ſendete und ſandte; geſendet und geſandt.
Senf. II.
ſengen.
Senkel. I. ſenken.
Senne, Säne, eine Spannader. III.
Senſe. III.
Seſſel. I.
ſetzen: ſetzte oder ſatzte, geſetzt oder geſatzt.
Seuche, anſteckende Krankheit. III.
ſeufzen.
ſey. nicht ſeye. S. § 19.
ſeyd, vom ſeyn. ihr ſeyd glücklich: ſeyd fleißig! damit ihr nutzbar ſeyd.
ſeyn. Sie wollten nicht ſein ſeyn. auf daß wir beglückt ſeyn; auf daß ſie beglückt ſeyn; nicht ſeyen.
ſeynd. für ſind.
Seyne, der Fluß.
Seyte, Saite in der Muſik. III.
ſiben. S. ſieben.
ſich. S. ihm, und ihr.
Sichel. IV.

ſicher.
Sicht! iſt nur gebräuchlich in der Zuſammenſetzung: z. B. Ausſicht, Obſicht, Nachſicht, ſichtbar, beſichtigen, u. a. m.
Sie, ein Ehrenwort. wie Sie befehlen: was verlangen Sie?
ſie.
Sieb. II. ſieben.
ſieben, die Zahl. ſiebenter.
ſiech, krank.
ſieden: ſott, u.ſ.f. geſotten: ſied!
Sieg. II.
ſieg, ein pöbelhaftes Wort, für ſagte.
Siegel. I. ſiegeln.
ſiegen.
ſieh!
Silbe. S. Sylbe.
Silber. I.
Sims. II.
ſind, von ſeyn. wir ſind, ſie ſind.
ſingen: ſang oder ſung, u.ſ.f geſungen: ſing!
ſinken: ſank oder ſunk, u.ſ.f. geſunken: ſink!
Sinn. II oder III. ſinnen: ſann, u.ſ.f. geſonnen: ſinn!
ſint. ſint der Zeit.
ſintemal.
Sippſchaft. III.
Sitte. III.
Sitz. II. ſitzen, ſaß, u.ſ.f. geſeſſen: ſitz!
Smaragd II.

ſo

so.
Socke. III.
Sod, der, ein Magenweh; II. das, eine Brühe; V, ö.
sodann.
Soff. II.
Sohle. S. Sole.
Sohn. II. ö.
söhnen: wovon aussöhnen, versöhnen.
solch.
Sold. II. Soldat. III.
Sole, des Fußes. aus dem Lateinischen, welches ebenfalls ohne h ist. III. Sohle, das Salzwasser. III.
soll. ich soll, er soll: damit ich solle, damit er solle.
sollen.
Söller, der oberste Boden des Hauses. I.
sollt. für sollst. ist altväterisch.
solte. für sollte, von sollen.
Sommer. I.
sonder, ohne. z. E. sonder Zweifel suchet er nicht deinen, sondern seinen Nutzen.
sonderbar. in Sonderheit. sondern, absondern.
sondern, das Bind(e)wort: nicht ich, sondern du.
Sonne. III. Sonnabend, Sonntag. II.
sonst.
sorgen. Sorgfalt. III.
Sorte. III.
sothan. S. solch.

ſowohl, oder ſo wohl.
ſpähen.
ſpaliren.
Spalt. II. a oder å. Spalte. III.
Span. II. å.
Spanferkel. I.
Spange. III.
Spann (e). III. ſpannen.
ſparen.
Spargel. I.
Sparr. II. oder Sparren. I.
Spaß. II. des Spaſſes.
ſpat, ſpät.
Spaten, ein Grabſcheit. I.
ſpatzieren.
Spatz. III.
Specht. II.
Speck. II.
Speer. II.
Speiche. III.
Speichel. I.
Speicher. I.
ſpeiſen.
Spelt, eine Feldfrucht. II.
Spend (e). III.
Sperber. I.
Sperling. II.
ſperren.
ſpeyen: ſpie, ſpieeſt, u.ſ.f. geſpieen: ſpey!
ſpicken.
Spickenarden, Lavendel. I.
Spiegel. I.

Spiel. II. ſpielen.
Spieß. II. ſpießen.
Spindel, Spille. IV.
Spinet. II.
ſpinnen: ſpann, u. ſ. f. geſponnen: ſpinn!
Spion. II.
Spiß. II. ſpiſſen.
Spital. V. ä.
Spitz (e). III.
ſpleißen, ſpalten: ſpliß, u. ſ. f. geſpliſſen: ſpleiß!
Splitter. I. und IV. ſplittern.
Sporn. II. daher ſpornen, nicht ſporen.
Sportel. IV.
Spott. II. ſpotten.
Sprache. III.
ſprechen: ich ſpreche, du ſprichſt, er ſpricht: ſprach, u. ſ. f. geſprochen: ſprich!
ſpreiten, war bey den Alten ſo viel als ausbreiten.
ſpreizen.
Sprengel. I.
ſprengen.
ſprenkeln.
Spreu. V.
ſprießen: ſproß, und ſo f. geſproſſen: ſprieß!
ſpringen: ſprang oder ſprung, u. ſ. f. geſprungen: ſpring!
ſpritzen.
ſpröd (e).
Sproſſe. III. ſproſſen.

Spruch. II. ů.
ſprühen, ſprützen.
Sprung. II. ů.
ſprützen. ital. *ſprazzare.*
Spule. III. ſpulen.
ſpülen.
Spund. II. u oder ů, davon ſpünden, ein Faß zuſpünden.
Spur. III. ſpüren.
St !
Staal. II. hat auch in dem Engliſchen kein h.
Staar, ein Vogel. II. Stahr iſt eine Krankheit der Augen, und Star ein Getreidmaaß.
Staat. II.
Stab. II. ă.
Stachel. I.
Stadel. S. Scheuer, Scheune.
Stadt. II. ă.
Staffel. IV.
Stahl. S. Staal.
Stahr, in den Augen. II. Staar, ein Vogel. Star, ein Getreidmaß. ſtälen, mit Staal beſchlagen.
Stall. II. ă.
Stamm. II. ă.
ſtammlen, ſtammeln.
ſtämpeln.
ſtampfen.
Stand. II. ă.
Standarte. III.

Stange. III. wovon Stängel. I.
Stank, gewöhnlicher Gestanck. II.
Stapel. I.
Star, Stär, ein Getreidmaaß. II. aus dem wälschen *starà*.
stark. stärken.
starr. starren.
stät, unaufhörlich. stätig.
Statt, Platz, Ort. II. anstatt. Stätte. III.
statten: z. B. von statten gehen, zu statten kommen. Hievon kommen abstatten, erstatten, u. a. m.
Statthalter, der die Statt eines andern vertritt. I.
Staub. II.
Staude. III.
stäupen. daher Staupbesen. I.
stechen: ich steche, du stichst, er sticht: stach, u. s. f. gestochen: stich!
Stecken. I. stécken: wovon steckte, stack, und stackte.
Stecknadel. IV.
Steg. II.
stehen: stand oder stund, u. s. f. wenn ich stünde, u. s. f. gestanden: steh!
stehlen: ich stehle, du stiehlst, er stiehlt: stahl, u. s. f. gestohlen: stiehl!
steif. steifen.
Steig. II. steigen: stieg, u. s. f. gestiegen: steig!
steil.

Stein. II. steinigen. Steinmetz. III.
Stelle. III. stellen.
Stelze. III.
stemmen, mit dem Stemmeisen. stämmen, sich an etwas.
Stengel. S. in Stange.
sterben: ich sterbe, du stirbst, er stirbt: starb, u. s. f. wenn ich stürbe, u. s. f. gestorben: stirb!
Stern. II.
stet. stetig. stets.
Steuer, die man erlegt. IV. Steuer, in den Schiffen; das Steuerruder. I.
steuern.
Stich. II. sticheln.
sticken.
stieben: stob, u. s. f. gestoben: stieb!
Stief-, eine Anfangsylbe. z. B. Stiefmutter, Stiefsohn.
Stiefel. IV.
Stiege. III.
Stieglitz. II.
Stiel. II.
Stier. II.
Stift, das. II und V. der Stift, ein Nagel, u. dgl. II.
stiften.
Stilet. II.
stillen.
Stimm (e). III. stimmen.

stinken:

ſtinken: ſtank oder ſtunk, u. ſ. f. geſtunken: ſtink!
Stirn (e). III.
Stirzel, Stürzel; der Stängel eines Gewächſes. I.
ſtöbern.
ſtochern.
Stock. II. ö. ſtocken.
Stoff. II.
Stöhr, Stör. II.
Stolle, eines Tiſches oder Bettes. III. der Stollen, eines Bergwerks. I.
ſtolpern.
ſtolz.
ſtopfen.
Stoppel. IV. ſtoppeln.
Stöpſel. I. von ſtopfen, deſſen f um des Wohlklanges wegen ausgelaſſen wird. die Endſylbe ſel befindet ſich auch in Räthſel und Ueberbleibſel; iſt alſo hier nichts neues.
Stör, oder Stöhr. II.
Storch. II. ö.
ſtören.
Störzer, Landſtreicher. I.
Stoß. II, Stöße. ſtoßen: ſtößeſt, ſtößt: ſtieß, u. ſ. f. geſtoßen: ſtoß!
ſtottern.
ſtracks.
Strafe. III. ſtrafen. ſtraff, ſteif.
Stral. II und III.

Strand. II. ſtranden.
Strang. II. ä.
ſtrangulieren.
Straße. III.
ſträuben.
Strauch. II. äu.
ſtraucheln.
Straus, der große Vogel. II. Strauß, von Blumen. II. äu.
ſtreben.
ſtrecken.
Streich. II.
ſtreicheln.
ſtreichen: ſtrich, u.ſ.f. geſtrichen: ſtreich!
ſtreifen.
Streit. II. ſtreiten: ſtritt, u.ſ.f. geſtritten: ſtreit!
ſtreitig.
ſtreng (e).
ſtreuen.
Strich. II.
Strick. II.
ſtricken.
Striegel. I oder IV.
Strieme. III.
Stritt. II. ſtrittig.
Stroh. II.
Strom. II. ö.
ſtrotzen.
Strudel.

Digitized by Google

Strumpf. II. ů.
Strunk, z. B. ein Krautſtrunk. II. ů.
Stube. III.
Stůber. I.
Stuck, Stück. II oder V, ů.
ſtudieren.
Stufe. III.
Stuhl. II. ů.
ſtülpen.
ſtumm.
ſtůmmeln. S. verſtůmmeln.
ſtůmpeln.
Stůmper, Stůmpler. I.
ſtumpf. ſtůmpfen.
Stunde. III. von ſtundan.
Sturm. II. ů.
Sturz, Umſturz. II.
Stürze, Deckel. III.
ſtürzen.
Stutte. III.
Stutz. II.
Stütze. III.
ſtutzen.
ſtützen.
ſuchen.
Sucht. III.
Sud, von ſieden. II. Süd, II; oder Süden, I; die Gegend der Welt gegen Mittag.
ſudeln.
Süden. I.

Digitized by Google

Sudler. l.
sühnen. gewöhnlicher söhnen.
Sultan. II.
Sulze. S. Gallert.
Summe. III.
summen. wofür man an einigen Orten sumsen höret.
Sumpf. II. ů.
Sünde. III. Sündfluth. III. sündigen.
Suppe. III.
süß. Süßigkeit. III.
Sylbe. III. S. § 25.
Syrup. II.

T.

Taback, Toback. II.
Tacht. S. Dacht, Tocht.
Tackt, in der Musik. II.
tadeln. Tadler. I.
Tafel. IV.
Taffent, Taft. II.
Tag. II. a, oder auch å. tagtäglich.
takeln, das Schiff. daher abtakeln.
Talg, Talk; Unschlitt, oder eine Bergart. II.
tändeln. Tändler. I.
Tanne. III.
Tanz. II. å.
Tapet. II.
tapfer.
tappen.
Tartuffel, Trüffel. IV.

Tasche.

Taſche. III.
Taſſe. III.
taſten, antaſten, betaſten.
Tatze. III.
Tau, ein Schiffſeil. II. Thau S. unten.
taub. Taube. III. der Tauber. I.
tauchen.
Tauf (e). III. taufen.
taugen.
taumeln.
tauſchen. täuſchen, betriegen.
tauſend. das Tauſend. II.
Tax (e). III.
Tegel. S. Tiegel.
Teich. II.
Teig. II.
Teller. I.
Tempel. I.
Tenne. III.
Teppich. II.
Teufel. I.
teutſch, deutſch. S. § 14.
Thal. V. ä.
Thaler. I.
That. III. Thätlichkeit. III.
Thau, der Morgenthau. II. Tau iſt ein Schiffſeil.
Theil. II. theilen. theils.
Theriak. II.
theuer.
Thier. II.

Thon,

Thon, Töpfererde. II. Ton, Klang, Schall. S. § 9.
Thor, der, ein Narr. III. das, wodurch man aus und eingehet. II.
thöricht, nicht thorrecht oder thorecht.
Thran, das Fett von großen Fischen. II.
Thräne. III.
Thron. II.
thulich.
Thum, Dom. II.
-thum, die Endsylbe. z. B. Alterthum, Christenthum. V. ů.
thun: ich thue, du thust, er thut, u.s.f. that, u.s.f. gethan: thu!
thunlich. S. thulich.
Thür (e). III.
Thurm, oder Thurn. II. ů.
Thurnier. S. Turnier.
tichten, heißt bey einigen so viel als sinnen.
tief. Tiefe. III.
Tiegel. I.
Tieger. I. nicht Tyger: denn der griechische Ursprung selbst hat ein i: welchem auch die Lateiner folgen.
tilgen.
Timjan. II.
Tinte. III. stammet von dem lateinischen *tinctus, tincta:* so haben auch die Spanier und Wälschen kein d, sondern ein t.
Tisch. II. Tischler. I.
Titel. I. tituliren.

To-

Toback, Taback. II.
toben.
Tocht, für das Licht. II.
Tochter. I. ö.
Tocke, Pupe oder Puppe. III. Dogge iſt ein engliſcher Hund.
Tod. II. todt, ein Todter. tödten.
toll, närriſch.
Tölpel. I.
Tomback, ein Metall. II.
Ton. II. ö. S. § 9. tönen.
Tonne. III.
Topf. II. ö. Töpfer. I.
Torf, Erde, die man brennet. II. Dorf beſteht aus Bauernhütten.
torkeln.
Torte. III.
Tortur. S. Folter.
Trabant. III.
traben.
Tracht. III.
trachten.
Trachter. S. Trichter.
träg (e).
tragen: trägſt, trägt: trug, u. ſ. f. getragen: trag!
Tram, Balken. II. å.
trampeln.
Tran. S. Thran.
Trangſal. S. Drangſal.
Trank. II. å. tränken.

Trapp (e). III.
Traube. III.
trauen.
Trauer. IV.
Traufe. III. träufeln.
Traum. II, äu. träumen.
traun!
trauren.
Treber. I und IV.
Treffen. I. treffen: ich treffe, du trifft, er trifft: traf, u. ſ. f. getroffen: triff!
trefflich.
treiben: trieb, u. ſ. f. getrieben: treib!
treiſt (e), wie einige ſchreiben, welche es von Troſt herleiten, gleich als getroſt. jedoch iſt dreiſte weit gewöhnlicher, und hat ſeinen Grund ſchon in dem uralten angelſächſiſchen *dryſt*.
trennen.
Treppe. III.
Treſpe. Unkraut. III.
treten: ich trete, du trittſt, er tritt: trat, u. ſ. f. getreten: tritt!
treu. Treue. III.
treug, trocken.
Trichter. I.
Trieb, Antrieb. II.
triefen: troff, u. ſ. f. getroffen: trief!
triegen, betriegen. iſt veraltet: ging zu ſeiner Zeit wie betriegen.
Triffel. S. Trüffel.

Triſt.

Trift. III.
triftig.
Triller, in der Muſik. I.
trinken: trank oder trunk, u. ſ. f. getrunken: trink!
Tritt. II.
Triumph. II. triumphiren.
trocken. trocknen.
trödeln. Trödler. I.
Trog. II. ö.
trollen.
Trommel, Trummel. IV. trommeln, trummeln.
Trompete. III.
Tropf, ein ſchlechter Menſch. III.
tröpfeln. Tropfen. I.
Troß. II. des Troßes.
Troſt. II. tröſten.
Trotz. II.
trüb (e). Trübſal. III. trübſälig.
Trüffel, Tartuffel. IV.
Trug, Betrug. II. wird wenig mehr gebraucht.
Truhe. III.
Trumm, oder Drumm. V. ů.
Trummel, Trommel. IV. trummeln, trommeln.
Trumpf, ein Spielwort. II. ů.
Trunk. II. trunken. Trunkenbold. II. S. §9.
Trupp. III.
Trut (e), Hex (e). III.
Trutz. II.
Tuch. II; und V, ů.

tüchtig.
Tück (e). III.
Tugend. III.
Tulpe, oder, wie andre sprechen, Tulipane. III.
tumm, dumm.
tummeln.
Tümpel, Tümpfel, stehend Wasser. I.
Tumult. II.
tünchen.
tunken, eintunken.
Tüpfel, ein Punct. IV.
Türk. III.
Turnier. II. das Wort *torneamentum* zeiget an, daß man kein th gewollt hat.
Turteltaube. III.
tuschen.
Tyrann. III. der griechische Ursprung bringet ein y mit sich, welchem auch die Lateiner beypflichten.
ꝛc. S. § 27.

V. U.

Vasall. III.
Vater, vormals Vatter. I. ä. das andere t wird nicht wegen des Griechischen oder Lateins ausgelassen, denn sonst würde man auch Muter schreiben müssen; sondern damit die vielfache Zahl dieses Worts von dem gleich nachfolgenden unterschieden werde.

Vätter. I.
übel.
üben.
über.
über - - die Anfangsylben. z. B. überweisen. der Ueberlauf.
überall.
überaus.
Ueberbleibsel. IV.
überdrüßig.
überflüßig.
überm, übers; anstatt über dem, über das. S. § 49.
überwältigen. wie bewältigen und entwältigen: denn sie stammen nicht unmittelbar von Gewalt, sondern von dem alten Walt, von welchem walten, obwalten, verwalten, Mühwaltung, Anwalt, und Gewalt selbst herkommen.
übrig.
Vehde. S. Fehde.
Veil, Veilche, Veile. III.
ver - - die Anfangsylbe. z. E. verehren, verarmen.
verargen.
verbleichen: verblich, u. s. f. verblichen: verbleich!
verblümt.
Verboth. II.
Verdacht. II.
verdammen.

verderben, zu Grund (e) gehen: ich verderbe, du verdirbst, er verdirbt: verdarb, u. s. f. wenn er verdürbe, u. s. f. verdorben: verdirb! verderben, zu Grund (e) richten, geht ordentlich: verderbte, verderbt.
verdeutschen.
verdrießen: verdroß: verdrossen: verdrieß!
Verdruß. II.
vereinbaren. vereinigen.
vereiteln.
verewigen.
verfertigen.
vergällen.
vergessen: ich vergesse, du vergissest, er vergißt: vergaß, u. s. f. vergessen: vergiß!
vergeuden.
vergewissern.
vergnügen.
vergüten, ersetzen.
Verhaft. II.
verheeren.
verhehlen. von hehlen.
verhöhlen, von Höhle: verhohl, u. s. f. verhohlen: verhöhl!
Verlag. II.
verlarven.
verletzen.
verleumden.
verlieren: verlohr, u. s. f. verlohren: verlier!
verloben.

Ver-

Verlurſt. II. von verlieren.
vermählen.
vermaledeyen.
vermitteln. vermittelſt.
vermög (e). z. B. vermög (e) meines gegebnen Wortes.
vermummen.
vermuthen.
verneinen.
vernichten.
Vernunft. II. vernünfteln, nachgrübeln: dieſes Wort gereichet der Vernunft nicht zur Ehre.
verpachten.
verrenken.
verringern, von ringern: oder vergeringern, von gering.
verrucht.
Vers. II.
verſchieden, unterſchiedlich.
verſchulden.
verſchwenden.
verſehren.
verſilbern.
verſpäten.
Verſtand. II.
verſtauchen.
verſtecken
verſtümmeln.
verſtummen.
vertheidigen.

vertheuren.
vertuschen.
verwägen; ein Mensch, der zuviel wagt.
verwahren. verwahrlosen.
verwandt.
verweilen.
verwesen.
verwildern.
verwirren: verworr, u. s. f. verworren: verwirr!
verwöhnen.
verwüsten.
verzehenden.
verzeihen, verzieh, u. s. f. verziehen: verzeih!
verzinnen.
Vesper, Nachmittagsandacht. IV.
vest, ansehnlich, ernsthaft.
Vestung. S. Festung.
Vettel. IV.
Vetter. S. Vätter.
veziren.
Vezier. II.
uf. S. auf. uf'' die Anfangsylbe. S. auf''
Ufer. I.
Uhr. III.
Vieh. II.
viel. vielleicht; aus viel und leicht. vielmals.
vier. vierter. Viertheil, Vierthel. I.

Digitized by Google

Vizthum. II. sollte Vicedom' heißen, von *Vicedominus.*
Ulm, der Baum. II. aus dem Lateinischen.
um.
um ‥ die Anfangsylbe. z. B. umbringen, umringen, der Umfang.
umb, anstatt um. S. §5.
umsonst.
umzingeln.
umzirken.
un ‥ eine Anfangsylbe. z. B. unfern, undeutsch, unbindig, das keine Kraft zu binden hat.
unablässig.
und.
Unflat. II.
‥ung, die Endsylbe. z. E. Stiftung, Handlung, Prüfung. III.
Ungarn. ein Unger. IV.
ungefähr.
Ungeheuer. I.
Ungemach. II.
ungereimt, was sich nicht reimt oder schicket.
ungern.
ungeschaffen, ungestalt.
ungeschickt.
ungestüm.
Ungewitter. I.
Ungeziefer. I.
Unkosten, eigentlich unnütze Kosten III.
unlängst, neulich, vor kurzer Zeit. Welche

nicht unlängſt anſtatt neulich gebrauchen, widerſprechen ihren Gedanken: denn nicht unlängſt heißet längſt.

unpaß, unpäßlich. von Paß, zu Paſſe.

Unrath. ll.

uns.

Unſchlitt. ll.

unſer. unſrig.

unten.

unter.

unter-, die Anfangſylbe. z. B. unterdeſſen, untergraben, Untergang.

unterm, unters; für unter dem, unter das. S. § 49.

Unterſchied. ll.

unterſt.

unterwegens.

unterweilen.

unweit. nicht unweit heißt weit.

Unze. lll.

Vogel. l. ö.

Vogt. ll. ö.

Volk. V. ö.

voll. S. § 38.

vollenden.

voller, das iſt, voll der. z. B. voller Freuden, voller Angſt, d. i. voll der Freuden, der Angſt. aber nicht, voller Schlaf, voller Volk, als zu welchen ſich der nicht ſchicket: ſondern, voll Schlafs, voll Volkes.

völlig.

voll-

vollkommen.
vom, anſtatt von dem. S. § 49.
von.
vor. S. § 26. vor, für zuvor, iſt unerlaubt, z. B. bedenkt es vor; ſoll heißen, zuvor.
vor „ die Anfangſylbe. z. E. Vortheil, voran, Vorzug, vorgehen.
vor, das unnützliche. S. § 56.
Vorfahren, in der vielfachen Zahl. III.
vorhin.
vorig.
vorm, anſtatt vor dem. S. § 49.
vormals, weiland.
Vormund. II. u oder ů.
vorn, vorne, vornen.
vornehm. vornehmen.
Vorrath. II.
vors, anſtatt vor das. S. § 49.
Vortheil. II.
vortrefflich.
Vorwitz, da man etwas vor der Zeit, vor andern, oder vor nützlichern Sachen wiſſen will. II.
üppig. Ueppigkeit. III.
ur „ die Anfangſylbe. z. B. Urſprung, Urheber.
Urfehde. III.
Urlaub. II.
Urochs. S. Auerochs.
Urſach (e). III.
Urtheil. II.

Digitized by Google

W.

Waar (e). III.
Wache. III. wachen.
Wachholder. I.
Wachs. II.
wachſen: wächſeſt, wächſt: wuchs, u. ſ. f. gewachſen: wachs!
Wacht. III.
Wachtel. IV.
Wächter. I.
wackeln.
wacker.
Wade, des Fußes. III.
wädeln.
Waffel. IV.
Waffen, nur in der vielfachen Zahl. III. waffnen.
wafür, von dem alten wa, wofür man ſchon längſt wo ſchreibet.
Wag (e). III. Wagen. I. ä. wagen.
wägen: ich wiege, du wiegſt, er wiegt: wog, u. ſ. f. gewogen: wieg!
Wagner. I.
Wahl. III. wählen.
Wahlſtatt. S. Wallſtatt.
Wahn. II. wähnen.
wahr. Wahrheit. III. Waaren werden verkauft.
währen, dauren. wehren, ſich widerſetzen.
wahrlich. von wahr.

Waidleute. waidlich. Waidmann. Waidwerk.
Wald. V. å.
walken.
Wall. II. å.
wallen, sieden, und Wallfahrten anstellen.
Wallstatt. II. Wahlstatt wäre ein Ort der Wahl. Wall hieß vor Alters einen todten Körper: wo dergleichen nach der Schlacht liegen bleiben, ist die Wallstatt.
Wälschland. Unsre Vorältern nannten die Franzosen und Italiäner Walen von wallen, gleich als Fremde, Ausländer. daher kommen die Namen Wallis in Engelland, Wallis an der Schweiz, Wallachey, Wallonen. Ja in Bothons Chronik heißt Italien selbst Walland.
walten.
Walze. III. wälzen.
Wamms. V. å.
Wampe. III.
Wand. II. å.
wandeln. wandern.
Wang (e). III.
wankelbar. Wankelmuth. II. wanken.
wann. da man von der Zeit redet. wenn zeigt eine Bedingung an. S. § 10.
Wanne. III. wannen. von wannen ist er?
Wanst. II.
Wapen, Wappen. I.
war, nicht ware. wäre, nicht wär. S. § 46.
ward. Sieh in werden.

warlich S. wahrlich.
warm. wärmen.
warnen.
warten.
„wärtig, die Endſylben. z. B. auswärtig, gewärtig, widerwärtig.
„wärts, die Endſylbe. z. B. auswärts, ſeitwärts.
warum.
Warze. III.
was. was anſtatt was für ein wird für altväteriſch gehalten.
waſchen: wäſcheſt, wäſcht: wuſch, u. ſ. f. gewaſchen: waſch!
Wäſcher. l.
Waſen. l.
Waſſer. l.
waten, durch das Waſſer. andre ſchreiben waden, theils wegen des lateiniſchen *vadum*, theils wegen des deutſchen Waden.
weben.
wechſeln.
Weck, ll; oder Wecken, l; eine Gattung Brodt.
wecken.
wedeln.
weder.
Weg. ll. weg!
weg- eine Anfangſylbe. z. B. wegſchaffen, wegtreiben.
wegen. meinetwegen, deſſentwegen, derowegen.

wegen, das Zeitwort. S. wägen.
weh (e).
wehen.
Wehr, wider das Waſſer. II. Wehre, Widerſtand, Gewehr. III.
wehren, ſich widerſetzen. währen iſt dauren.
Weib. V.
weich.
weichen: wich, u. ſ. f. gewichen: weich!
Weichſel. IV.
Weide, Weidenbaum. III. Weyde, worauf das Vieh geführet wird.
weigern.
Weih, der Raubvogel. III. Weihe, da jemand oder etwas geweihet (nicht gewiehen) wird. III.
Weihnachten. nur in der vielfachen Zahl. III.
Weihrauch. II. nicht Weinrauch. S. § 6.
weil.
weiland.
Weil (e). III.
Wein. II.
weinen.
Weinleſe. III.
weiß, die helleſte aus den Farben. weiß, ich weiß, er weiß, von wiſſen: wie beiß, reiß, Fleiß, u. a. dgl.
Weiſe, der. III. Weiſe, die. III. Weyſe iſt vaterlos.
„ weis (e) der Ausgang. z. B. paarweis (e), ſcherzweis (e).

weiſen: wies, u. ſ. f. gewieſen: weis!
weißen, mit weißer Farb (e) anſtreichen.
weit. weitläuftig.
Weizen. I.
welch, welcher.
welk.
Welle, eine Fluth, oder Walze. III.
Welſchland. S. Wälſchland.
Welt. III.
wem? wen?
wenden: wendete und wandte: gewendet und gewandt.
wenig.
wenn, die Bedingung. wann, die Zeit. z. B. wenn du doch alſo willſt, ſo reiſe hieher, wann es dir immer beliebt.
wer.
werben: ich werbe, du wirbſt, er wirbt: warb, u. ſ. f. aufdaß ich würbe, u. ſ. f. geworben: wirb!
Werch, Werg, vom Flachs (e). II.
werden: ich werde, du wirſt, er wird: ward, u. ſ. f. damit ich würde, u. ſ. f. geworden: werde! Aber werden das Hülfwort geht alſo: ich werde, du wirſt, er wird: wurde, wurdeſt, wurde; oder ward, wardſt ward: wurden, wurdet, wurden: damit ich würde, u. ſ. f. worden (nicht geworden): werde! z. E. von Salzburg iſt mir geſchrieben worden, der ganze Handel wäre zu Waſſer geworden.

Werder. l.
werfen: ich werfe, wirfſt, er wirft: warf, u. ſ. f. wenn ich würfe, u. ſ. f. geworfen: wirf!
Werk. ll.
Wermut. ll.
Werth. ll. werth.
Weſen. l. weſend iſt ſehr gebräuchlich in abweſend und anweſend.
Weſpe. lll. aus dem Lateiniſchen.
weſſen?
Weſt, ll; oder Weſten, l. Weſte, in der Kleidung. lll.
wetten.
Wetter. l.
wetzen.
Weyde, lll. weyden. Weide, der Weidenbaum.
Weyher. l.
Weyſe, ein vaterloſes Kind. lll.
wichſen.
wichtig.
Wicke, eine Frucht. lll.
wickeln.
Widder. l.
wider. wovon zuwider.
wider - - die Anfangſylben. z. B. Widerwind, widerſtehen, ſich widerſetzen.
Widerholung. lll.
widerig, widrig.
Widerpart. ll. einem Widerpart halten.

widers, anſtatt wider das. S. §49.
widerſpänſtig.
widmen.
widrig, widerig.
wie.
Wiede. III.
Wiedhopf, II.; oder Wied (e) hopfe, III.
wieder, wiederum.
wieder.. die Anfangſylben. z. B. Wiederkunft, Wiedertäufer, wiederbauen.
wiederum.
wiegen, die Wiege (III) bewegen.
wiehern.
Wien, die Hauptſtadt.
Wieſe. III.
Wieſel. IV.
wiewohl.
Wild. II. wild. Wildprett. II.
will; ich will, er will.
Will (e), III; und Willen, I. willen; um GOttes willen, um meinetwillen, um deſſentwillen.
willfahren.
willigen.
willkommen. ſey willkommen.
Willkühr. II.
willſt. vorzeiten willt.
wimmeln.
wimmern.
Wind. II. Winde, womit man hebt oder dreht. III.

Windel,

Windel, worein man die Kinder windet. IV.
winden: wand oder wund, u. ſ. f. gewunden: wind!
Winkel. I.
winken.
winſeln.
Winter. I.
Winzer. I.
Wipfel, Gipfel. I.
wippen.
wir.
Wirbel. I.
wird; er wird: aber nicht ich wird, ſondern ich werde.
wirdet. ein undeutſches Wort, welches wird heißen ſollte.
wirken.
wirklich.
Wirth. II.
wiſchen.
wiſpeln.
wiſſen: weiß, weißt, weiß: wußte, u. ſ. f. gewußt: wiſſe!
wiſſentlich.
wittern. Witterung. III.
Witthum, was der Wittwe gehöret. V.
Wittwe, anſtatt des veralteten Wittib. III.
Witz, der; nicht die. II. witzigen.

Woche. III.
Wocken, ein Spinnrad. I.
wofern.
wofür.
Woge, eine Wasserwelle. III.
wohl.
wohnen. Wohnung. III.
Wolf. II. ö.
Wolke. III.
Woll (e). III.
wollen: will, willst, will: wollte, u.s.f. gewollt.
wöllen, aus Woll (e) gemacht.
Wolluſt. soll heißen Wohlluſt, von wohl und Luſt. der, und die. II. ü.
Wonne, Luſt. III.
wor .., z. B. woraus, woran.
worden. von werden, so oft es ein Hülfwort iſt. S. § 44.
worgen.
Wort. II; oder V, ö. mit guten Worten, mit rauhen Worten: einzelne Wörter, veraltete Wörter, Zeitwörter, Nennwörter, u. ſ. f.
Wucher. I.
wühlen.
wund, verletzt. Wunde. III.
Wunder. I.
Wunſch. II. ü. wünſchen.
wür. S. wir.
Würde. III. würdigen.
Wurf. II. Würfel. I.
würgen.
Wurm. II, ü; oder V, ü. Wurſt.

Wurſt. II. ů.
Wurz, eine Wurzel. III.
Würze, womit die Speiſen gewürzet werden. III.
Wurzel. IV.
Wuſt. II. wüſt (e). Wüſte, Wüſteney. III.
wuſte, wüſte; ſind mangelhaft: denn von wiſſen ſtammet wußte und wüßte. z. B. ich wußte nicht, ob er die Begebenheit wüßte.
Wuth. III. wäthen. Wütherich. II.

Z.

zach, zäh (e).
Zacke, III; oder Zacken, I.
zäckern, zupfen.
zagen.
zäh (e).
Zahl. III. zahlen. zählen; davon abzählen, aufzählen, erzählen, zuzählen.
zahm. zähmen.
Zahn. II. ä.
Zähre. III.
Zange. III.
Zank. II.
zannen, gewöhnlicher weinen.
Zapf, II; oder Zapfen, I. zapfen.
zappeln.
zart, zärteln.
Zaſer. IV. ä.
zaubern.

zaudern.
Zaum. II. äu. zäumen.
Zaun. II. äu. zäunen.
zauſen.
ze. S. zu.
zechen.
Zedel. I. aus dem Lat: und Ital. der Zettel gehöret den Webern zu.
Zehe. III.
zehn. zehnter.
zehren.
Zeichen. I. zeichnen.
zeigen. Zeiger. I.
zeihen: zieh, u. ſ. f. geziehen: zeih!
Zeile. III.
Zeiſich. II. andere ſchreiben Zeiſlein.
Zeit. III. zeitigen. Zeitung. III.
Zell (e) in einem Kloſter. III.
Zelt. II. und V.
Zentner. I.
Zepter, oder Scepter nach dem Lat. I.
zer ⁊: die Anfangſylbe. z. B. zerfetzen, zerbeißen, zerreißen.
zerdrümmern, zertrümmern.
zerfleiſchen.
zergliedern.
zerlumpen.
zermalmen.
zerren.
zerrütten.
zerſtücken.

zerſtümmeln.
zerſchieden. S. verſchieden.
zertrümmern, zerdrümmern.
zeter!
Zettel, Weberzettel. I. zetteln. Zedel, worinnen eine kurze Schrift enthalten iſt.
Zeug. II. Zeug (e) vor dem Richter. III. zeugen.
Zibebe. III. aus dem Italiäniſchen.
Zibeth. II. aus dem Arabiſchen.
Zieche, für das Bett. III.
Ziege. III.
Ziegel, Ziegelſtein. I.
ziehen: zog, u. ſ. f. gezogen: zieh!
Ziel. II. zielen.
ziemlich, was ſich geziemet. zimlich, mittelmäßig.
Zier. II. Zierde. III. zieren. Zierrath, aus Zier und Geräth. II.
Ziffer. IV.
Zigeuner. I.
zimlich, mittelmäßig. ziemlich, geziemend.
Zimmer. I. zimmern.
Zimmet, Zimmt. II.
Zink, ein Metall. II. Zinke, in der Muſik, oder in Bergwerken. III.
Zinn. II. Zinne, z. B. des Tempels. III.
Zinnober. I.
zinſen.
Zinstag. S. Dienſtag.
Zipperlein. I.

Zirbelbaum. II. äu.
Zirkel. I.
zischen.
Zither, Cither. IV.
zittern.
znicht ist schlimm.
Zobel. I.
Zofe, Schlepp (e) des Kleids. III.
zögern.
Zoll, die Breite eines Daumen. II. Zoll, für Mann und Pferd, Schiff, u. dgl. II. ö.
zollen. Zöllner. I.
Zopf. II. ö.
Zorn. II. zörnen.
Zote. III. Zotte, daher zottigt. III.
zotteln.
zu. nicht zue.
zu .. die Anfangsylbe. z. B. Zuflucht, zugleich, zutragen.
Zuber. I. ü.
Zucht. III. züchtigen.
zucken, zücken.
Zucker. I. zuckern.
Zufriedenheit. III.
Zug. II. ü.
zugegen.
Zugehör. II.
Zügel, womit das Pferd gezogen wird. I.
zum, anstatt zu dem. S. § 49.
zumuthen.
zun, anstatt zu den. S. § 49.

Zundel.

Zundel. S. Zunder.
zünden.
Zunder. I.
Zunft. II. ü.
Zung (e). III.
zupfen.
zur, anſtatt zu der. S. § 49.
zürnen; oder zörnen, von Zorn.
zuruck, zurück (e).
zuſammen.
Zuverſicht. II.
zuweilen.
zwacken.
Zwang. II.
zwanzig.
zwar.
Zweck. II.
zween (e). S. § 12.
zweifeln. zweifelsfrey, zweifelsohne.
Zweig. II.
zwerch. Zwerg. II.
Zwetſchke. III.
zwey. S. § 12. zweyfach. der zweyte.
Zwickel. I.
zwicken.
Zwieback. II.
Zwiebel. IV.
zwiefach. Zwiefalter. I. Zwieſpalt. II. Zwietracht. III.
Zwillich. II.
Zwilling. II.

zwingen:

zwingen: zwang, u. ſ. f. gezwungen: zwing!
Zwirn. ll.
zwiſchen.
Zwiſt. ll.
zwitſchern.
Zwitter. l.
zwitzern.
zwo. S. § 12. aus welchem jedoch ſo wenig ein zwoter folget, als aus zween ein zweenter.
zwölf. zwölfter.

Ende.

A. z. g. E. G.

Digitized by Google

de Argelijs poëticis

Hisques in Epigrammatis, Symbolis, Epitaphijs
et Inscriptionibus &c

Quem arguta nihil aliud quam ixcogitare
aliqua explicationis vel sacrificij dicti vel
copulationis ejus dem
servirent autem Argutis in veniendis notissima
loci Sedonij vg: coniugata: participes: cohortia
Lupus etiam in libris definitionis causa
effectus adjuncta, comparatio, similitudo
notatio nominis, enumeratio partium, genus, species
quae omnia legendo notis quam explicando
addiscuntur.

de Epigrammate

Epigramma est dictum omnis in scribendo quod fit
in versibus numeris, capitum, sodalitijs, palatijs
spectaculis, vocabulis tabulis in scriptis Epigram
Epigramma autem proprie dictum est inscriptio
explicatio vel conclusio circa rem vel dictum quod
sedum. compositum est: prima est
expositio seu narratio rei, dictique autem est
obscuratio inversio rei, exercitio, sedens
vel circa rem, vel in verbis
propria laus rei, sunt. 1 est sacrum seu
ingratiosum: 2 est breve. 3 est encomium
funestum est ornatum. Nascitur

addfes Ed. Gaffine Legendo Stanislaus Oliveri
Balthasar Bidermannus
Legendus adverbes. Acuaer Sunt confessare
in modo Legendi qui vel Legg. est vel figura
Ludens aut in Publicum circa res. Causis,
considera circumstantias indivinandes gale-
rias proprias repugnantia contrarie fuit
vel aliude ad dista vel facta Deleri vel posse
in Vorig. vel alios causa ira accusandi et
Laudis Civilis a culpa exigrana.

en exempla aliquot

Jn Probilium qui exercuit nobilitatem
facto est Caesar:
Nobilis olim fuit et ab fabricando nar-
ratur: Cluet non qui conderet olim,
nunc ajunt. Statuit postea se titulis.
in Civium Vocabo: Si qui Vocabitur
nuis res mira. Tot pulos Consules tantum
quisque habuit pios.
in alicua Confessa negata
promittit, promissa negat, dat falsa, quae
Luxe Confessa quis negat? Jo Petri!
in Crucis
Nulla crucis inter magis est Lacrabilis
illa, quam mergi merdam formal
et arte Dapes.

Digitized by Google

in Calumniatores

Gaudeo, quod causas nostras in foro fori
laudari et honori, detrahi male.

Psalmus

quid nostrum carpis foro carnes:
si manum? foro facultates.

in detractores

Oxte videri cupis, vide detrahes oxte falsum:
detrahere si quis voluere oxte potest.

in Didonem

in scelia Dido, nulli bene nupta mariti:
hoc pessumdet fugis, hoc fugiendo perit.

in malos et falsa monentes, adiaphoros

Carpe puer tuum quod habes, contende parenti,
sic tu degeneri, sic sibi natus eris.

uxorem ferre ducere

quam bene nupsisti ducendo corpore pannum,
sic minimum tulerat de malis plenus mali.

in murmuratores

Alexi facile: [illegible] audet endiere fors. Ad

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Aubrikung ja Jnessen Vorta ca Vilbam
zu Vigh 3 Jessen 1 das Sylbenmaas 3 Fedrin
3 dia Kopzungg 4 dia abkürzung und Jnfüng
5 dia Vers-arten.

Das Sylbenmaas Sylbig
rb gibt 3 arten Sylben / Langa / Kurza / und
Crib Kürza. als dyss ist ein Jnsser
als aus das auf Knacf / Silbig / so dia Buch
staglist. nur 3 arten o — Knacky — o.
Sogla ibus Zorg Silbigen Wörtern Kömm
in innerlb Landa Sylben zäglich 3 arty ors
Kurz Vorje: / Lanka dia wachsen und und
Jnnen ab zieh Jambisch Knacki / so
Cria dia 3 arten Knacfja das o — Klingt
v.g. Jambisch Klingen: Jann — o Jnnen — o
Trochäisch Klingen: Lau — o Lee / Singen / Kurzig
ung o / Lobon / Lacha / Trofen
idem auriu judicium schrandu in vorsibus compo
Lied Vox simplex / vade oriundus / alibi / Fond
dine: obsonium / Jnnen / Kurz Vores: Lust / Sitz /
Jrrthum / Kopf potamen Vores composita / inde
orta / alibi pronunciandi v.g: Jnnen /
Vorsitz / Jrrthum / Jnnen.

exiipe circiter & ſyllaba Conſonans Vocalem ſubſ
ſequitur ſubſ cauſa ſonum v: g: Cōrām
una Corām: Carūm una Darūm.

Regula 2 de triſyllabis

in his attendenda Vox media: quae ſubinde
producitur, ſubinde comprimitur in pronuncia-
tione v: g: audaciſſq: catholicſ
Volaticſ ſiue mittat Caug, ſiue non mittat
audax ſyllaba Cāūz ellipſi aſpirationis
v: g: boudaciſſq: boſſalla: ironicſ
132 ſiue ſalua ſua mittat Cāūz, ſiue mittat
Ita ego ſyllaba Caug, ita Cyclo comune
v: g: augenſan. Catholicſ: audaciſſq
exiipe triſyllaba vocis, ita ſua ea augeſq
Cortona ita ego ſyllaba Caug, ego ſua aaſ ita
mittat Caug v: g: ſua catholicſ: ſuſpicaſſ-
Cās- ſua ſuſpicaſſa
exiipe 20 ego ſua ita mittat Caug, mittat ita
ſuſq ita ego ſyllaba Caug, ſuam ita ego ſyllaba
ex particula ſeparabiſq v: g: auſt- ſpondeo
Cort- Cāſog- Mauſt- ſolgos, auſt- nicſiq
. ſi ſic cum aliis particulis v: g: Diuſt- Cadu

Regla 3 de 2 syllabis acutis

in his attendendum ad vocalis unde derivantur
hinc quia pronunciatur gauri: ergo: ungaresse
quia dicimus: galassi hinc: Ligi galassi
ün galassi: gauri hinc ungarisch
kadassi hinc kadassi: kadassi
assi hinc szarassa: kadassi szarassa
assi hinc szarassa: szarassa

Regla 4 de monosyllabis

1° Longa sunt ia dicimus kaj Deüs ja dis ba-
i Deüs Hungaris ja dis aü szarassi szabon. szi-
garis sunt szalmarina Kamaraglas &c:
licsi, gobi, hyrs, kaibl, lapi, kam
kind. plura adjectiva gros, chia, holz
Rätz: szöu, fitz: raüsch: trinck
2° Longa sunt Vetra Sailadlas: &c:
bring, rüsch, gosch, vosch, tisch: sont
exipe Vetra auxiliaria sum, habe, ein, sab
wird. Ich bin Ich habe Ich werde
3° Longa sunt Voresonans, dis Cap Suassi
Deutlich Capailan, und sein ein Hund
grosz ein Kind Kinder Gross &c
aus, Leüte, Kinder, Gesicht, Cap

4 braves fan: dictiq̃ay dõũ fabbaa v:g
iq̃, dõ, dõ, dõ, dab, aiu fõ flabicalq̃: G
fia, uis, ifaiq̃, aãq̃, aaia, daa, fõu
5 braves fan dia fuõ flaabbs ijll fal, bõõ
6 braves fand dia fasaabbs Diaabba pronomina
Jf, dõ, aqiu, daa, faa
7 braves abba daaq̃ laabbs fou dra uiqll bõgq
ifaq̃ dõq̃ bafaabbaa fiud, foaabbaa
uis aaabbaa baglolaa: vg: conjunctiones,
prapfitiones, q̃uil - bos - bõq - ga -
daq̃ - iu - uaui ab - aad - alq̃
Nota omnes has voces braves fiun: 4:5:6:7
fõiq̃ paſſunt longa ſ. cõſtas voces ſe-
quentes breuis dixerõa: daq̃ gõiqll -
dõ gõeriau - dio bõõaabaq̃ll -
cõix Rolaaqsa - ga Rõuuidaa -
daq̃ uiq̃ qaall.

Vox Vers- ostra.

Jaabq̃ſa vers fiudra aiq̃ Jaabba bõq̃
fiu uiqgaa 4 od 6 odbra dial jaiu fõq̃
uu: ſequens ſa pby ijll 4 flaq̃ ijq:
aiu bõ uiqlaab jaiuõs bõfus

Trochi fa lens, iud, dia auf Trochdris bo[illegible]
Cradiss 4 rasiga:

qll dia Traba Stivas Talba:
magd Thr dr Gail ts allan

exeada male fonarlia faabcan

usia Trale Cba gott dea Arom:
aerin gott de Cb Cirodig ra ofra:
ran Cronb Cinch Adea Cir
Cosaa urro ofra Cduig.

Cbr nda fonarl: ofra: Cirodig:
Cinbfaal: Cosaa: Cduig

Cacgla malam Trabdan

mil Cgaur Cig Gazaagaa Crotta,
da daa aada deiaur Gail Cribl
ran Cazig ra Cazig aauf Cotta
Sab Cbaig deiaur, Cnabgbaid

Cniaua

nicht allas raiaal ofCagh: Cia Cbaldgaas:
and Cgiadaadbg: ar Cr abbar ida Cacales
and Cgbelang glaig: Cia Cr Colgaglas and
Cuaagh: Cuder debel Cr Cga nca orgelas
Cedaans. nagh ob Cr Cra Cga

Digitized by Google

Digitized by Google

ilem Conida, ſus gaudenda, ſine audora
ſus oriunda. Dna Mina, Hoſtigh, ſis Mauſa
Dna Gab, ſus Gabida, Dna Gab, ſus Gabriela
ſia, Dna Mina, ſus Mariana: Dna Joa
ſina, ſus Joinia. Dna Gaudia, ſus gaudens.
Bidg, e in fine Colaugend relinea alas,
ubi Conſuetudo eſt. Ita Dominibus, e
Nde in ingeniatiuo Vocativo Anomalorum: Deleb
line decem ſtipi: ſuca: Cornu, genu ſuis
quia hæc Vedua non ſunt Anomala. Sic
e in Conjunctivo elicatis genitivis Orthogra
phia: Jacil, ſi, ſa, ſa, ſa, genu, Cornu
Cadu: uis, Cadi: genu, Cornu
Nota bene: abbreviationi Congeſti, Cornu dab e
Corſ hos Cords. T. cline utrunque licet:
Corſ, od Corſ: Cords Cords: geſord
d geſord. roleſ, tolerari, ſi dicas: ſiuds,
rudi, genud ſus ſiudi, rudi, genud
al tolerari regula ſiotti Gr Grotti, Cotraſſi
Lat Cotraſſi. Vide regula é de Vers.
Nota 2 Deſſe in fine, ſequente Vocali omittit
: ſus alia ſuperſl, ſus ofur

Digitized by Google

Dasiuuga

Dabi ſo krogoſtruug d Cooker i ſt uuerlaubt
v. g. ca ſo dirgn ſagan ſo ſagna. niuigo
uuaſan au ſa Lubraun, Karlo ſtan
Hoouglauz |—o—| Bybrun, ords
Spraſan in Lonuig, ſo au ſiquor ibiciſto
uel augeri adendo uerbis e in fine, ubi non
licet, v. g: dicunt: ſo fiaſa, Lauua, gi auga
iſa, ſagu, uaſa. ſuo fiaſa, Lauua, gi auga

Verb arbam

Wie Jambisch Dimeter Jacksen am besten
reimen die Sprüchlein die Prädigten die
Alexandriner mit 6 füssen. und
nach der dritten füssung abschnitt haben
Lieder Odenweis Jetzo Congreß NB
Von dreyen gravitätischen
Pro Con Con Pro
reim ungemein gesprochen NB
Con Pro Pro Con
reim und abwechslung nützet:
wie Herrn Opitzen Ton NB die Lust
Von fünfen Jamben
sal seine grüne Hochzeit NB und
reim Von Trib Brüdern
Volabere in omni genere carminum Cordu
jam Mänlich gesagt die zwil
ben Langen Sylben gepaaret Worte
Griechisch, wan die letzte Sylben kurz ist.
Vola secundo Latin, sic hic quoque
in arbi loco licet insecta frondescunt
Sylben in Nel 4 jede nach der abschnitt

1 — ich bin sie tagsüber.
und dass ich und ich bin
sammengehörig und doch abgeschieden.

5 füssige Jamben.

Ach aber abseits, und abgeschmaal.
Es abseits, bestaad 4 oder 6. Fuss
v. g. Achilleus — und sagen alle Freunde,
v. g. Ja, Patroklos ruhet auch — die füssigen

4 und 3 füssige Jamben und 2 füssige

4. Herz auch mag meins Lieb und macht,
meine Füss und Leben ja bestimmt.
3 f. Hörig ist mir meine Freude.
2 f. und Schmerz mein Lied,
Herr Zebaoth!
Volksmund quakt finden.

5 füssige Jamben

Dichter. ja meine Laden erbaute Stadt —
die noch steht heute
so glaubt mir, Lästerer ja Ihr —

Digitized by Google

Fiedrama — dab ich sob Kolf, dab brozig ich.

Mandlich sie: ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ –
Weiblich ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪ – | ∪

Trochäischer Vers

2 füssig. allob / sasuna
alla / Sradana

4 füssig Cordna / nüs Kragablich / sagn.
Kedda Cradan / dia sich quaelt
sauton / Kabbs / sio / sain

Klem
3 füss. Kyglax / ids / so / maasse / macht,
Haus / und / Kof / gabsa / Kradacht.
und / oft / gauzna / Krabbs / Kaudna,
4 füss. Sürz / sein / Kalna / Kridz / Kaudna.

Dreifüssiger Trochäischer Vers

Mandlich. – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | –
Weiblich. – ∪ | – ∪ | – ∪ | – | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪
oder – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪ | – ∪

Mansizudy / nu signusina – gobbs
dmacht / Kaust Kabracht.

Digitized by Google

und dann schraubenförmig – bis ein
ganzer Kreis beschrieben ist.
Lerik: fliegt dem wilden Jäger nach –
Lerik wo dir's gefällt.
und verwahrt dann die Stücke – bis sie
einen Kreis bilden.

Dactylische und Anapästische Verse

Dactylische – Anapästische

[illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible]
[illegible] – [illegible]

[illegible] dann [illegible] [illegible] [illegible]
grünen und Rosen das flüssige Land.
Wo mancher feindliche Segel sich [illegible],
[illegible] Heere, dein wogendes Korallenland
glückliche Hand!

Anapästische Sechsfüßer

[illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible] – [illegible]

Reime dir oder Prosa – ich [illegible]
sind [illegible] gebraucht.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google